

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabekstellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Bettzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Bettzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 539.

Freitag, den 17. November

1893.

Schaumweine **Cassella & Co.** Wiesbaden.

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken.

Kaiser Cabinet
feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den **Delicatessen-Geschäften** und fast allen besseren **Colonialwaaren-Handlungen** Wiesbadens erhältlich. 13103

Neu eingetroffen ein grosser Posten Amendt'sche

Wollene Bettdecken.

Gustav Schupp Nachf., Taunusstrasse 39. 21913

In ausserordentlich soliden guten Qualitäten

Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Herren-Strümpfe, Socken, Unterkleider, speciell: Unterjacken, Unterhosen, Normal-Hemden, Flanell-Hemden etc. etc.,

Jagdwesten, Jagdgamaschen, Handschuhe, Morgenröcke, Unterröcke

unterhalte ich stets ein enormes Lager und empfehle diese Artikel

zu sehr billigen festen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 6.

22222

Total-Gewerbeverein.**Vortrag**

des Herrn Patent-Anwalts **Otto Sack**
aus Leipzig
über das Thema:

„Wie entstehen brauchbare Erfindungen?“

d. i. eine Erörterung der Vorbedingungen, welche bei
Schaffung brauchbarer Erfindungen maßgebend sind, unter
Vorgezogen einer größeren Anzahl patentirter
Gegenstände,

am Samstag, den 18. d. M., Abends 8 Uhr,
im Saale der Gewerbeschule (Wellritzstraße).
Der Besuch ist frei.

473

Der Vorstand.

Wiesbadener Fechtclub.

Samstag, den 18. November,
Abends 8 Uhr,

im Saale des Schützenhofes, zur Feier unseres 14. Stiftungsfestes:

Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Ball.

Zum ersten Male: Mennet.

Ballleitung: Herr **Otto Dehnicke.**

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder und Gäste ganz
ergebenst ein.

322

Der Vorstand.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht,
sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Manergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von
Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstalts-
jüngling werden daselbst entgegengenommen.

360

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebing.**

Engagiertes Personal vom 16.—30. November 1893: Original-Clown
Petroff mit seinen dressirten Schweinen (urkomisch), **Troupe**
Klatt, Kraft-Ringturner (grossartig), **Miss Annie Ademar**,
Grottesque-Tänzerin, **Mr. Griffith and Reate**, amerik. burleske,
artiste, komisch, excentrique Trapez-Akt. (komisch), Fräulein **Marie**
Materna, Walzer- u. Liedersängerin, **Brothers Klatt**, Bravour-
Rockturner am dreifachen Reck, Herr **Carl Klar**, Gesangshumorist.
Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen
8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu er-
mässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50,
L. A. Mascke, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16,
zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends
an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

Für Schreinermeister und Private.

Wegen Sterbefall verkaufe ich alle meine Vorräthe, als **Metall-,
Eichen-, Tannen- u. Kinder-Säge**, ebenso **Aränge, Meider,
Beschlüge** bedeutend unterm Kostenpreis, um zu räumen. 20921
Frau **Pfeiffer**, Saalgasse 26.

Zweifelhafte gut gearbeitete **Rissengarnitur** billig zu verk. Webergasse
nach Wunsch. **Wilh. Bille**, Adlerstrasse 10.

22144

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Webergasse 23.

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

totaler Ausverkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

NB. Sämmtliche Waarenvorräthe werden,
thunlichst schnell damit zu räumen, zu
bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und
sich dem verehrl. Publikum eine

1900

sehr vortheilhafte Gelegenheit,

wirklich reelle solide Waaren zu noch
dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.

Ladeneinrichtung wird billig verkauft

Albert J. Heidecker,

Webergasse 23.

!! Glück auf !!

In Deutschland staatl. concess.

Barletta Ges. 100-Prämien-Loose.

Ziehung 20. November.

Sofort volle Gewinnchance, monatl. Einzahlung auf

1 Original-Loos Nr. 4.—.

Betrag per Mandat oder Nachnahme.

Haupttr. von 2 Millionen, 1 Mill.

500,000; 400,000; 200,000;

100,000 re. re.

Niederst. Gewinn Ges. 100. — baar.

!! Jedes Loos muss gewinnen !!

Prospecte und Gewinnlisten gratis.

Alle 3 Monate 1 Ziehung.

Aufträge umgehend erbeten.

(E. F. 47490) 36

Südd. Bank f. Prämien-Loose.

F. Waldner, Freiburg i. Baden.

Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

Musterlager der Volldecken-Fabrik von **C. Scheller**, Hannover
Schlaf- und Pferdedecken, Fries, Lamas, Planelle, Damen- und
Herren-Kleiderstoffe.

Musterlager der Wäsche-Fabrik u. Feinweberei von **C. Goldbeck**
(Inh. **P. Hammacher**), Bielefeld. Taschentücher, Handtücher,
Tisch- und Bettwäsche zu sehr billigen Preisen.

Annahme von Aufträgen für die Tapissierwaaren-Fabrik von
C. J. Mehn in Braunschweig. Muster von Strick- u. Strickmaterialien.

Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

Kartoffeln, Wäfler, gelbe englische, im Sande
wachsen, sowie **Magnum bonum** und
Mäusen liefert für den Winterbedarf, **Carl Vorpahl**, Webergasse 23.
Daselbst sind **Blumenholz** billig zu haben.

MEYERS
Über 950 Bildertafeln und Kartenbeilagen.
= Soeben erscheint =
in 5. neubearbeiteter und vermehrter Auflage:
KONVERSATIONS-LEXIKON
17 Bände
in Halbfrz.
gebunden
zu 10 Mk.
Probhefte und Prospekte gratis durch
jede Buchhandlung.
Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.
10,000 Abbildungen, Karten und Pläne.

Specialität: Waidhölzer, Glanette.	Werthe Gausfrauen.	Specialität: Leppiche, Decken.
Aus alten wollenen, leinenen, baumwollenen, seidenen Abfällen werden die verschiedensten, gediegensten Stoffe zu sehr billigen Preisen gefertigt durch Fr. Tugendheim , Gracau bei Magdeburg. Beständige Musterwahl u. kostenlose Vermittelung in Wiesbaden: Moller , Hermannstraße 13. (No. 2610) 7		
Specialität: Leinen, Cheviots.	Zahlreiche Lobschreiben.	Specialität: Leinen, Semdentuche.

Trauer-Hüte,
Crêpe, Grenadine, Flor
empfiehlt 1488
Ernst Unverzagt,
Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Pianinos, Musikwerke, Zithern, Violinen
Ausverkauf. (Meistergeigen), von den einfachsten bis feinsten vorzüglichsten Instrumenten, werden
mit 15 bis 20 % Rabatt
völlig ausverkauft. Langjährige reelle schriftliche Garantie. **Wochen-Verkauf, Friedrichstraße 2.** Selten günstige Gelegenheit. 126

Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer, fow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Büffet in Kuchenschrank und Eichen, einzelne Betten, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, Plüsch- und Sammetaschen-Garnituren, Ottomane, Divan, einzelne Sopha, Diplomaten- u. Herren-Schreib-bureau, Verticows, Secretäre, Tische, Nähtische, Bauern- und Rippische, alle Sorten Stühle und Spiegel, Kuchenschränke, Seegras-, Koffhaar-Matratzen, Deckbetten und Plümeau, Flurtoiletten, sp. Wände, Kleiderstöße, Handtuchständer u. kauft man **billig und gut** in dem 19835

Möbel-Fabrik-Lager
von

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

Kartoffeln,

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus **Ph. Rahn Jr.**, Geisbergstraße 46. 20800

Bernickelungen,
sowie alle
galvanischen Arbeiten
in Kupfer, Messing u. werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanisir-Anstalt** hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.,
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 21710

**Kohlenkasten, Kohlenfüller,
Ofenschirme, Ofenvorlagen,
Heizergeräte-Ständer,
Blumentische, Schirmständer**
in größter Auswahl. 21381

Conrad Krell,

Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.

Amerikanische Oefen
neuester und bester Construction
in den verschiedensten Ausstattungen, als:
schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-
Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz
und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für
Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,
sowie alle anderer Arten Oefen, wie: **Regulir-Kochöfen**
mit besonders grosser Kochvorrichtung, **gewöhnliche
Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w.** empfiehlt in grösster
Auswahl billigst 19009

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Kgl. Bayer. Hoflieferant C. D. Wunderlich's
Thymol-Zahn- und Mundwasser.

Untersucht u. warm begutachtet von **Hrn. Dr. R. Kayser**
als desinficirend und desodorisirend für Zähne und
Mund, ohne jede schädliche Nebenwirkung. Unübertroffen
als Antisepticum. Ein Theelöffel in ein Glas Wasser
genügt zum Gurgeln und Putzen der Zähne, Beseitigung
von Mundgeruch, Conservirung der Zähne und Stärkung
des Zahnfleisches. Billiger als Pariser und Londoner
Fabrikate, à 60 Pf., 1 Mk. 50 Pf., bei 478

A. Berling, Große Burgstraße 12.

Kartoffeln Friedrichstraße 10, Thoring. 22313

Kartoffeln Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Die Papier-Handlung
C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfehlte ihr

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
 und **Büreau-Bedarfsartikel** etc.

Punsch-Essenzen.

Ich empfehle meine **ausgezeichneten, garantirt** aus **ächtigem Batavia-Arrak**
feinstem Jamaica-Rum fabricirten **Punsch-Essenzen.**

Dieselben sind **billiger** wie die **Düsseldorfer** und stehen diesen in **keiner Weise** nach.

Preisverzeichniss gratis und franco!

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,
Neugasse 1.

Engros-Lager in ächtigem Cognac, Jam.-Rum, Arrak etc.

COGNAC DOMAINE S^{TE} MARIE.

Aerztlich empfohlene, preiswürdigste aller echt französischen Marken.

Sämmtliche Qualitäten in 1/1 und 1/2 Flaschen stets vorrätig bei Herren:

Hch. Eifert,
A. Berling.

Das General-Depot: G. Dürflein, Hamburg.

(H. à c 4296/11) 191

Dr. Wachenfeld,

Frauenarzt,
Mainz, Boppstraße 2.

Eines der schönsten u. praktischsten Weihnachts-
Geschenke ist ein Portrait.

Zur Anfertigung **jeder Art Photographien** — Ver-
 grösserungen selbst nach dem ungünstigsten Original — halte ich
 mein Atelier unter Garantie künstlerischer und geschmackvoller Aus-
 führung bei soliden Preisen bestens empfohlen.

Aufnahmezeit von Vormittags 9 Uhr an.

Günstigste Lichtverhältnisse sind bei **bedecktem Himmel.**

Bei Vorausbestellung wird die Zeit reservirt.

Sonntags ist das Atelier bis zum Beginn der Dunkelheit geöffnet.

— **Reichhaltiges Rahmen-Lager.**

21783

L. W. Kurtz,

Friedrichstrasse 4.

Telephon No. 185.

Maxstadt's

neueste Couplets

soeben eingetroffen.

22146

A. L. Ernst, Musikalienhdlg.

Sehr gute Bettfedern sind wegen Platz-
 mangel billig zu
 verkaufen aus feinem Hause. Abdr. im Tagbl.-Verlag.

22413

Photographie!

Atelier

Fritz Bornträger.

Beste Aufnahmezeit von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Specialität: Vergrößerungen.

Visitenkarten 1 Dutzd. Rm. 10, inclusive Aufnahme.

Cabinets " 1 " " 6, " "
 " 1 " " 24, " "
 " 1/2 " " 14, " "

Ebenso werden grössere Formate bis Lebensgrösse hochkünstlerisch
 ausgeführt.

NB. Das Atelier ist bis Weihnachten auch **Sonntags** bis zum
 Eintritt der Dunkelheit geöffnet.

Wilhelmsallee, neben der Neuen Colonnade.

Wollfutter,

für Herren- und Damen-Paletots, schwarze und
 farbige Serge und Zanella, sowie sämmtliche
 Schneider-Artikel empfiehlt billigt

Carl Schulze.

Kirchgasse 44.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Schwarze u. farbige Seidenstoffe

in grösster Auswahl.

Für gutes Tragen wird garantirt.

Emaillé - Malerei.

Sämmtliche Gegenstände in Thon und Holz gebe wegen Aufgabe derselben

zur Hälfte
der seitherigen Preise ab. 22178
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Apfel.

Maueraaffe 8, im Hofe rechts, sind verschiedene Sorten billig zu haben. 21572

Nächste Ziehung:

Berlin. Nothe & Lotterie. 16870 Geldgewinne. Hauptgew. 100,000 M., 50,000 M. baar. $\frac{1}{4}$ M. 3.—, Anth. $\frac{1}{2}$ M. 1.60, $\frac{1}{10}$ M. 15.—, $\frac{1}{4}$ M. 1.—, $\frac{1}{10}$ M. 9.—. Liste und Porto 30 Pf. 147

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W., Potsdamerstrasse 71.

Creolin-Seife

der Riviera-Parfümerie, Berlin, ist wegen ihrer hervorragend antiseptischen Wirkung in hygienischer Hinsicht unübertroffen. Stück 50 Pf. bei Ludwig Hess, Webergasse 18, im Badhaus zum Rheinstein, Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32 und Neue Colonnade 21/22. 21895



J. Bacharach.



Wegen Umzug nach dem Neubau Webergasse 4

Grosser Gesamt-Ausverkauf

meines reichhaltigen Waarenlagers eleganter

Wollstoffe, Seidenwaaren, Confection

ohne Ausnahme zu aussergewöhnlich billigen Ausverkaufspreisen.

Die festen Ausverkaufs-Preise sind durch besondere Etiquettes mit rothem Aufdruck deutlich an jedem Stück neben den früheren Preisen bezeichnet.

Eine grosse Anzahl

Reste u. einzelner Roben eleganter Stoffe sind besonders billig ausgelegt.



Prima Belgoländer Schell-
fische 25 Pf., feinste Norder-
neher Angel = Schellfische,
Cablian 40 Pf., Zander, See-
zungen, Turbot, Limandes 80 Pf., Merlan 60 Pf.,
Schollen zum Backen 40 Pf., gr. Säringe 20 Pf., Haifisch
zum Backen, lebende Karpfen per Pfd. 1 Mk., Schleie
1.20 Mk., Hechte u. Aale 1.40 Mk. empfiehlt täglich frisch
eintreffend 22501

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.

Telephon 127.

Monifendamer Bratbücklinge u. Seemuscheln.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Haaröle-Extract

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich,
prämiiert 1882 und 1890, ganz unschädlich, um grauen, rothen und
blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orlas Haar-
färbemittel, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und
wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. Hofliefer. C. D. Wunderlich's ächt
und nicht abgehabtes Haarfärbemittel für schwarz, braun, dunkel-
blond, Carten mit Anweisung. u. Zubehör 1 Mk. 20 Pf. in der Droguerie
des Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12. 478b

Salmiak-Gall-Seife,

vorzügliches Waschmittel für wollene und farbige
Stoffe jeden Gewebes, empfehlen: 22077

J. Huber, Bleichstrasse.

H. Harbach, Moritzstrasse.

Fr. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse.

J. Gruel, Wellritzstrasse.

A. Kriessing, Albrechtstrasse.

C. Menzel, Lahnstrasse.

Fr. Schmidt, Wörthstrasse.

J. Laux, Karlstrasse.

Apotheker Siebert, Marktstrasse.

Kohlen. X

La stückreiche melierte Kohlen à Mk. 17.50 per 1000 Kilo frei aus
Haus gegen Baar empfiehlt 22456

Otto Laux, 10. Alexandrastraße 10.

Anthracit-Eier-Kohlen

Zeche Alte Haase, X

garantirt stein-, grus- und schlackenfrei, für Küchenherd und
alle andern Defen (auch für amerikanische Defen)
der beste, billigste und angenehmste Brand.

Unsere Anthracit-Eier-Kohlen haben eine außerordentliche
Heizkraft, dieselben verbrennen sparsam, ohne zu backen,
geruch-, rauch- und ruflos und werden in Qualität
von keiner andern Marke erreicht oder übertroffen.

Nicht alle Kohlenhändler führen
unsere Marke, wir bitten deshalb
nur stets Anthracit-Eier-Kohlen von „Alte Haase“
zu verlangen, damit nicht minderwerthige Waare
von andern Zechen geliefert wird. 19348

Gewerkschaft „Alte Haase“.

Gas-Coaks, I. Sorte,

u gleichem Preise wie die Gasfabrik empfiehlt

21757

P. Beysiegel, Friedrichstr. 48.

Kohlen. X

Zur Deckung des Winterbedarfs empfehle ich:

Ofen- u. Herdkohlen, stückreich,
Stückkohlen, gestiebt,

Fett-Rußkohlen (gewaschen), Korn
I, II u. III,

Halbfett-Rußkohlen (gewaschen),
Magere (Anthracit) Würfel b
von Kohlscheid,

sowohl in einzelnen Fuhren wie in ganzen
La Qualitäten und billigen Preisen; ferner Anzindholz, buch,
Scheitholz, Lohfuch etc. in jedem gewünschten Quantum. 20490

Steinkohlen-Bricketts,
Braunkohlen-Bricketts,
Gascocks, aus der hiesigen Anstalt,
Größe I, II u. III,

Patent-Rußcocks für Central-
heizungen.

Anthracit-Eierkohlen, kleine u.
große von **Alte Haase,**

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Brennmaterialien. X

Außer meinen übrigen Brennmaterialien empfehle
aus meinem Lager und den täglich einlaufenden
Waggonladungen:

La mel. fette Hausbrandkohlen
von vorzüglicher stückreicher
Qualität zu Mk. 18.50

La Kohlscheider Steinkohlen-
Bricketts " " 21.-

La Kohlscheider Eisform-
Bricketts " " 20.-

La Alte Haase Eisform-Bricketts,
kleine " " 21.-

La Alte Haase Eisform-Bricketts,
große " " 20.50

u. fern. **La Rh. Braunk.-Bricketts,**
feinste Marke **Grühler** " " 18.-

Alles per 1000 Kgr. frei an das Haus geliefert,
bei gleich baarer Zahlung mit 3 % Vergütung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,

21764

Ellenbogengasse 17 u. Rheinbahn.



Kohlen. X

Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen
Sorten Kohlen für Zimmer- und Küchenbrand,
Coaks, Brickettes, nur La Qualitäten, La Waare
Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen
Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

Comptoir: Kengasse 7a, Entresol.

18726

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

19744

H. Wollmerscheidt.

Verkäufe

Gummischuhe,

russische, die anerkannt besten für
ganz bedeutend unterm Preis **Wreschner's** Frankfurter Schuh-Bazar,
Langgasse 16. Bitte beim Eingang genau auf No. 16 zu achten.

G. Winterüberzieher für H. Mann zu verl. **Michelsberg 9, 2. 1. 22017**

Ein gut erhaltener **Winter-Überzieher, ein Gehrock** und mehrere
Jaquettes billig zu verkaufen **Frankenstr. 26, Part.** 22069

Winterjacke u. Tuchkleid bill. zu verk. Stittstraße 22, Stb. 2 Tr.
Einige gezeichnete gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Haublung, Rheinstraße 29. 11003

Eine Spieldose, 6 Stücke spielend, zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21565

Ein vollst. Bett, Spr., dreifach. Hochhaarm., steil billig zu verkaufen
Goldgasse 10, 1. 22220

Eine kleine mod. **Plüschgarnitur** b. abzug. Michelsb. 9, 2 L. 21933

Schöner **Divan** (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 21820

Schönes **Canape** (neu) f. 45 Mk. Michelsberg 9, 2 St. 1. 22452

Ein Sopha, neu, mit br. Plüschbezug bill. zu verk. Jahnstr. 6. 22366

Schönes neues **Plüsch-Canape** b. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 21821

Sopha und 2 Seffel, Sopha (Pompadour), Ottomane, Verticoin, Tisch, vierstübl. Kommode, dreistübl. Kommode, 2 Säulen mit Büsten, poliertes Bett, lackiertes Bett mit Sprungrahne, Bettstelle mit Strohsack, einzelne Matratzen und Strohsack, Hochhaare, Theke, Damen-Schreibtisch, Glavierstuhl, Geige, Regulator, Kleiderständer, großer Goldspiegel, Juch-Lampe, großer Spiegel mit Trümeau und Marmorplatte in brauner Rahme, fl. Spiegel, Ofen, Ofenschirm, Kohlenfüller, Küchenschrank, Küchenschrank u. billig zu verkaufen Starckstraße 40, Hinterb. Part. 22319

Ottomane, neu, ohne Bez., 32 Mk., zu vk. Michelsberg 9, 2 L. 21886

Zwei **Mahag.**-Gehschrancken zu verk. Näh. Möhringstraße 2, Part. 22454

Original-Singer-Nähmaschine, Spieldose mit Zitherpiel, ein fast neuer transport. Kachelofen b. zu verkaufen Bleichstr. 25, Part. 22454

Schulberg 21, Part., sind mehrere Fenster mit oder ohne Drahtgitter, sowie ein gut erhaltener **Küchenofen** billig zu verk. Vormittags.

Ein dreiar. Gaslüfter billig zu verk. Schwalbacherstraße 51, Part.

Zu verkaufen ein fast neuer heizbarer **Badesstuhl** und eine eisenschlagene **Stütze** (Marktfeste), Größe 150 x 82 x 82 Cmt., Victoriastraße 8, 2. 22406

Ein fast neuer **Transportier-Werk** zu verkaufen.
Friedrichstraße 43. 18250

Louisenstraße 41 sind alle Sorten **Gerde** und **Lejen** zu haben. 22033

Ein wenig gebrauchter **Bügelofen**, auch zur Heizung eines größeren Raumes verwendbar, zu verkaufen Blatterstraße 40, Part.

Küchenofen, sehr groß, ein eisener und ein grün. altdentscher Ofen billig abzugeben Vierstädterstraße 3.

Ein großer **Amerikaner Ofen** und einige gut erhaltene **Wandbeken** zu verkaufen Schulberg 11, 1 r. 21178

Schrotstein zu verkaufen Marktstraße 39, Neubau. 22110

Deckelstein zu verkaufen Feldstraße 18. 22382

Zu verkaufen

zwei Fuchsituten

zum Kutschieren, 6- u. 7-jährig, eingefahren u. geritten, außerdem **Victoria-Salverbeck**. Näh. Hotel Block, im Stall.

Ein gutes Pferd zu verkaufen Wiegergasse 8.

Verschiedenes

Suche

ein rentables Fremdenpensionat zum Januar oder April f. zu übernehmen. Off. unter **M. C. 54** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Fremdenpension (große Bel.-Etage) in allererster Anlage Wiesbadens Familienverhältnisse halber unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu übertragen gesucht. Näh. Vertramstraße 7, 1. Et. 1., von 1-3 Uhr Nachmittags. 22052

General-Depot

ines gut hier eingeführten Consumartikels wird einem flott gehenden Detailgeschäft unter constanten Bedingungen übertragen. Offerten unter **B. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mk.

und mehr Nebenverdienst ist zu erzielen d. b. Verkauf e. gefegl. erl. Artikels. (E. H. & 2487) 36

Offerten unter **B. 611** an **Heinr. Eisler**, Hamburg.

G. Schulze, Clavierstimmer. 19777
Moritzstraße 30.

Vorzügl. Pianinos,

größere Auswahl, billig zu vermieten und zu verk. 20809
Moritzstraße 20, Stb. Part.

Saalbau „Zu den drei Kaisern“,

Stittstraße 1.

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu besetzen. 24121

Für Vereine, Private etc.

Mein verstellbares Zimmer resp. Saaltheater, der Neuzug entsprechend gemalt, bringe ich hiermit (mit oder ohne Podium) zur leichweisen Benützung in empfehlende Erinnerung. Das Theater kann bis zu einer Breite von 8 Meter und einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und prompte Bedienung. 20526

Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.

Die Abfuhr und Vertheilung eintreffender Ladungen **Kohlen** und **Coaks** besorgt **billigst und schnell** 20487

L. Rettenmayer, Rollfuhrwerk.

Alle Sorten **Stähle** werden billig gestochen, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15235

Beltsachen jeder Art

werden billig reparirt und verändert, sowie das Neufüttern von Mänteln u. Müssen schnell und billigst besorgt. Näh. Kirchhofstraße 6, Part., vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag. 22439

Modes.

Güte werden nach der neuesten Mode garnirt zu 50, 75 Pf. u. 1 Mk. **Franz Franz**, Ellenbogenstraße 6, Stb. 1 Et. 21976

Modes. Güte werden geschmackvoll und billig garnirt. Kirchhofstraße 24, Part.

Meiner verehrl. Kundsch. d. erg. Nachr., d. ich u. l. Krankh. m. Geish. wieder eröf. h. u. bitte um gefl. Zuspruch. 22434

Helene Theis, Kleidermacherin, Bleichstraße 16, 1.

Costüme

von den einfachsten bis zu den elegantesten werden geschmackvoll und gutstehend angefertigt bei mäßiger Preisberechnung. Zebrstraße 33, 1 Tr.

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich außer dem Hause bei mäßigen Preisen. Zebrstraße 7.

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Herrngartenstr. 12, Stb. B. 21213

Verk. Kleidermacherin f. noch einige Kunden. Kirchhofstraße 40, 2. Et.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 34, 3. Et. 1.

Ein Mädchen sucht noch Kunden (Nähen u. Gliden). Näh. St. Schwalbacherstr. 14, 1 Et. r.

Zeichnungen und **Stickerien** werden angef. **Metzler u. Schüle** f. Kunststickerei Reingasse 9. 15750

Namensstickereien w. schon u. bill. bei, 2 Buchst. v. 10 Pf. an. **Webergasse 43, 1.**

Namensstickerei wird schon besorgt Blatterstraße 10, Stb. 2.

Weiß-, Gold- u. Buntstickereien w. billigt besorgt Goldgasse 22.

Weißstickerei wird billigt besorgt Saalstraße 3, Part. 19068

Gold-, Bunt- und Weißsticken, sowie Ausbessern von Weißzeug in und außer dem Hause. Näh. Emmerstraße 19, Rttip. 17847

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Atov. Scappini**. Michelsb. 2. 16048

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt, prompt u. billigt besorgt. Bestellungen werden angenommen Faulbrunnenstraße 9, im Laden.

Für r. Arb. w. Wäsche, fow. Gliden angen. Feldstr. 18, Stb. 22379

Wassense Frau L. Zimmer, Nerostraße 15, Part., empfiehlt sich im Waschen, Ein- u. Abreibungen u. dgl. zu mäßigen Preisen. 21883

Biebrich-Mosbacher

Dünger - Ausfuhr - Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **G. Engelmann**, Bahnhofstraße 4, zu machen, wofelbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

Wiesbaden, das deutsche Nizza, sollte doch den schrecklichen Geruch des Baches, der bis Sonnenberg grade gesundheitsgefährlich ist, beseitigen. Viele Kranke, welche sich zur Kur hier aufhalten, halten es für Pflicht, darauf aufmerksam zu machen.

ED. ROSENER,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Kranzplatz 1.

Magazin für

Parfümerien und Toilette-Seifen — Kamm- und Bürsten-Waaren.
Phantasie- und Luxus-, Toilette- und Reise-Artikel.
Berliner, Wiener, Pariser Bronzen. — Wiener, Pariser Nouveautés.
Candelaber, Tafel-Aufsätze, Jardinière, Spiel-Cassetten.
 Wiener und Offenbacher Portefeuilles und Lederwaaren, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Specialitäten in Schildpatt-, Elfenbein- und Ebenholz-Waaren.

Grossartige Auswahl in nachbenannten Artikeln:

Albums
 Brieffaschen
 Banknotentaschen
 Bürsten
 Briefbeschwerer
 Brenneisen
 Bürstengarnituren
 Bonbonnières
 Blumenvasen
 Cigarren-Etuis
 Cigaretten-Etuis
 Cigarren-Kasten
 Damentaschen
 Extraits - Arrahgements
 Etagères
 Frisir-Apparate
 Figuren
 Handkoffer
 Handtaschen
 Haarbürsten

Handspiegel
 Liqueurservice
 Nachtlampen
 Nagel-Toiletten
 Näh-Kasten
 Näh-Körbe
 Papeterien
 Parfumsflacons
 Parfumerständer
 Parfumeriekasten
 Photographie-Albuns
 Photographie-Rahmen
 Photographie-Taschen
 Pic-nic-Kasten
 Pic-nic-Körbe
 Pic-nic-Necessaires
 Portemonnaies
 Proviant-Körbe
 Rasir-Etuis
 Rasirmesser

Rasirspiegel
 Rauchgarnituren
 Reisekoffer
 Reise-Necessaires
 Reiserollen (leer)
 Reisesäcke
 Reisetaschen
 Reise-Tintenfassern
 Räuchermaschinen
 Reiseflaschen
 Scheeren-Etuis
 Schmucknadeln in Schild-
 patt u. Gold
 Schmuck-Kasten
 Schreibgarnituren
 Schreibmappen
 Schreibpulte
 Schreibtischgarnituren
 Schreibzeuge
 Spiegel

Spielkasten
 Spieltische
 Salon-Tische
 Toilettenpiegel aller Art
 Toiletteflaschen in Crystall
 Toilettenpiegel, 3-theilig
 Taschenspiegel
 Tintenfassern
 Toilette-Etuis
 Toilette-Garnituren
 Toilette-Kasten
 Toilette-Tische
 Thermometer
 Uhren
 Vasen
 Visitenkarten-Etuis
 Visitenkartentaschen
 Weckeruhren
 etc. etc.

Specialität:

Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires mit Einrichtung.

Toilette-Ausstattungen in Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Silber etc.

Eingerichtete **Reise-Toilette-Koffer und -Taschen**, sowohl für Damen als für Herren, sowie **Reise-Toilette-Necessaires** bringe ich zu diesem Weihnachtsfeste in überraschend grosser Auswahl.

Auf diese Artikel lege ich eine ganz besondere Sorgfalt und nicht nur auf gediegene Ausstattung, sondern auch auf eine besonders brauchbare und practische Einrichtung, welche Eigenschaft die wenigsten im Handel befindlichen Fabrikate aufweisen dürften.

Keine Concurrenz, weder hier noch in der Umgebung, ist im Stande, eine gleiche Auswahl oder gar eine bessere Qualität darin zu bieten. Meine langjährige Erfahrung in der Toilette-Waaren-Branche bietet Gewähr, dass allen Anforderungen, die man an einen Reise-Toilette-Koffer oder an ein Reise-Toilette-Necessaire stellen darf, in Wirklichkeit entsprochen wird.

Reise-Toilette-Koffer oder -Taschen, sowie complete Toilette-Ausstattungen, die zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmt sind, jedoch nach bestimmten Angaben hergestellt sein müssen, bitte ich mir **möglichst zeitig in Auftrag geben zu wollen.** Für vorzügliche Ausführung übernehme ich Garantie.

21360

Am 20. November:

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

von allen Mietkern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

von allen Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermieten oder zu verk. Näh. Wilmshofstraße 19, 1. 22513

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22514

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und großem schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolphsallee 59, 22515

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 22516

Nerobergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirtschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschaue, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20806

Villa Reuberg 16 ganz oder getheilt zu vermieten. 21383

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller u. Einzufahrt ist daselbst von 11—1 Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm. 19723

Sonnenbergerstraße 31, am Kurgarten, ist das Landhaus mit drei herrschaftl. Etagen, je 8 Zimmer und Salons, mit hohen Thürn, Mansarden, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, 3. 22142

Ein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigenthümer Emmerstraße 53, Bordenh. 1. 20983

Geschäftslokale etc.

Bismarckring 1 großer Laden mit oder ohne Wohnung sehr billig zu vermieten. 20935

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19391

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Dohmeierstraße 10 ein Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 22517

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 22518

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 22519

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei Ed. Fraund, Elisabethenstraße 2. 20485

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22520

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 22521

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 22522

Drantsenstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Laden, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22327

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985

Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1 ist der Laden und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62 bei F. H. Müller. 21934

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22523

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Mehlger, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Werkst., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 22524

Webergasse 2 (Hotel Zais) Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Wiesbaden 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn-, 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. Jos. Imand. 1 St., oder M. Burgstraße 8. 22525

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu vermieten. 22526

A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Lüftung) per 1. April n. 3. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206
Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**

ertheile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1. von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1. von 11—12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchstraße 22. 22527

Als **Weihnachts-Verkaufslokal** ist ein Laden prima Lage, Langgasse 50, v. fest bis Ende d. J. billig zu vermieten. Näh. b. 21580

Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten Marktstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michelsberg 20. 19667

Laden Moritzstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21950

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Piano- und Musikgeschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7, 2 r. 18578

Ein **Laden** mit 11. Wohnung sof. oder sp. zu vermieten. Näh. Saal-gasse 22, 1 St. 20041

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21666

Willh. Dorn, Schwalbacherstraße 3.

Laden. Taunusstraße 19 ist der Laden nebst geräumiger Wohnung auf sofort anderwärts zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer. 22528

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf sofort zu v. 22529

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2. J. und K. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Weber-gasse 50, Meggerladen. 21011

Laden Weidenstraße 15, im Souterrain, groß und hell, auch für Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Für Metzger. Schlachten mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Ph. Feix, Hellmündstraße 48.

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene **Läden**, je ca. 60 q-m, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm.

Event. können auch Entresolräume dazu gegeben werden. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20305

Ellenbogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 22530

Goldgasse 8 zwei Parterreräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16986

Taunusstraße 36 eine Werkstätte, passend für einen Tapezirer, auf sofort zu vermieten. 22531

Walramstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser, Lackirer etc. geeignet, zu vermieten. 22532

Zwei große Werkstätten, für Lackirer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stallmeister, Viebricherstraße 1. 22533

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dogheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 22534

Rheinstraße 31 ein Lagerraum zu vermieten. 21887

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19088

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermieten. 22535

Elisabethenstraße 4 herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 21990

Friedrichstraße 31

ist die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken geeignet, ganz oder getheilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Weinhandlung Neugasse 1. 21892

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Adolphstr. 6, von 9—12 u. 2—4 Uhr. 22536

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11—12 und 3—4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. 20304
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 16511

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus acht Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen bis 3 Uhr. Näh. 2 St. r. 17327

Villa Hygiea.

Reinigerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; ach große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eichenen Böden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 18806

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18084

Rheinstraße 37 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 19037

Rheinstraße 39, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z. 2 Balkons u. Zub. od. später zu vm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 22537

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 22538

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 8 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20306

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 20946

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stock. 22539

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; eben daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. Et. 17110

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 18807

Adolphsallee

prachtvolle Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. 20238

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Dogheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Benützung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 22540

Elisabethenstraße 19 sind zwei Wohnungen, Parterre und 2. Etage, zu je 7 Zim., mit allem Comfort, zu verm. Näh. No. 19, Souterrain und Rheinstraße 72, 2. 21905

Goethestraße 12 hochelegante herrschaftl. Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 18710

Moritzstraße 35, 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 22541

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stock. 18113

Goethestraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22542

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20203

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Angest. zwischen 11 u. 1 Uhr. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19632

Taunusstraße 6 ist die 3. Etage mit 7 großen Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Balkon u. allem Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. 21163

Bismarckstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Hoch-Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontplatz-Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 22543

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante **Bel-Etage** und **3. Etage**, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Nicolasstrasse 5, Part.** 21522

Wilhelmplatz 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 20297

Herrschfts-Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubehör, sofort oder später, sowie eine **Frontplatz-Wohnung** von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 22544

Wohnungen von 6 Zimmern.

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. 22545

Adelheidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 16250

Adelheidstraße 42, 3. Stock, 6 Zimmer und Zubeh., gr. Balkon m. sa. Aussicht zu verm. Näh. daselbst und bei dem Hauseigentümer **F. Braiddt**, Leberberg 12. 21224

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 20716

Bogler, Architekt.

Adolfsallee 41 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Adolfsallee 43, Part. 22546

Schöne Aussicht 22, **Villa Welvedere**, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 2 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 22547

Bahnstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 22548

Diebstahl- und Fischerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. Näh. bei **E. Kneisel**, Mitterstraße 12. 20445

Bierstädterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Bleichstraße 6 Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden u. 1. Zubeh. im 1. Stock zu vermieten. Näh. Helmundstraße 18 bei **Melnecke**. 19824

Bleichstraße 15a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu verm. 22549

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu verm. 22550

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Eingut. v. 10-12 u. 4-6 H. 22551

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden u. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 22552

Kaiser-Friedrich-Ring 18 eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolfsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug u. für gleich oder später zu vermieten. 22553

Kirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn **Dr. Frech**), Wegzugs halber zu vermieten. 16406

Louisenstraße 27, 3 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Bad, cabinet, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 332

Moritzstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22554

Moritzstraße 39, nahe der Adolfsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 22555

Nierstr. 20 Wohnung, 2. Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Franz Schade** daselbst. 22145

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon u., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21953

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Bad, cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 22556

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügend Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 20299

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22557

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Sout. oder Schützenhofstraße 15. 22558

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubeh., sowie oberer Stock, 5 Zimmer und Zubeh., zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 16383

Webergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei **Roeder**. 22559

Wilhelmsplatz 3 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17896

Wilhelmsstraße 12, **Gartenhaus**, Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer und Zubeh., per gleich zu verm. Näh. bei **S. Mess**, das. 21515

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche u., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres **Waltraudstraße 14, 1. Ad. Huber**. 22560

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 22561

Adolfsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 22562

Adolfsallee 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisek., Bad, Balk. u. Zub. u. Kleidpl. an ruh. Fam. preisw. 22563

Adolfsstraße 1 ist Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör gleich oder auch später zu vermieten. Daselbst ist ein Logis im 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angesehen werden. 22564

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 22565

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubeh. oder Parterre zu vermieten. 21517

Albrechtstraße 43 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

Vordere Bleichstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Helmenstraße 1, 1. l. 15632

Emserstraße 49, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Manjarde, Keller etc., mit oder ohne großen Obstgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einz. taglich, sowie Näh. d. **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlegung halber zu verm. N. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinfr. 89, 1. 22566

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. verm. 19622

Goethestraße 9, 2. St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 22567

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 22568

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons n. anderes Zubeh. in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Aussicht. Preis 650—750. Markt. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 22569

Säuerstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. zu v. 18408

Zahnstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche mit allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. **C. Schweisguth**, Rheinfr. 78, 2. 21807

Zahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reithorse, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22570

Zahnstraße 30, Eckhaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manjarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 22571

Zahnstraße 44 die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. sofort zu vermieten. 21717

Idsteinerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Aussicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2. St. 16373

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh., sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, Neroberg, und Kapellenstraße 4a, rechts. 22572

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. etc., Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 22573

Karlstraße 15, 2. Etage,

5 Zimmer, Küche und Zubeh., 1—2 Manjarden, auf gleich oder später. Näh. im Comptoir. 22574

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 15635

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sogleich z. verm. 22576

Lahnstraße 3, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubeh. per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 21770

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Manjarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 82, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller etc. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12—4 Uhr Nachmittags. 19701

Moritzstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer u. reichl. Zubeh. auf 1. April 1894 zu verm. 22387

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubeh., auf sofort zu verm. 22577

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Manjarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 22578

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10—12 Uhr. Näh. Part. 22579

Nerothal (Franz Wirthstraße) Bel-Etage v. 5 Zim., Balkon nebst Zub. sofort zu verm. Näh. **Nerothal 6**. 22580

Nicolastraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Preis 900 Mk. 22581

Nicolastraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubeh., auf sofort zu verm. 22582

Nicolastraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 22583

Dranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontspisewohnung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 21339

Dranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubeh. sofort billigst zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Dranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Manjarden, Gartenbenutzung etc., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22584

Dranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Manjard. etc., per sofort zu verm. Näh. daselbst Part. Einguf. v. 10 Uhr ab. 22585

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabschluß, 2 Manjarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp**. 18143

Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, Neubau, Wohnungen mit Balkon, von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22586

Rheinstraße 18, Ecke Nicolastraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hausherrn, Part. 22586

Rheinstraße 38, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 22587

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubeh., zu vermieten. 22588

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 22589

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 22590

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 4. St. oder Paritzstraße 9b, 2. St. 20201

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sof. oder später zu verm. 20363

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Manjarde etc., neu hergerichtet (Canalanalysen fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 22591

Wesergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16140

Wörthstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21345

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Part. 22592

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. 22593

Zu Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage, je 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 18594

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Manjarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenansicht. Preis 750 Mk. v. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelshaidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Manjarden, 2 Kellern, Vorgarten etc. etc. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Gelladen bei **A. Nicolay**. 18651

Adelshaidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badojen, zwei Keller, Manjarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubeh. sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Näh. im Baubüro nebenan im Eckhaus.

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 22595

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankfurterstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Näh. daselbst. 22596

Bleichstraße 15a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Manjarde u. Keller, auf gleich zu verm. 22597

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. (Warten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19075

Emserstraße 22, Hoch-Part., 4 Zimmer etc., neu hergerichtet, Garten an ruhige Familie zu vermieten. 21864

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22598

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubeh., Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 22599

Gehaus Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 22600

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 22601

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4—5 Zimmern mit Balkon und Zubeh. zu vermieten. 16612

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21773
Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 gr. Frontspiz-
 zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör
 Wegzugs halber auf gleich zu verm. Preis 600 Mk. 22602
Mainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör
 auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22097
Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör
 für 440 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479
Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu
 vermieten. Näh. Part. 22603
Nerostrasse 14, nahe dem Kochbrunnen, ist eine
 Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu
 vermieten. 19947
Oranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort
 zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 22604
Oranienstraße 31 ist der Vorderhof, bestehend aus 4 Zimmern u.
 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848
Oranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon
 und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. An-
 zuehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 22605
Ede der Oranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stod,
 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060
Philippbergstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und
 Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22606
Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör,
 neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten.
 Näh. Part. 16541
Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u.
 Zubehör zu verm. N. Part. 1. 22607
Viehstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche
 Speisekammer, 1-2 Mansarden, Garten und Bleiche, auf sofort oder
 später zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 18584
Voderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche,
 Speisekammer, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh.
 im Laden daselbst oder Helenenstraße 18 bei **Berberich**. 22608
Saalgasse 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 2 Kellern, Mansarde auf gleich zu vermieten. 22609
Sedansplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten,
 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon u., zu 600 bis 750 Mk.
 auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Mauerstraße 10 bei **L. Freeb**. 16336
Waldmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet,
 billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22611
Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer,
 Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 16062
Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u.
 2 Mans. in ruh. Hause z. verm. 22612
Westend- und Moonstraßen-Ecke
 sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort
 im Verschluß), Balkende, Trockenplätze für gleich oder später sehr
 preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stod oder **Viechstr.** 26, 1. 21341
 Eine schön. Doppelreihen-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör,
 auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche,
 Keller u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 22613
Waldmühlstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer,
 Balkon, Küche, 1 Mansarde, zwei große Keller, zu Mk. 650 a. 1. April
 zu vermieten. 19312
Albrechtstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör,
 auf sofort. Näh. Vorderh. Part. 22614
Albrechtstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336
Vertramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Ester, Küche u. Zubehör zu verm. 22615
Vertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne
 Wintergebäude, 3 Z.
 Küche, Mansarde, 2 Kellern, Balkon u. per sofort zu vermieten.
 Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Viechstraße 26, 1. 22616
Viechstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später
 zu vermieten. 22617
Viechstraße 13, Bdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per
 sofort zu vermieten. 22618
Viechstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per
 sofort zu vermieten. 22619
Viechstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366
Blücherstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern
 mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abchl. d. 2. u. 3. St.,
 sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort
 zu vermieten. 22620
Blücherstraße 8, Neubau, Bdh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Speise-
 kammer, Ciolet im Abchl., auf 1. Januar oder 1. April zu verm.
 Näh. Mittelbau 1. St. 22340
Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche,
 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem
 Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei
J. Sauer, Blücherstraße 10.

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne
 Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22622
Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem
 Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066
Dohmeimerstraße 12, Part., eine Wohnung, 3 große Zimmer mit allem
 Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 21126
Elisenbogensgasse 3 drei Stuben, 1 Küche, febl. u. hell, mit oder ohne
 Werkstätte zu vermieten. 20250
Emserstraße 46 ist eine Frontspizwohnung von einem geraden und
 zwei schrägen Zimmern u. per sofort an ruhige Leute zu vermieten.
 Näh. Emserstraße 44, 1 St. h. 20224
Feldstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf
 sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne
 Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu
 vermieten. **Karl Schweissguth**. 22623
Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abchl.
 zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 22624
Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf gleich zu
 vermieten. 22625
Frankenstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19688
Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder
 später zu vermieten. 21394

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.
 Näh. 2 St. hoch. 22626
Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst
 Mansarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 Mk. 20958
Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und
 Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664
Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und
 reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872
Häfnergasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort
 oder auf 1. November zu vermieten. 20280
Hartingstraße 13, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim.,
 Balkon u. Zubehör. 20706
Helenenstraße 18 freundl. Wohnung, Bel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim.
 Mansarde u., auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Tr. r. 22627
Heimundstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei
 Mansarden u. i. B., zu vm. Näh. dal. Part. bei **Meinecke**. 22628
Heimundstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Man-
 sarden u. i. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau **Meinecke**.
 Heimundstraße 18, Part. 22629
Heimundstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, stucce,
 2 Mansarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19335
Hermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf
 gleich zu vermieten. 22630
Hermannstraße 21, 1 St. (am Bismarckring), eine schöne Wohnung,
 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. 17775
Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst
 Zubehör zu vermieten. 22631
Hermannstraße 28 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung und Küche im
 Mittelb. auf 1. Januar 1894 zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 19732
Herrngartenstraße 10 Parterrewohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche
 u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu
 vermieten. Näh. Part. oder Bel-Etage. 20312
Hirschgraben 22, Dachstod, ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung,
 best. aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasser u. transport.
 Herd, Keller, auf sofort zu verm. Näh. im Laden. 22102
Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine neu hergerichtete
 Wohnung von 3-4 Zimmern nebst
 Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. 22632
Jahnstraße 21 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu
 vermieten. Näh. Part. im Laden. 18363

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelhaidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst
 reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder
 später zu vermieten. Näh. dal. oder Kaiser-Friedrich-Ring 18. 22633
Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später
 zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634
Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu her-
 gerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20967
Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990
Karlstraße 28, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich
 zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., ob. Kirchgasse 7 bei
Aug. Jumeau, Ladiret.
Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans.
 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 22636
Karlstraße 38, Hth., abgetheilte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep.
 Ciolet, auf sofort zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 18583
Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf
 sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 22637
Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Glas-
 abchl.) zu verm. Näh. Conditorei. 22638
Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche
 und Zubehör, per sofort o. 1. Januar
 19961

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 22639

Lohnstraße 3, Hths. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 235 Mk. Näh. Dohheimerstr. 11, P. 21768

Lehrstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör z. vermieten. 22640

Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Möderstr. 29, 2. 19351

Miekgergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22841

Moritzstraße 28, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19936

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 22348

Moritzstraße 64, Hth., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

Mühlgasse 13 freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 20766

Nerobergstraße 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20709

Nerostraße 34, Hth. 1 St. h., abgesehl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21392

Nengasse 7a, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern, nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 20344

Oranienstraße 22 ist im Seitenbau eine neu hergerichtete abgesehlene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 21539

Oranienstraße 27 schöne abgesehl. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 22642

Oranienstraße 36, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. sp. zu vermieten. 22643

Philippstraße 31 ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20265

Plattstraße 20, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

Riehstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

Riehstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20295

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 22644

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22645

Ede Möder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167

Saalgasse 5, 1 St., abgesehl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Mansarde nebst Zubehör gleich oder später zu vermieten. 16559

Schachtstraße 26 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu verm. Näh. Möderberg 24, im Laden. 21025

Schlackstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

Schulberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 20773

Schwalbacherstraße 17, 1. Ede d. Friedrichstraße, moderne Wohn. v. 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 21746

Schwalbacherstraße 47 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 22324

St. Schwalbacherstraße 2 (Ede der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 6, im neugebauten Hinterh., mehrere Logis, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21181

Sedanstraße 10, Hths. 1 St., große 3-Zimmer-Wohnung, event. mit H. Werkstatt, zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 21570

Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 u. 2 Zimmern u. Zubeh. an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 22647

Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19930

Tannusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 22648

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 21342

Walramstraße 6 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. im Caladen. 22649

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 16709

Walramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1 St., auf sogleich zu vermieten. 22650

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getheilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Webergasse 46, 1. St., eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 20380

Webergasse 58, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17331

Weißstraße 12, im neu und schön erbauten Hinterhause, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abbruch und Closet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Weißstraße 14 bei Ph. Schweissguth. 20698

Wellritzstraße 5 Frontispiz-Wohn.,

3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21159

Westendstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, Closet im Abbruch, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei Hartmann. 20889

Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

Westendstraße 10, Vorderh., f. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubeh. mit Balkon auf sogleich zu v. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, P. 15923

Westendstraße 15 schöne freundl. Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19381

Westendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei M. Eckerlin, Westendstraße 20. 22651

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 22652

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 22633

Zimmermannstraße 9, Ede der Bertramstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst u. Oranienstr. 40 bei H. Werner. 19173

In unserem Neubau **Dohheimerstraße 42**, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abbruch) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei

Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 53.

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaldstraße 60b, Part. 22654

In meinem Hause in der Zimmermannstraße 8 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 22655

Schöne unterkellerte Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 300 Mk. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Daselbst ist 1 Zimmer und Küche gegen Verichtung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelhaldstraße 60b, Part. 21168

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Watterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaldstraße 35, Hths., Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderhaus 2. 20002

Albrechtstraße 3 Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an kleine Familie zu vermieten. 21928

Albrechtstraße 21, Hths. Mansarde, 2 Zimmer, 1 Küche, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 21830

Albrechtstraße 35 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 19931

Blücherstraße 20, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 21146

Dohheimerstraße 28, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17928

St. Dohheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 22656

Faulbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 22657

Feldstraße 13, Hinterh. (Neub.) 2 St., eine Wohn., 2 Z. und K., mit Abchl. sofort oder später zu vermieten. 21375

Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderh. Part. 20316

Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17878

Gochstraße 1, Ede Adolfsallee, Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 21967

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Verislag etc. auf 1. April zu vermieten. Preis jährlich 260 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpart.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11. 22658

Hermannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891

Hermannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

Hermannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 19117

Hirichgraben 24, Stb. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21718

Karlstraße 30, Neubau Mittelb., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 28, Part. 17380

Kellerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706

Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17839

Kirchgasse 22, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 20747

Lehrstraße 35, Ede der Möderstraße, Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, für Mk. 210 sofort zu vermieten. 21729

Zechstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör mit auch ohne Verkleidungen, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde seither Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer 22659

Joh. Nyben, Stallmeister, Viehricherstraße 1.
Sontenstraße 41, 2. St. Part., 2 Zimmer, Küche, sowie 2 Keller, sehr geeignet für einen Flaschenbierhändler, auf sof. od. später zu v. 20785
Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 22660
Northstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche u. im Hinterbanke per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19029
Neckstraße 22, 2. St., 2. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich zu v. 22661

Nicolasstr. 10, Part., Junggefallen-Wohnung, 2 Zimmer mit Cabinet und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. 20267
Philippstraße 2 schöne Frontispizw., 2. St., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198
Philippstraße 7 ist eine sehr schöne **Barterre-Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**, im 1. St. 19663

Platterstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 20274
Platterstraße 40 u. 42 11. Wohn., 2 Z. u. Küche, u. 1 Z. zu v. 21356
Platterstraße 53, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 22662
Rheinstraße 73 ist die Frontispizw., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216
Rheinstraße 96 ist die Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Kammern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf folgende zu vermieten. 19088
Nischstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbanke zu vermieten. 19082

Rietberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19722
Röderallee 4, Frontisp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261
Röderallee 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Röderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819
Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197

Röderberg 23 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 20941

Röderberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607

Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19766

Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22663

Schiersteinerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 18336

Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**, 16919

Schwaibacherstraße 73, Vorderh., 11. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 250 M. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218

Diegelgasse 3, 2. St., 1. Et., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22664

Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094

Stiftstraße 1, 2. St., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 22665

Tannusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777

Wassmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabschluß, zu vermieten. 22666

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Von Bruderhand.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Doris Freilin von Spätgen.

(Nachdruck verboten.)

„Es ist meine Absicht, morgen mit Archibald ein — ernstes Wort zu reden Mathilde. Ich werde Dir über das Resultat Bericht erstatten. Nun aber denke ich, wir gehen hinein, es wird kühl.“

Nach diesen Worten reichte der Fürst seiner Gemahlin den Arm und führte sie ins Zimmer zurück. — — — — —

Als Graf Schreckenstein das Schloß verlassen und die Familie sich bereits gute Nacht gewünscht, wurde Prinzessin Joachima auf dem Wege nach ihrem etwas entlegenen Schlafzimmer von einer aus dem dämmerigen Corridor ihr entgegenretenden Gestalt plötzlich angehalten.

Das gedankenvoll vor sich hinschreitende Mädchen wollte einen Auf der Ueberraschung ausstoßen, brach aber sofort in ein scheinbar heiteres Lachen aus.

„Carlos, Du bist's, wie erschreckst Du mich! Es sieht Dir gar nicht ähnlich, solche Späße zu treiben und ahnungslose Menschen hinterrücks zu überfallen.“

Obwohl Joachima diese Worte so unbefangen wie möglich zu sprechen versuchte, unterließ sie es nicht, des Betters Gesicht mit ängstlich prüfenden Blicken zu mustern. Dasselbe zeigte einen merkwürdig unruhigen Ausdruck.

„O, es lag nicht in meiner Absicht, Dich zu erschrecken, Cousine, sei nicht böse, bitte,“ sagte er stockend und in einem seltsam vibrierenden, fast klagenden Ton. „Ich wollte — makte Dich nur fragen, ob — ob jene Aeußerung über Archibald — Du weißt schon, was — von Dir ernst gemeint war.“

„Mein Gott, wie sonderbar Du fragst, Carlos! Ich sage nie etwas, was nicht ernst gemeint ist, weil ich die Lüge und alle Uebertreibung verabscheue,“ versetzte das junge Mädchen, über das merkwürdige Verhör und das wilde Aufflackern in des Fragers Augen befremdet und erregt, ein wenig heftig.

„So, also wirklich ernst — wirklich ernst! Ich wußte es wohl — wußte es schon seit den ersten Tagen seines Hierseins, als ich Euch Beide dort oben an der Terrassenbrüstung so vertraut neben einander stehen sah. Brigittes heutige Worte haben meine Vermuthungen nur noch bestätigt!“

Leise, aber beinahe leuchtend drangen diese abgerissenen

Sätze über des Prinzen Lippen, während er plötzlich des Mädchens Handgelenk ergriff und leidenschaftlich drückte.

„Was fällt Dir ein, Carlos, so lasse mich doch los. Du bist krank und redest wie im Fieber,“ rief sie ungeduldig, indem sie sich ungestüm zu befreien versuchte.

„Krank? Ja, krank, Du hast Recht, mich daran zu erinnern! Manchmal vergesse ich das und glaube — denke — o, es ist sehr hart!“ Dabei ließ er die zarte Rechte los und schlug beide Hände vor sein Angesicht.

Entsetzt und von Mitleid erfaßt, schaute Joachima zu dem erregten Manne auf und sagte sanft begütigend:

„Carlos, verzeihe! Ich meine nur, daß Du Deine Phantasie nicht mit solchen thörichten Dingen beschäftigen sollst. Es machte mich ein wenig ärgerlich, weil ich mir Deine seltsamen Fragen gar nicht zu erklären vermag.“ Wie mit Purpur übergoßen senkte das reizende Mädchen den Kopf und setzte noch leiser hinzu: „Etwas will ich Dir sagen — aber mehr darf ich nicht verrathen: Arh hat mir ein — ein Geheimniß anvertraut, so groß und so wichtig für mich, daß ich es kaum fassen, kaum tragen kann. Wenn Du es einst erfährst, wirst Du begreifen, was ihn und mich so oft zusammenführt.“

Mit eigenthümlich starrem Gesichtsausdruck schaute der Prinz zu der holden Sprecherin nieder. Es wäre schwer zu entscheiden gewesen, ob er den Sinn ihrer Worte verstanden oder nicht.

Als sie gendete, nickte er ein paar Mal wie mechanisch mit dem Kopfe und schritt mit müdem, schleppendem Gang ohne Abschied den Corridor entlang.

Wenige Minuten später betrat die kleine Prinzessin ihr Schlafzimmer, allein zur größten Ueberraschung fand sie darin nicht die Jose, sondern Miss Jefferson ihrer harrend. Das Verhältniß der Beiden sowohl äußerlich als auch psychisch sehr verschiedenen jungen Mädchen hatte sich, zu Brigittes Aerger, welche die Amerikanerin stets mit neidischen Blicken betrachtete, äußerst freundschaftlich gestaltet. Die Fürstin jedoch nahm diesen Umstand mit Befriedigung wahr, weil sie darin einen Ableiter für Georginias allzu häufige Besuche bei den Wellers erblickte. Auffallend war es auch in der That, daß dieselbe seit Archibalds Rückkehr nicht mehr so oft nach der Villa hinabging.

Noch lag ein Schatten über Joachims sonst so sonnenhellen Zügen, trotzdem aber rief sie freudig aus:

„O, Georgy, wie nett! Mir ist heute ganz fürchterlich angstlich und einsam zu Muth, daß ich Ihr liebes, ruhiges Gesicht mit Freuden begrüße.“ Dabei hatte sie des Gastes niederhängende Hand ergriffen und liebevoll an sich gedrückt.

„Fürchterlich angstlich — wie so, Prinzeshen? Hat Carlos Ihnen soeben etwas so Beunruhigendes mitgetheilt?“ fragte Miß Jefferson anscheinend neckend, jedoch mit prüfendem Blick, und erläuternd fügte sie hinzu: „Ich trat gerade hier in die Thür, als ich gewahrte, wie Sie draußen auf dem Korridor von ihm festgehalten wurden.“

„Der arme Carlos, er ist sehr sonderbar — ich möchte sagen: anders als er früher war,“ versetzte die Gefragte ausweichend, während dunkle Röthe die blendend weiße Stirn bezog.

„Gewiß, das habe ich längst bemerkt — und gerade seinetwegen, um über ihn zu sprechen, bin ich jetzt auf ein halbes Stündchen zu Ihnen gekommen, Joachima!“

„Glauben — fürchten Sie, daß er kränker ist, Georgy — das wäre ja schrecklich!“

„In diesem Sinne nicht. Aber eine andere Krankheit scheint ihn plötzlich befallen zu haben, die auf das Gemüth des armen Betters von folgenschwerer — unberechenbarer Wirkung sein kann,“ sagte Miß Jefferson leise, indem sie zärtlich über das lichtblonde Gelock des jungen Mädchens strich.

„Warum schauen Sie dabei mich so bedeutungsvoll an, als ob ich die Schuld trüge an dieser — Veränderung?“ schmolte die Prinzessin ungeduldig, wobei sie sich bemühte, ihrer etwas schwankenden Stimme Festigkeit zu geben.

„Indirekt — vielleicht. Ihre blauen Augen, Ihre rothigen Lippen und dies goldige Haar sind wohl die Uebelthäter. Carlos ist eifersüchtig auf — auf Archibald! Nun wissen Sie, was ich meine!“

Mehrere Sekunden sah diese in trostlosem Brüten vor sich hin, wobei das ganze, bisher streng verschlossene Weh des jungen Herzens sich in den beinahe noch kindlich holden Zügen abspiegelte. Mit einem Mal jedoch schlang sie beide Arme um der Freundin Hals und schluchzte leise:

„Georgy, ich bin ein unsäglich unglückliches Geschöpf, zu Leid und Entsagung geboren — alles Lachen und Fröhlichkeit ist nichts als Verstellung und Heuchelei — in meinem Herzen ist nur tiefe hoffnungslose Nacht — denn — denn ich liebe — Carlos!“

„Ich ahnte es Joachima!“ entgegnete die Amerikanerin sanft, die schlankte Gestalt der Prinzessin neben sich auf einen Stuhl niederziehend, welche in ihrer sprudelnden Lebendigkeit fortfuhr:

„Anfänglich hatte mich stets nur das innigste Mitleid zu ihm hingezogen — ich beobachtete ihn unaufhörlich und versuchte täglich, mir diesen, von der Natur mit so vielen Vorzügen ausgestatteten Mann ohne die drückende Last seines Leidens vorzustellen. — Wie imponirend mußte sein schönes Auge geblüht, wie berecht sein jetzt so herb geschlossener Mund damals gesprochen haben! Sein armer Geist erschien mir oft wie ein kranker Adler, der so gern, so sehnüchlich den Flug nach oben zu nehmen versuchte, aber nach kurzem Aufklattern ermattet wieder herabsinkt. Warum — warum habt Ihr Alle Euch in den Gedanken eingelebt, Carlos Leiden sei unheilbar? Ich glaube es nicht, will es nicht glauben! Ach Georgy, es ist wie ein unseliges Verhängniß, daß ich gerade ihn lieben muß!“ stieß sie, ähnlich einem Wehrufer, aus und verbarg das rothige Antlitz in der Hand.

„Der liebe Gott thut nichts umsonst, Joachima. Nicht als Verhängniß betrachte ich das, sondern als ein Glück,“ beschwichtigte Miß Jefferson mit Wärme. „Sie behaupten ja selbst, der Beter wäre seit kurzem auffallend verändert! Ich meine, etwas Mächtigeres — Allgewaltiges treibt den armen, flügelhahnen Adler empor zum Licht. Die Liebe ist's, die Carlos gesprächiger — heftiger und leidenschaftlicher macht und zuweilen aus seiner müden Apathie herausreißt. Seien Sie getroßt, Prinzeshen — Tante Mathilde erzählte mir heute, der Onkel habe auf Archibalds ausdrücklichen Wunsch einen berühmten Nervenarzt aus Wien . . .“

„Doktor Leisinger etwa?“ fiel Joachima der Sprecherin hastig in die Rede.

„Ja, ja, Doktor Leisinger herberufen, um Carlos Zustand zu beobachten und sein Gutachten darüber abzugeben. Beten wir

daher zu Gott, daß des berühmten Mannes Ausdruck ein wenig Hoffnung in sich schließen möge — für Sie und auch für Archibald, dessentwegen ich zittere!“

Wie in stummer Verzückung, mit gefalteten Händen hatte die Angeredete im Sessel gelehnt, nun hob sie den Kopf und stieß einen Ruf der Ueberraschung aus.

„Argh wegen, was meinen Sie damit, Georgy?“

„Daß ich Alles — Alles weiß — es vor Archibalds Rückkehr schon gewußt habe und so schwach meine Kräfte vielleicht auch sind, im Stillen fortgesetzt für diesen wirkte!“

„O Georgy, Sie sind ein Engel! Nicht wahr, es ist doch rührend — zum Weinen rührend, und so romantisch entzückend — und ich bin stolz, Arghs Vertraute sein zu dürfen,“ sprudelten die rosenrothen Lippen hastig hervor. Die Amerikanerin lächelte und entgegnete flüsternd:

„Bedenken Sie aber auch, daß Sie ein gefährliches, gewagtes Spiel spielen, Prinzeshen — daß Carlos Eifersucht Ihnen Ihr schwieriges Werk noch erschweren wird? Seien Sie auf der Hui!“

„Pah! Mit Gottes Hülfe wird ja endlich einmal Alles klar werden, Georgy, und dann soll die böse Welt sehen, daß die kleine Joachima ein opferwilliges Herz und Muth hatte.“

„Sie sind sanguinisch, wie ich sehe — das ist in diesem Falle ein Glück,“ gab Miß Jefferson ernst zur Antwort.

„Aber wer verrieth Ihnen unser Geheimniß?“ forschte die Prinzessin mit ängstlichem Blick.

„Das darf ich nicht sagen — vielleicht der blaue Ara — vielleicht — doch still, die Wände haben Ohren. Brigitte leiht zuweilen an Schlaflosigkeit und liebt es, des Nachts durch die Gänge zu schleichen. Hüten wir uns besonders vor ihr!“

Noch eine Weile sprachen die jungen Mädchen über unwichtige Dinge, dann wünschten sie sich herzlich gute Nacht und trennten sich.

6. Kapitel.

Vor Dr. Freitag's villenartigem, theilweise von wildem Wein beranktem Hause, dessen lustiger, von sechs korinthischen, mit reichen Kapitälchen verzierten Säulen getragener Vordach in ein, durch Oberlicht erhelltes kühles Atrium führte, hielt ein Neiknecht in der fürstlich Amberg'schen Livree zwei auffallend schöne Pferde am Zügel. An dem gußeisernen Gitterzaun, welcher das Grundstück des Cabinet'sraths vor der Straße trennte, hatten sich bereits ein paar Kinder und mehrere neugierige Passanten aufgestellt, um Prinzessin Brigitte, welche joeben die Villa betreten, wieder herauskommen und abreiten zu sehen. In ihrer zwanglosen Manier, unangemeldet, was sie besonders liebte, hatte dieselbe die Thür des links vom Atrium gelegenen Studir-Zimmers des alten Herrn geöffnet und steckte den, von einem zierlichen Cylinder bedeckten Kopf durch den Spalt mit den halb barocken, jedoch gute Laune verrathenden Worten:

„Morgen, Doktorchen! Ruh, wie immer vergraben in Alten — bei solch' himmlischem Sommertage! Um so besser, daß ich Sie in ihrem Bau aufstöbere, altes Fräulein. Sie sollen mir rathen — helfen — kurz ich brauche Sie!“

Dr. Freitag war dienstfertig emporgesprungen und hatte sich ehrfurchtsvoll vor dem jungen Gaste verneigt.

„Gnädigste Prinzessin erzeigen meinem bescheidenen Hause eine große Ehre,“ lächelte er devot.

„Na, na, seien Sie nur — was das bescheidene Haus anlangt — ganz mäusehinstill. Sie wohnen viel zu elegant und kostbar für den schlechtbezahlten Beamten eines unbedeutenden kleinen Fürsten. Wer hat denn solche Wilder wie das dort? Ich glaube gar, es ist ein echter Boucher! Wer besitzt solche Teppiche und Schnitzereien in Mustertode außer Ihnen, Freitag?“ Höchstens der amerikanische Glasfabrikant, der selbst unsereinem mit seinem Aufwande zu imponiren trachtet,“ gab die Prinzessin in ihrer brüskten Art zurück.

„Die Gnade und Güte Sr. Durchlaucht, meines Fürsten, haben mich stets in die angenehme Lage versetzt, ein behagliches Dasein zu führen,“ entgegnete der Rath, ohne daß sich eine Miene des pergamentartigen Gesichtes verzog, mit halbblauer Stimme.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 539. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 17. November.

41. Jahrgang. 1893.

Bernhard Fuchs,
47. Kirchgasse 47,
empfiehlt als passende
Weihnachts-Geschenke:
Herren-Schlafröcke,
Herren-Joppen
von Mark 10.— an.
Feste, billigste Preise.
22691

Anständige junge Leute erhalten gute bürgerliche Kost u. Logis
billigste kleine Schwalbacherstrasse 3, 2. Et. 22078

Immobilien

Immobilien-Agentur, **Fr. Gerhardt,** Agent for Real Estate,
Tannusstrasse 25, Tannusstrasse 25,
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern, Villen u. Bau-
plätzen, zum Miethen u. Vermietten von Villen Wohnungen u. Läden,
vermittelt Hypothekengelder etc. Strengste Discretion.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 11786
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.
Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und
Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Ver-
forgung von Hypothekengeldern. — Coulaute Ausführungen. 17149

Immobilien zu verkaufen.

Das Landhaus Alwinenstraße 17
ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Baubüro
Wilhelmstraße 15. 19788

Die Villa Mähringstraße 6 ist preiswürdig zu verkaufen.
Näh. daselbst. 21854

Villa Mainzerstraße 32 zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 22874

Al. Haus mit sehr gutem Geschäft wegen Sterblich zu verkaufen. An-
zahlung 3000 Mk. **P. G. Rück,** Dogheimerstraße 30a. 21809

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 18905

Massiv geb. Geschäftshaus, für Spezereibldg. und Bäckerei
geeignet, rentabel, ist preiswürdig zu verk. od. geg. fl. Villa
od. sonst. Object, auch außerhalb, zu vertauschen. Näh. b.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 21952

Al. Landhaus Mozartstraße 1a, am Aargarten, 9 Zimmer etc., z.
Verkauf oder auch getheilt z. Verm. Näh. Tannusstraße 29, 3. 20829

Auf 1. Dezember

eine Villa (9 Zimmer), geeignet für Pension, 5 Minuten vom Kurhaus,
abzugeben. Näh. unter **C. V. C. 526** im Tagbl.-Verlag.

Das Haus Donisenstraße 8, mit einem
Flächengehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei
Gebr. Esch, Balkmühle. 16260

Die Villa **Rosenstrasse 4**
ist zu verkaufen durch
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 18. 20801

Die Villen **Kreidelstraße 3 u. 4** sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Kreidelstraße 4. 18407

Villa San Nemo, nächst der Parkstraße,
hochdelegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei
Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philipps-
bergstraße 8, Parterre. 19062

Das Landhaus Geinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem Zu-
behör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh.
Elisabethenstraße 27, Part. 20628

Ein Haus in der Nähe der Langgasse, sehr geeignet für **Speise-
und Logirhaus, 12 vermietbare Zimmer,** für 35,500 Mk. mit
fl. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. Immobilien-Agentur von
Phil. Kraft, Schwalbacherstraße 32. 22431

Al. Haus mit schönem großen Laden, nahe der Webergasse,
sofort billig zu verkaufen durch die
Immobil.-Ag. **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Schönes Stagenhaus i. best. Lage d. südl. Stadth., mit Ball. und
Borgärtch., bef. Verb. halb. zur Tage zu verk. Agent. verb. Offerten
unter **H. T. Hauptpostlagernd.** 22403

Haus-Verkauf.

Haus nebst Bauplatz, Viehriehstraße 19, ist unter günst. Bedingungen
zu verkaufen. Sehr gut geeignet für Herrschaften, Baumeister oder
Antischer. Näh. Auskunft ertheilt Stadtdiener **Hess, Wiesbaden,** oder
der Eigenthümer **Johann Marsy in Kassel, Mainzerstr. 36.** 22508

Haus mit sehr guter Wirthschaft und Fremdenverkehr, im Centrum der
Stadt **Kreuznach,** für 37,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung sofort zu
verkaufen. **P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.** 22085

Haus mit prima Kohlengeschäft in der Nähe von Gießen zu verkaufen.
Anzahlung 3-4000 Mk. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.** 22509

Villenbauplätze Mainzerstr. 28 und 32b mit (für Familienhäuser)
genehmigten Bauplänen zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 22873

Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder
gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 18486

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa oder Landhaus mit größerem Garten, **Haus,** geeignet für
Wirthschaft u. Hotel oder ein schon bestehendes Hotel, **Geschäftshaus,**
vord. Kirchgasse, Friedrichstraße, Morisstraße, Rheinstraße od. Adelheids-
straße gesucht durch **Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25.**

Geldverkehr

Hypotheken-Baunanlehen

gewährt am Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Ver-
leihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheil-
haftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-
Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.
Bez.-Fernsprech-Anschluß No. 276. 19065

Hypotheken-Angelegenheiten

für eine u. weitere Eintragungen werden rasch u. coulant
besorgt. Z. Rt. 50 % der Tage à 4 % u. 60 % à 4 1/4 %;
directe Bankvertretung.
Otto Engel, Bank-Commis. u. Hypoth.-Agentur,
Friedrichstraße 26. 21951

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln

20800

C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1.
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

20,000, 40,000 und 50,000 Mk. bis zu 70 % der Tage find auszuleihen durch Chr. Kratzenberger, Bärenstrasse 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

12—15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von solidem Geschäftsmann für jezt od. auch später gesucht. Gef. Off. unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag. 22446

30,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21982

20—25,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek von vermögendem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter N. M. N. 516 an den Tagbl.-Verlag. 22447

8000 bis 9000 Mk. werden auf 1. Hypothek in die Nähe Wiesbadens gesucht gegen mehr wie doppelte Tage. Offerten unter B. E. 644 an den Tagbl.-Verlag. 22357

5—8000 Mk. auf gute Nachhypothek gegen guten stürter Familie. Gef. Offerten unter M. L. M. 517 an den Tagbl.-Verlag. 22448

Mk. 30,000 werden auf prima Besetzung in Wiesbaden als Nachhypothek zu 4 1/2 % Zinsen von pünktlichem Zinszahler ohne Makler zu leihen gesucht. Offert. unter K. W. 450 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 22226

60,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf ein prima Geschäftshaus in der Mitte der Stadt gef. Gef. Off. unter L. M. L. 518 a. d. Tagbl.-Verl. 22449

Mk. 18,000 auf gute 2. Hypothek von pünktl. Zinszahler für gleich oder später gesucht. 22278

August Koch, Immo. u. Hypoth.-Geschäft, Friedrichstrasse 31.

25 bis 30,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen 5 % Zinsen jährlich auf ein rentables neues Geschäftshaus auf gleich od. später gesucht. Agenten nicht berücksichtigt. Selbstdarleher werden gebeten, ihre Offerten unter P. A. 15 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Capital-Gesuch. 10,000 Mk. zu 5 %, 25,000 Mk. zu 4 1/2 %, 60,000 Mk. zu 4 1/2 %, 100,000 Mk. zu 4 1/2 %, 250,000 Mk. zu 4 1/2 %.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

10,000 Mk. zur 1. Stelle, 12—15,000 Mk. zur 2. Stelle sucht zum 1. Januar 1894 A. Eichhorn, Agent, Herrnhutgasse 3.

200 Mk. gegen Sich. u. pünktl. Zins zu leihen gesucht. Gef. Offerten bittet man unter G. B. 73 an den Tagbl.-Verlag.

26,000 Mk. 1. Hypothek auf Haus und viel Land à 4 1/2 % bei mehr wie doppelter Sicherheit und Mk. 9000 1. Hypothek, 60 % der Tage, à 4 1/2 % sofort gesucht. Näh. durch 22751

Otto Engel, Friedrichstrasse 26.

Verpachtungen

Ein guter Weinkeller mit Fass- und Flaschenlager zu verpachten. Näh. unter W. Z. B. 405 durch den Tagbl.-Verlag. 22098

Miethgesuche

Villa oder größere Etage von ca. 12 Herrschafts-räumen u. für das Frühjahr zu mieten gesucht. Offerten sofort zu richten an Otto Engel, Friedrichstrasse 26. 22750

Eine Dame sucht eine Wohnung zum 1. April 1894, 1. od. 2. Stock, in seinem ruhigen Hause, fünf bis sechs Zimmer, Balkon, Badecabinet, zwei Mansarden und sonstiges Zubehör. Gefällige Offerten mit Beschreibung und Preisangabe sind unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

In herrschaftlichem neuem Hause mit allen modernen Einrichtungen, keine Höhenlage und nicht zu weit vom Centrum der Stadt, eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör, entweder Hochparterre oder 1., auch eventuell 2. Etage, von zwei ruhigen kinderlosen Leuten gesucht. Offerten mit allerhöchster Preisangabe sub H. B. 80 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht per sof. 2—3 Zimmer, Küche, Mansarde. Taunus-, Elisabeth-, Weile, Stiftrasse oder Nähe bevorzugt. Gef. Offerten unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Gesucht wird eine unmobilierte herrschaftliche Wohnung, Hochparterre oder 1. Stock, von einer ruhigen Familie von drei Personen. Gewünscht werden fünf bis sechs Zimmer, Bad nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter J. B. 75 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

April 1894 schöne gesunde Wohnung auf dem Lande, wo Bahnh. Offerten mit Preis sub E. B. 71 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein hübsch möbl. Zimmer gef. Offerten mit Preisangabe unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Jung. Beamter wünscht ein ungen. möbl. Zimmer, Part. oder 1. St. Offerten mit Preis unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Gut empf. Frau sucht ein Zimmer gegen Verricht. häusl. Arbeit.Adr. erb. unter „Zimmer“ hauptpostlagernd.

Fremden-Pension

Pension Emserstrasse 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3—4 Mk. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Villa Friese, Emserstr. 19, m. J. a. W. m. B. (E. 2 Mk.) 22387

Billige Pension! Villa Idsteinweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 21726

Park-Villa Sonnenbergerstrasse 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südseite, herrschaftlich möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 18201

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. 17290

Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer.

Taunusstrasse 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstrasse, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 19124

Pension Hannover,

Wilhelmstrasse 42a, 1. St.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche.

Gute Pension,

30 Mk. pro Woche incl. Zimmer, für zwei fein. Damen in fein. Kam. Offerten unter N. Z. postlagernd. 22387

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Sonnenbergerstrasse 14, am Kurhaus, ganz, eventuell etagen weise sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. im Hause und Neugasse 17, 2.

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstrasse 5 Laden zu vermieten. Näh. das selbst 1 St. 18237

Marktstrasse 12 Laden mit Zubehör, sich gut für Comptoir, Kartoffelhandel, Butter- und Giergeschäft u. eignend, sofort billig zu vermieten.

Webergasse 24 ein kleiner Laden und Wohnung per April 1894 zu verm. 19283

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten Marktstrasse 12.

In meinem Hause (Neubau) Neugasse 9

ist der mittlere Laden per 1. Januar 19932

oder 1. April n. J. zu vermieten.

A. H. Linnenkohl.

Der bisher von Herrn Christian Begeré, kleine Burgstrasse 9, be-ungste Laden sammt Einrichtung ist vom 1. Januar 1894 ab, nöthigen falls schon früher zu vermieten. Näh. bei Christian Begeré oder Rechtsanwalt Guttman. Marktplatz 3.

Laden nebst Wohnung, sowie eine Wohnung, geeignet für Wäscherei, mit Bleichplatz zu vermieten Balkenstraße 30. Häfner. 22747

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Ge-schäft passend, im Westendviertel auf gleich o. später billig zu verm. P. G. Rück, Dageheimerstr. 30a. 24113

Bahnstraße 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Kücherei, Wäscherei zc. Werkstätte zu vermieten Frankfurterstraße 15. 19794
 über heller Parterre- und Lager, für Lager oder Werkstatt geeignet, zu vermieten. A. Rüdellheimer, Mauerstraße 10. 22723

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2 sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Loge, Bad, reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. 17329
Villa Mainzerstraße 32 sind 8 Zimmer, Bad, Zimmer zc. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 22388

Wohnungen von 7 Zimmern.

Heinstraße 92, 2 oder 3 St., Herrschaftswohn., 7 gr. Zimmer, Küche, Bad, gr. Balkon, 2 Kell., 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. 22099

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adenstraße 14 Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubeh., ganz od. getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 22748

Kaiser-Friedrich-Ring 110

eine hochgelegene Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad, nebst reichlichem Zubeh., allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040
Lagenstraße 2, nahe Nerothal, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 2-4 Mansarden zc., Wegzug halber auf gleich oder später zu vermieten. Einsuchen von 2-3 Uhr Nachmittags. Näh. Elisabethenstraße 16, Part. A. Klein. 22708

Schlichterstraße 10

das erste Obergeschoss, 6 Zimmer, Bad, Zimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 11741
Villa Belvedere, Schöne Aussicht 22, 5 Min. vom Kurhaus, herrlich. Bel-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22696

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. das. im Hth. 22700
Schwanenstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubeh., Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre **Balkmühlstraße 27**. 16122
Herrngartenstraße 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 22339
Herrngartenstraße 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., wegen Abreise sofort zu vermieten. 22339
Moritzstraße 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubeh. von 1. April zu vermieten. 20730
Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 20942
Moritzstraße 37, 1. St., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261
Nicolaistraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, Zimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzug halber sofort oder später zu vermieten. 14727

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastraße 11, 2. 15643

Victoriastraße 25

eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 18827
Welfstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet im Abbruch, 2 Keller, 2 Mansarden, Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22702

Wohnungen von 4 Zimmern.

Seisbergstraße 24, 2. Etage, 4 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später billig zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272

M. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Rathstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Näheres Parterre. 13146

Wittelsbergstraße 45, Part. r., Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19939

Dranienstraße 22, gleich an der Adelheidstraße, ist im Vorderhaus in der 2. Etage eine Wohnung mit Balkon, von 4 großen Zimmern, Küche und sonstigem reichlichen Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Dachst. bei Herrn Brühl. 20493
Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubeh., Waschküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 18113
Wörthstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 18957

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 22705
Goldgasse 17, 2, 3, 4 u. 5. St. per 1. Jan. Näh. b. Herrn Satzger, 3. St., oder Mülkenstraße 1. A. Bark.

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. 17598
Serrumühlstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Dachkammer, Keller und Holzstall, sofort oder 1. Januar zu vermieten. 22705
Bahnstraße 46, Hth., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22699

Stöckelnerweg 21, Gartenhaus, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarde u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Preis 280 und 400 Mark. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1. 22149

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 3-4 Zimmer, zu verm. Näh. im Nähmaschinen-Laden. 22397

Schulstraße 12, Bdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. oder beim Eigentümer Joh. Syben, Viebrückerstraße 1. 18717

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 19814

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten, sowie ein Weinkeller. 16123

Dranienstraße 25, Hth., abgeschlossene Wohn. von 3 Zimmern und Küche per 1. Januar oder früher zu verm. Näh. daselbst. 22741

Dranienstraße 25, Hth., abgeschl. Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 20138

Römerberg 17 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 21061

Schachtstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Jan. zu verm. Näh. Römerberg 19, Laden. 21062

Schwalbacherstraße 41 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Cabinet, zu vermieten. 22372

Schwalbacherstraße 41, Hth., Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer, zwei Mansarden und Küche, an ruhige Mieter zu vermieten. 22371

Westendstraße 4, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubeh., billig zu vermieten. Näh. daselbst. 18496

Wohnungen von 3, 4, 5 Zimmern und Zubeh., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten Balkmühlstraße 30. Mülker. 22746

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. Dezember z. verm. 21680

Vertraustraße 9 u. 13 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. Näh. Vertraustraße 13, Part. 21713

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17098

Kellerstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. Näh. Part. 22726

Langgasse 3, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näh. bei Heinrich Leicher, Langgasse 25, 1. 21721

Neugasse 3 per 1. Januar. Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. 22719

Römerberg 24 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

Römerberg 37, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Näh. Webergasse 18. 22036

Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 18644

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus, sofort zu vermieten.

Schwalbacherstr. 79, 1 St. hoch, Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 22122

Waltraustraße 18, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19637

Waltraustraße 28, Hth., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an zwei ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760

Webergasse 24, Hth., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 22367

Webergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 22668

Westendstraße 15, Bel-Etage, Wohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 21145

Wörthstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495

Börsenstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar k. J. an ruhige Leute zu verm. 20971
In meinem Neubau verläng. Drantenstraße sind noch einige Wohnungen von zwei und drei Zimmern mit Zubehör und einige Dachwohnungen nebst Werkstätte im Hinterhaus auf Januar oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part., von 2-5 Uhr Mittags. 21752
Eine kl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, an eine einzelne Dame oder ordentliche Frau in stillem Hause zu vermieten. Zu erfragen Gustav-Adolfstraße 5, 2.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 23, Hinterh.,

eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu vermieten. 20843

Adlerstraße 49 sind 2 kl. Wohn., 3. u. 4. St., a. gl. o. 1. Dez. 22721

Adlerstraße 51 Stube, Küche, Keller auf 1. Dezember zu verm. 21928

Adlerstraße 54 ein gr. Zimmer u. Küche auf 1. Januar zu verm. 21928

Albrechtstraße 37 e. gr. Zimmer u. Küche zu vermieten. 21928

Altestraße 10 e. Mansardwohn., 1 Z. u. K., a. gl. od. 1. Dezbr. z. verm. 22105

Bachstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. verm. 18094

Barthstraße 38 ist eine Mansarde-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer, neu hergerichtet, für gleich oder später zu verm. Näh. Part. 21189

Birchgasse 37 eine kleine Mansardwohnung, Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 22754

Bahnstraße 3, Mansardetage, Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dohmeierstraße 11, Part. 21769

Bäckerstraße 2 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21509

Schulberg 19 1 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. zu erfragen Vorderhaus Part. 20951

Großes l. Zimmer u. Kell., für Schneiderin passend, für 8 Mk. zu verm. Näh. Röderstraße 20, 1. 22737

Eine freundl. Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Schulberg 17, 1. St.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Birschgasse. 20885

Adlerstraße 29 eine kleine Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 21735

Adlerstraße 34 Dachwohnung sofort zu vermieten. 21735

Adlerstraße 50 Mansardwohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. 21735

Bahnstraße 20, im Seitenb., Mansardwohnung an einzelne Person zu vermieten. 22670

Dohmeierstraße 17 kl. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21535

Emserstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715

Emserstraße 55 (Landhaus) ist die **Frontispiz-**

Wohnung mit schöner Aussicht

an ruhige Leute bald oder später zu vermieten. 22003

Feldstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727

Gartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876

Helenestraße 25 eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 20753

Hochstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4 a. 20820

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142

Jahnstraße 25 Vel-Etage mit Balkon und Zubehör jederzeit zu vermieten für Mk. 50 pro Monat. Näh. Auskunft Part. rechts. 21741

Obere Jahnstraße 25, 1. schöne Vel-Etage per sofort oder später, à 150 Mk. per Monat. Näh. Part. r. 21904

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 22669

Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 19564

Kirchstraße 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19607

Kirchhofgasse 7 eine freundl. Mansardwohnung zu verm. 17146

Lehrstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1. St. h. 22671

Mehlgasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum. 19666

Michelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 22701

Moritzstraße 35 Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 20006

Nerostraße 18 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Nerothal 43 b ist die Vel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 35, 2. Etage. 22672

Partweg 2, 1. St., Vel-Etage u. 1 Mansardwohn. zu verm. 18860

Platterstraße 32 eine kleine Dachwohnung auf gleich zu verm. Zu erfr. 1 St. h. 21571

Rheinstraße 60, Stb. Part., kleine Wohnung gegen Reinhaltung von Thorsfahrt, Straße zc. an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später billig zu vermieten. 22320

Röderstraße 25, Bdh., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21182

Röderstraße 31 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 22375

Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 21589

Schwalbacherstraße 4 kleine Wohnung zu verm. 22123

Schwalbacherstraße 9 kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21877

Schwalbacherstraße 37 ein kleines Logis zu vermieten. 22166

Steingasse 9, Part., kl. Logis auf gleich oder später zu verm. 19000

Steingasse 22, Bdh., 1 St. h., kleine Wohnung an nur ruhige u. stille Leute zu vermieten. 22073

Steingasse 29, Bdh., schöne Frontispizwohnung zu vermieten; eben- daleibt im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19000

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 22073

Tannusstraße 38 ist auf 1. April die

Part.-Wohnung, in welcher bis jetzt

ein Friseur- u. Bäckgeschäft betrieben

wurde, z. vm. Näh. i. Restaurant. 22000

Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 22073

In meinem Neubau Platterstraße sind per Januar verchiedene Wohnungen zu vermieten. **H. Schmeiss**, Platterstraße 5. 22000

Mehrere schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. Welltrigstraße 40 Part. beim Vädermeister **Völker**. 22000

Eine kl. Wohnung zu verm. Näh. **Michelsberg 23**, 1. 22000

Dame v. Stand

wünscht große Wohnung mit einer anderen Dame zu theilen. Offerten unter **Z. 5** postlagernd. 22000

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 32 3 Zimmer, 1 Küche, Mansarde gleich oder später zu vermieten. 22000

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. **Ban-**

Büreau Adolphsalles 59. 21280

Dohmeierstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20418

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 18800

Geisbergstraße 13 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabschluß, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17146

Brüsseler Hof.

Ecke der Kapellen- u. Geisbergstr. 8,

ist die gut möblierte Vel-Etage von 7 Zimmern, sowie im 2. Stock 4 Zimmer nebst Küche billig zu vermieten. 21688

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19000

Wainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 19000

Villa Mozartstraße 1 a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte Vel-Etage mit Küche zu vermieten. 22000

Nicolasstraße 21, Vel-Et., möbl. Wohnung von vier schönen Zimmern mit Bad ohne Pension, auch mit Küche zu vermieten. 22000

Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei **Kraft**, zw. 11-1 Uhr. 21100

Haus Friedheim, Stiftstraße 13 zwei möblierte Zimmer mit Küche billig zu vermieten. 22000

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbl. Winter- gerichtete Küche, einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten. 18800

Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17000

Wilhelmstraße 18, Vel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möblirt oder unmöblirt zu verm. Näh. bei **Georg Bücher Nachfolger**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19974

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Fahr- sitzabzeichenstraße 8. 19000

In meiner Villa im Nero-

thal ist eine komfortabel möblierte Wohnung

von 4 Zimmern mit prächtiger Aus-

sicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf-

sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.

Verlag. 19114

Elegant möbl. Etage

6-7 Zimmern, Bad, Küche, Mansarden etc. in fein. Hause nahe der Rh. Rheinstr. auf 5-6 Monate preisw. zu vermieten. Näb. bei Chr. Glücklich. 22369

Möblierte Wohnung (herrschaftlich eingerichtet) in einer Villa, beste Lage, Warmwasserheizung, Bad, Küche mit Zubehör, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 22121

Eine hocheleg. möbl. Wohnung

von 7 Zimmern und Zubehör in Frankfurt für den Winter abzugeben. Offerten unter R. G. 262 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 127

In Heidelberg

schön möblierte abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern incl. Salon, eingerichtete Küche, Corridor etc., feinste Lage bei den Anlagen, soaleich billig zu vermieten bei Franz Mai, am Bredeplatz in Heidelberg, eventuell nähere Auskunft bei Ludwig Schaff, Langgasse 25.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 26, Bel-Etage, 2 große eleg. möbl. Zim. mit großem Balkon zu verm. 21104
Adelheidstr. 44 möbl. Parterrezimmer. Näb. dasebst. 22428

Adelheidstr. 45, Bel-Et.,

2-3 gut möbl. Zimmer (stilles Haus, Vorfenster, Läden, Bad) sofort billig abzugeben, auch mit Büchergelast. 22452

Adelheidstr. 57, 1. Et., schön möblierte Zimmer, auch Küche, preisw. zu v. R. Part. 22676

Adlerstraße 26, 2. Et., ein einfach möbliertes Zimmer bis zum 1. zu vermieten. 22677

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 22677

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm. 21519

Albrechtstraße 32 ein hübsch möbl. Parterrezimmer zu verm. 21519

Bahnstraße 20, Seitenb. rechts 1. Et. b., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 22731

Bertramsstraße 3, 3. l., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22157

Bleichstraße 3, 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22679

Bleichstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näb. 1. Et. 22679

Dohmeierstr. 13, Mittelb. 2. gr. o. fl. g. m. 3. preisw. abzug. 22258

Dohmeierstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 20417

Emserstraße 13 Zimmer mit Pension. 15847

Emserstraße 19, Villa Friese. möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19362

Emserstraße 25 ein gr. Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 22504

Frankenstraße 24 ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näb. 1. Et. 22575

Friedrichstr. 14, Hths. 2. Et. r., ein frdl. gut möbl. Zimmer zu verm. 21937

Friedrichstraße 21, 1. Et., ein gut möbliertes Zimmer. 21937

Friedrichstraße 29, 2 Tr., 2 große möbl. Zimmer zu vermieten. 22739

Geisbergstraße 20, Part., ist ein fl. gut möbl. Zimmer billig zu verm. 20284

Geisbergstraße 20, 1. Et., ist ein fl. aber gt. möbliertes Zimmer für 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20284

Gäufelgasse 5, 1. Et., einzelne Zimmer mit Kost zu vermieten. 20284

Gelenenstraße 3, Gartenb. B., möbl. 3. mit Pens. f. e. o. 3. b. bill. 20284

Gelenenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18354

Gelundstr. 47, 2. Et., ein g. möbl. Zimmer m. u. o. Peni. zu verm. 22152

Germannstraße 1, 2. Et., ist ein großes gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang b. zu vermieten. 22152

Germannstraße 13, 1. r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19082

Girischgraben 12, Part., kleines freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 18635

Rahnstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 18635

Rahnstraße 19, Hth. Fr., ein möbl. Zim. mit sep. Eingang bill. 21523

Rarstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer; auch eine schöne Mansarde auf gleich o. später zu vermieten. 20535

Rarstraße 16, Part., ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 19935

Rirgasse 32, 3. gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19935

Rirgasse 40, 1 u. 2. Et. b., möbl. Zimmer zu vermieten. 17732

Rehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732

Rouisenplatz 7 ist ein möbliertes großes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näb. 20505

Rouisenstraße 3 sind 2 freundlich möblierte Zimmer mit Küche, sowie eine gut möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. 22481

Rouisenstraße 21, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22159

Rouisenstraße 24, Gartenb. 1. Et. r., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 21148

Rouisenstraße 24, Neub. 2 l., e. g. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 22680

Rouisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 22680

Rouisenstraße 43, 3. Et. l., zwei gut möbl. Zimmer (20 u. 25 Mk.) auf sofort zu vermieten. 21907

Wauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 22745

Wegergasse 24, 1, ein schönes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. 21828

Wauergasse 19, Hths., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 22451

Wichelsberg 10, 2. Et., 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19902

Worihstraße 3, Hth. 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21894

Worihstr. 3, Hth. 2 St. l., 1 frdl. möbl. 3. an e. o. zw. Herren z. vm. 21000

Worihstraße 12, 2. Et. h., möblierte Zimmer. 21753

Worihstraße 12, Mittelb. 1. St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 21753

Worihstraße 22, 1. Et., 2 sehr schön möbl. ineinandergelagerte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 17597

Worihstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554

Worihstraße 37, Läden, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20502

Wühlgasse 13, 3. Et., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11152

Xerofstraße 4, 2, freundl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 22115

Xerofstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20938

Xerofstraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näb. Cigarrenladen. 19246

Xerofstraße 35, 1. Et., möbliertes Zimmer. 21588

Xerofstraße 10, 2. Et., ein gr. eleg. möbl. Zimmer in seinem Hause zu vermieten. 22681

Dransstr. 3, 1. n. b. Rheinstr., e. m. W. u. e. Schlafz. z. vm. 21169

Dransstr. 25, Hths. 2. Et. l., zwei möbl. Zimmer b. zu v. 21169

Fagenfischerstraße 2, Part., fl. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 19364

Fagenfischerstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. 15290

Rheinstraße 20, Bel-Etage, zwei schön möbl. Zimmer, eins nach gel., zu vermieten. 22100

Rheinstraße 26, Seitenb. l., einfach möbl. Zimmer zu verm. 22435

Rheinstraße 45, 2, neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927

Römerberg 10, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 20960

Römerberg 34, 2. Et. h., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20019

Römerberg 34, 1. Et., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 22355

Römerberg 34, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18359

Saalgasse 10, 2. Et., frdl. möbl. Zimmer. 20040

Saalgasse 38, 3. Et., schön möbl. Zim. mit sch. Ausf. sof. zu v. 18377

Schachtstraße 19, 1. Et., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 21262

Schulberg 6, 1. Etage, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 20334

Schulberg 15, Gartenb. 2. Et., ein fr. möbliertes Zimmer zu v. 20334

Schulberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße auf gleich möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten. Näb. Part. 20876

Schulberg 19, 2, 2 herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herren zu vermieten. 17830

Schulberg 21, Part., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn, der in's Geschäft geht, zu vermieten. 22411

Schulstraße 1, 2. Et. r. freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 22124

Schulstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22329

Sedanstr. 2, B., Ede der Wolframstr., möbl. 3. zu 12 Mk. zu v. 21846

Sedanstraße 3, 3 r., möbl. Zimmer an einen Herrn bill. z. v. 21846

Saunusstraße 36, 1, schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Saunusstr. 41, Sonnenseite, gut möbl. Zimmer od. Wohnung mit Küche zu vermieten.

Saunusstraße 45 (Sonnenseite) schön möblierte Hochparterre- und Bel-Etage-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21418

Walramstraße 22 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22682

Wauergasse 23, 3 Tr., ein fl. freundl. m. Zimmer b. zu verm. 21899

Wauergasse 40 (Handschuh-Laden) möbl. Zimmer zu vermieten. 22167

Wauergasse 49, 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22112

Wauergasse 58, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 17253

Wauergasse 13 Parterre-Zimmer möblirt auch unmöblirt zu vermieten. 22362

Wauergasse 16, 2, schönes Logis für einen j. Mann sofort. 20658

Wauergasse 20, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 21943

Wauergasse 20, Part., frdl. möbl. Zim. an ein Fräulein zu verm. 21943

Wauergasse 33, Part., ein möbl. Zimmer mit Peni. zu verm. 22683

Wauergasse 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Peni. z. vm. 22683

Wilhelmstraße 6 sind möblierte Zimmer preisw. zu vermieten.

Wörthstraße 1, 1. Et., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 21121

Wörthstraße 7, Ede d. Rheinstr., sch. m. 3. (Hochp.) b. z. vm. 20169

Wörthstraße 8, 1. Et., möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu verm. 21749

Wörthstraße 13, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Peni. bill. 17474

Wörthmannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 20824

Einfach möblierte Zimmer für Lednerinnen mit oder ohne Pension, auch unmöblierte Wohnung mit Kochofen für Frauen ohne Kinder. 20984

Zu erfragen Emserstraße 8, Part. 12509

Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. Et. 21449

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näb. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näb. Paulbrunnstraße 7. 17983

Zwei schön möblierte Parterrezimmer (sep. Eingang) zu vermieten. Näb. Wörthstraße 1, Part. 18400

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 22136

Ein fein möbl. Zimmer, Hochparterre, zu vermieten. Näb. Adelheidstraße 44. 17910

Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näb. Emserstraße 40, Wegerei. 22757

Möbl. Zimmer zu verm. Näb. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 22684

Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Becker, Lahustr. 1a. 22684

Ein möbliertes Zimmer

- auf gleich zu vermieten **Dranienstraße 16**, Parterre. 22194
 Schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Borchstraße 22, 2. St. 21588
 Ein auch zwei feinere Herren können angenehme Wohnung, 21588
 auf Wunsch auch vorzügliche Pension, bei einzelner Dame 21347
 bekommen. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Selenenstraße 4, 2. St., eine schöne heizbare Mansarde möbliert oder 21759
 unmöbliert zu vermieten.
Hellmundstraße 47, 2. St., möbl. Mansarde m. u. ohne Kost zu verm. 21759
Germannstraße 8 e. Dachstube m. 2 Betten an zwei bef. Leute. 20204
Mauergasse 12 einf. möbl. Mansarde an einen Herrn zu verm. 21737
Nerostraße 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 20939
Al. Schwalbacherstraße 8 eine gr. Mans. mit 2 Betten zu v. 22363
Lannusstraße 53 heizbare möbl. Mansarde zu verm. 21338
Waltersstraße 22 freundl. möbl. Mansarde sof. zu vermieten. 21150
 In der Elisabethenstraße 17 sind 2 schöne gerade Mansarden möbliert oder 21150
 unmöbliert, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näh. Part.
 von 11-4 Uhr.
Albrechtstraße 10, Stb. 1. St., erh. anst. Mann Kost u. Logis. 22108
Albrechtstraße 21, Rheinlufi, erhalten zwei anständige Arbeiter billiges 22685
 Zimmer mit Kost.
Albrechtstraße 37 erh. ein bis zwei Arb. Kost u. Logis. N. Bäderladen. 22685
Wälderstr. 8, Mittelb. 2 L., erh. zwei anst. j. H. b. Kost u. L. 19531
Grabenstraße 26, 3 St., kann ein reind. Arbeiter Schlafstelle erh. 22424
Hellmundstraße 22, Stb. 2 Tr., erhält ein Arbeiter Logis.
Hellmundstraße 54, 2. St., erh. j. Leute Kost u. Logis. 22785
Hellmundstraße 64, Stb. 2 St., erh. ein rl. Arb. Kost u. Logis. 21793
Germannstraße 13, 1 St., erh. reind. Arbeiter Kost u. Logis. 21296
Schäferstraße 26, 1 St., kann ein Mädchen Logis erhalten. 21751
Morikstraße 12, Mittelb. 1 St. L., erh. j. Leute 20471
 bill. Kost u. Wohnung.
Schachtstraße 6 erhalten reind. Arbeiter Schlafstelle. 21615
Schulberg 11, 1 r., t. ein auch zwei solide j. Leute sch. Logis erh. 21179
Nebengasse 45, 3 St. L., erhält reindlicher Mann Schlafstelle. 21549
Wellrichstraße 36, Hbbs., erhält ein anst. Mädchen billige Schlafstelle.
 erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 Mk.
Arbeiter Kleine Schwalbacherstraße 4. 20537
 Sonnenberg. Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. J. z. v. 20131

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Adlerstraße 26** ist ein großes Zimmer sofort zu vermieten. 22034
Adlerstraße 58 ist 1 Zimmer zu vermieten. 22378
Adlerstraße 69, 1. gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439
Bleichstraße 11 ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 22360
Bleichstraße 12, 2. St., ein großes schönes Zimmer zu verm. 22046
Bleichstraße 35, Bordenh., ein großes Parterre-Zimmer mit Keller 22104
 zu vermieten.
Frankenstraße 5 ein leeres heizbares Zimmer und Mansarde, separat, 22284
 sofort zu vermieten. Näh. Part. Jakob Becker.
Frankenstraße 5 heizbares Zimmer und Mansarde unmöbliert und 22091
 getrennt sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 23.
Partingstraße 6 sind 2 große nach dem Garten gelegene Zimmer mit 20423
 Wasser und Kochherd billig zu vermieten. Näh. Part. r.
Germannstraße 16, 1. St. r., 22395
 ein leeres Zimmer sofort billig zu vermieten.
Germannstraße 26, Stb., ein Zimmer u. eine Mansarde zu vm. 21756
Jahnstraße 8, 2. Etage, 1-2 leere Zimmer, neu her- 20768
 gerichtet, zu vermieten.
Langgasse 18, 1. St., ein unmöbliertes großes Zimmer zu verm. 21215
Leberstraße 33, Bdb. 1 St., bef. leer. Zimm. zu verm. Näh. P. 21747
Niedelsberg 9 a ein Zimmer zu vermieten. 19676
Nerostraße 5 e. Part.-Zimmer (auch als Laden brauchb.) zu vm. 19623
Dranienstraße 27, Stb. 1 Tr., frdl. l. Zimmer an e. geb. ruh. Person 21344
 für 8 Mk. monatl. zu verm., event. auch z. Möbeleinstellen abzug.
Platterstraße 4 ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 20324
Rheinstraße 43, Stb. r., ein l. Zimmer an eine anst. Pers. zu v. 21761
Schachtstraße 9 e ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speereisen. 22686
Sedanstraße 7 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 20324
 Näh. baselst.
Lannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16778
Lannusstraße 36 ein schönes gr. Zimmer mit Cabinet für eine eing. 20929
 Dame sofort zu vermieten.
Waltersstraße 10 ein heizbares Zimmer zu vermieten. 21218
Waltersstraße 23 leeres Parterrezimmer auf 1. Dez. zu verm. 22089
Entenloshaus, Adelsbaderstraße, z. verm. Näh. Leberberg 12, S. 22695
 Leeres Zimmer zu vermieten Hirschgraben 10. 22169
 Schönes großes leeres Zimmer mit und ohne Benutzung der Küche an 21736
 anst. Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Bleichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute auch 18099
 einzeln zu vermieten.
Bleichstraße 21 eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 21845
 Näh. 1. St.
Gustav-Adolfstraße 13, 3 r., eine schöne Mansarde zu verm. 21922
Gerrugartenstraße 17 Mansarde auf gl. oder sp. zu vermieten. 20797
Gerrugartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20798
Gerrugartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20798
Karlstraße 3 ist eine schöne heizbare Mansarde an eine anständige Person 22427
 billig zu vermieten. Näh. 1. St.

- Karlstraße 33** e. schöne Mans. zu verm. Näh. im Speereisen. 21582
Mauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 17884
Morikstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu 19930
 vermieten. Näh. auf dem Bureau.
Morikstraße 60 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 21286
Nerostraße 5 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 21067
Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person 19159
 sofort zu vermieten.
Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 18617
Rheinstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näh. Stb. 19222
Rheinstraße 53 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu 23687
 vermieten. Näh. baselst. Part.
Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später an 19078
 Vermietern. Näh. baselst. im Laden.
Schachtstraße 17 eine große Mansarde zu vermieten. 21896
Schwalbacherstraße 9 heizbare Mans. gleich oder später zu vm. 21772
Schwalbacherstraße 47, B., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 18767
Lannusstraße 24 heizb. Mans. auf gleich an eins. Person z. v. 22345
Weichstraße 13 leere heizbare Mansarde an einzelne Person zu verm. 22708
Weichstraße 14 ist ein leeres geräumiges Pianardzimmer an eine ruhige 22708
 Person zu vermieten. Näh. baselst. 2. Etage.
Wellrichstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine 20769
 ruhige Person zu verm. 20769
Wellrichstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu vm. 22688
Wellrichstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu ver- 20900
 mieten. Näh. 1. St. links.
Wörthstraße 18 große Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 20529
 Zwei fl. ineinandergeh. Mansarden zu verm. Hellmundstraße 34. 20453

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

- Selenenstraße 4** schöner Keller zu vermieten. 15237
Morikstraße 32 Keller, auch als Werkstätte ben., zu verm. 21454
Wein- oder Lagerkeller in der Nicolassstraße, nächst Rheinbahn, 20146
 zu vermieten. Eigene Thorsahrt mit Schotengang von Straße aus.
 28 Stück. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. tgl. 2-3 Uhr.

Weinkeller,

- ca. 50 Stück haltend, in event. auch mit Bureau oder Wohnung auf 16582
 gleich zu vermieten. Gr. Laufer, Schwalbacherstr. 43.
Keller, 45 Dmtr., trocken, m. sep. Eingang, auf gleich oder später 21569
 zu vermieten Sedanstraße 10.
Ein Keller, für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbier- 22094
 v. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Ver- 22094
 abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle 22094
 Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lüchtige Verkäuferinnen

für Bekleidungsartikel, Wollwaren und Wng per baldigst gesucht. Offerten 22594
 mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen an

M. Hirschland & Co.,

Manheim. (Mh. a. 814) 192
 Ein Lehnmädchen aus achtbarer Familie für die Manufaktur-Branche 22158
 gegen sofortige Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Lehnmädchen

aus guter Familie u. mit guten Schulzeugnissen wird unter günstigen Be- 22594
 dingungen zu sofortigem Eintritt gesucht von L. D. Jung, Kirch-
 gasse 47, Eisenwarenhdl. u. Wagn. für Haus- u. Küchengeräte. 22384

Lehnmädchen gesucht. Anfangsgehalt Mk. 10 monatlich.
 Näh. bei Winter, Langgasse 39.

Geübte Kleidermacherin,

sowie Lehnmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Morikstraße 18, 2 22594
 Eine durchaus tücht. Tailen-Arbeiterin sofort in dauernd
 Stellung gesucht Herrngartenstraße 7.

Ein Nähmädchen für Weißzeug gleich gesucht Al. Burgstraße 5, 4 Tr. 22594
 Ein jg. Mädchen kann das Kleidermachen erl. Jahnstraße 12, B. 21640
 aus bef. Familie kann das Kleidermachen gründl.
 erlernen Kirchgasse 9, Bordenh. 3.

Mädchen L. b. Kleiderm. u. Zulauf. gründl. erl. Morikstr. 9, B. 22692
 Mädchen kann das Weißnähen unentg. erl. Dogheimerstr. 6, S. 1 St. r.

Arbeiterinnen gesucht Bettfedernfabrik, Schladhausstraße 12.
Monatsmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 Tr. r.

Ein ehrliches u. sauberes **Laufmädchen** kann sich melden
 Webergasse 23, im Laden.

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht Jahnstraße 5, Stb. Part.
 Gesucht eine Pflegerin, Gesellschafterin für eine nervenranke
 Dame, gute Atteste. Bureau Germania, Söfnergasse 5.

Gesucht eine perfekte Pensionsschönin (45 Jhr.), eine perfekte Restaurationsschönin (35 Jhr.), ein Hotelzimmermädchen (1. Stock), ein einfaches Büffetmädchen, ein Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht, zu einz. Dame zum 1. Dez., ein kräft. Haus- u. Kinder mädchen, ein Alleinmädchen sofort ausw.

Nach Central-Bureau, Frau Warlies, Goldgasse 5.
England eine tüchtige Köchin in angenehme dauernde Stellung sucht Ritter's Bür., Joh. Löh, Webergasse 15.
Gesucht fein bürgerl. Köchinnen und Küchenmädchen.
Bürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Zu zwei Kindern von 3 und 4 Jahren ein am liebsten Kindergärtnerin, auch Schweizerin, gesucht, das mit nach dem Ausland gehen will. Off. Z. B. 42 Tagbl.-Verlag.

Would any English lady like to enter a German family for the Winter months. Board and lodging free. — Only English conversation required. Address: M. 333 Poste restante. 21335

Gesucht zum 1. oder 15. Dezbr.

ein junges ansehnliches Mädchen, welches tüchtig im Schneidern und Weißzeugnähen ist und leichte Hausarbeit, wie Zimmer aufzuräumen versteht, so, daß es als angenehme Jungfer fungieren kann. Gefl. Mdr. unter M. B. 32 an den Tagbl.-Verlag. 22376

Br. Mädchen in H. Haush. gef. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 22437
Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 22409
Ein Mädchen vom Lande gesucht Weggasse 5, Part.

Ein braves sauberes Mädchen von 16—17 Jahren gesucht. Näh. Vertramstraße 14, 2 rechts.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen gesucht Philippsbergstraße 19, Part
Gesucht für sofort ein braves fleißiges gut empf. Mädchen für H. Haus- halt Dogheimerstraße 10, 2.

Ein christliches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9, Korbladen.
Ein williges Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit nach außerhalb gesucht. Näheres Dambachthol 7 zwischen 10—12 und 3—5 Uhr.

Ein älteres braves Mädchen für die Küche gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 3—5 Uhr Rhein-Hotel.

Gesucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt Mauergasse 9, 2.
Ein tücht. Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Taunus- straße 16, 1 St.

Mädchen zur einz. f. Dame gegen hohen Lohn gef. Schachtstraße 4, 1. St.
Kinderfräulein, franz. u. engl. sprech., sow. Gladiolenntn., zu zwei größeren Kindern, französische Bonne in vorzügliche Stellung sucht Ritter's Bureau, Joh. Löh, Webergasse 15. 22723

Kinder mädchen gesucht Mauergasse 21. 22723

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen sofort gesucht Marktstraße 12, im Laden. 22709

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, gesucht Schwalbacherstraße 30, 1. St. 22720

Junges sauberes Mädchen (am liebsten von auswärts) gesucht Gulas-Abolstraße 11, 2.

Einfaches reinliches Alleinmädchen gesucht Taunusstraße 39, 2.

Alleinmädchen gesucht sofort, bürgerlich selbstständig kochen. Lohn 14 Mk., bei sehr guten Leistungen auch mehr. Sträßgasse 11, 3 bei von Soehn. 22760

Gesucht für gleich ein Spül mädchen von ordentlichen Eltern im Alter von 15—17 Jahren. Zu melden Abends von 7 Uhr und Morgens bis 10 Uhr Nicolassstraße 32, 1 r.

Ein tüchtiges gewandtes Mädchen gesucht. Näh. Dranienstraße 37, Bel-Étage.

Büffet- Mädchen, Haus- und Küchenmädchen f. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine franz. Bonne (Schweizerin) mit pr. Zeugn., sowie ein feineres Zimmermädchen, Nordd., 2 Jahre auf seiner Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin in einem Colonialwaaren-Geschäft oder in einer Bäckerei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22472

Nettes besseres Mädchen, das in verschiedenen einfachen Branchen Beschäftigung weiß, sucht Stellung als angenehme Verkäuferin. Gehalt nach Ueber-einkunft. Dasselbe geht auch als Aushilfe. Schachtstraße 4, 1. St.

Zwei Fräulein aus bess. Familie suchen Stelle als Verkäuferinnen, gleich- welche Branche, gleich oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22707

Ein tüchtige Näherin, welche im Weißzeug, sowie Kleiderausbessern, Mendern und im Anfertigen von neuer Wäsche bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näh. Emmerstraße 19, Part. 22108

Ein Mädchen f. Beschäftigung Wäsche u. Wägel. Adlerstr. 26, 1 St.

Ein Mädchen sucht Besch. Wäsche u. Putzen. Adlerstraße 26, 1 St. r.

Herrschafthpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets Bureau Germania, Häfnergasse 5.

E. Frau f. Monatsst., Laden- o. f. Putzen. Fr. Dehl, Bleichstr. 11, 2. r.

Eine reinkl. Frau sucht Monatsstelle od. Aushilfe im Kochen. Sellmundstraße 22, Stb. 2 St.

Fleisch. reinkl. Frau f. Besch. b. bess. Herrsch. Näh. Tagbl.-Verlag. 22499

Ein besseres Mädchen sucht Aushilfsstelle, auch Beschäft. in einem Geschäft. Dranienstraße 22, Frontisp.

Tüchtige Köchin sucht Stellung in Privat oder Restaurant, übernimmt auch Stellung zur Führung des Haushalts. Nerostraße 11, 3 Tr. l.

Ein sehr braves gewandtes Mädchen mit guten Zeugn., welches die Küche erlernt hat, sucht Stelle als Köchin, event. als Alleinmädchen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Junges Fräulein aus guter Familie, musikalisch und in Allem tüchtig, wünscht bei englischer Familie ins Ausland Engag. Offerten unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, im Nähen u. in häusl. Arbeiten bew., sucht auf sogleich Stellung in einer Dame oder in größerem Kindern. Näh. Stiftstraße 24, Gartenh. 1. Et. l. 22359

Ar. Mädch. f. Küche u. Hausarb. f. St. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein von seiner Herrschaft sehr gut empfohlenes Mädchen, in Küche und im Haus bewandert, in Krankenpflege geübt, mit zwei- und dreijährigen Zeugnissen, sucht Stelle. Spiegelgasse 3, Hinterh. 2 St.

Tüchtiges feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Ein anständiges braves Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmer- mädchen, am liebsten allein. Adlerstraße 23, 1 St.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Müller's Bureau, Meynergasse 14.

Ein Mädchen, in allen Handarbeiten bewandert, sucht sofort passende Stelle. Webergasse 49, Stb. 1 St.

Mädchen, w. kochen kann, g. Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Feldstraße 9, 2.

Rekl. träft. Mädchen (beste jährige Zeugn.) f. Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht zum sofortigen Eintritt für das Bureau einer großen chemischen Fabrik ein gewandter

Schreiber

mit schöner Handschrift und guten Vorkenntnissen im Englischen und Französischen. Derselbe muß auch befähigt sein, die Handhabung der Schreibmaschine, sowie von Vervielfältigungs-Apparaten in Kurzen zu erlernen. Offerten mit Angabe der persönl. Verhältnisse und Gehalts- ansprüche unter C. B. 69 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22722

Tüchtige Messingdreher (selbstständige Arbeiter) gesucht. 22725

Gebr. Bungert, vorm. E. Metz, Adlerstraße 29.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunst- handlung 18858

Gisbert Noertershauser, Wilhelmstraße 10.

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling evang. Confession wird für ein überseeisches Import- u. Export-Geschäft Mittel-Deutschlands gef. Gefl. Offerten unter V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Varenstraße 1. 22187

Gewandter zuverlässiger Hausbursche gesucht. Nur ganz gut empfohlene Bewerber wollen sich melden bei

Georg Bücher Nachf.,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Beamter mit flotter Handschrift wünscht irgendw. Neben- beschäftigung. Off. unter M. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Techniker sucht Nebenbeschäftigung. Näh. Blücherstraße 6, Stb. 1. Et.

Ein cautionsfähiger Mann, Anfang der 30er, mit guter Handschrift und bewandert in Englisch, sucht Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 22479

Für Bäcker!

Ein jung verheirateter Bäcker, der schon selbstständig war, sucht Stelle als Schiefer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22423

Kammerdiener mit vorz. Referenzen, auf Reisen sehr erfahren, Sprachkenntnisse, sucht sofort oder später Stelle. Gefl. Off. u. S. B. 39 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, alt 28 Jahre, ev., mit sehr guten Zeug- nissen, sucht alsbald oder 1. Dezember

Stellung.

Gefl. Off. sub K. 6567 an (F. opt. 44/11) 192

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein verheirateter Mann, 33 Jahre alt, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als Diener, Hausbursche, Ausläufer oder sonst einen Vertrauensposten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 22483

Ein gut empfohlener Krankenpfleger sucht Stelle. Näh. bei der Herrschaft (in letzter Stelle) Bismarckstraße 19.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 17. November 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhans. Abends 7½ Uhr: III. Cyclus-Concert. (Herr Kgl. Kammer-sänger Paul Bulß.)
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Der Carneval in Rom.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8½ Uhr: Vorstellung.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Ringenturnen.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen der activen Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Turnen der activen Turner.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Ringenturnen und Übung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Infer'scher Gesangverein. Abends 7½ Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Slavonisches Quartett. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Salsia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Sacrischer Männerchor. Abends 9½ Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8½ Uhr: Versammlung. (Sektion Dogheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8½ Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.
Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst. 8-9 Uhr, 3-4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmuthstraße 64, von 11½-2 und 6½-8½ Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spick, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2½-3½ Uhr.
Over-Porto für das Deutsche Reich u. Oesterreich (einschl. Bosnien und Herzegowina).
Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf. Unfrankirte Postkarten unterliegen der Taxe für unfrankirte Briefe.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15-250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50-100 Gr. 5 Pf., über 100-250 Gr. 10 Pf., über 250-500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.
Waarenproben bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15-250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Rückschreibe 20 Pf.
Postanweisungen bis 100 M. 20 Pf., über 100-200 M. 30 Pf., über 200-400 M. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 M., mind. 20 Pf. Für **Nachnahmeseudungen** kommen neben dem Porto für die Ver- sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Er- hebung: 1) Vorzeigegeld von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Ueber- mittelung des eingezogenen Betrages an den Absender, und zwar: bis 5 M. = 10 Pf., über 5-100 M. = 20 Pf., über 100-200 M. = 30 Pf., über 200-400 M. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro M., mindestens 10 Pf. Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewicht	bis 10	über 10-20	über 20-50	über 50-100	über 100-150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jedes weitere Kgr.	5 "	10 "	20 "	30 "	40 "	50 "

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 M. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.
Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.
Postanfrage (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.
Nach d. übrigen 3. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.
Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Meistgewicht 2 Kgr. (für Waarenproben 250 Gr.).
Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Italien und Spanien 1 M. 40 Pf., nach Portugal 1 M. 80 Pf.

*) Postsendungen u. Sanbschal Novibazar unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	744,3	741,5	745,9	743,9
Thermometer (Celsius) .	+3,9	+5,9	+7,7	+6,2
Dunstspannung (Millimeter) .	5,7	6,9	6,8	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	95	99	88	94
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.O. f. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter) .	—	—	19,0	—

Nachts, frühe und den ganzen Tag anhaltender f. Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

18. Nov.: meist sonnig, frostig, starker Wind, Nebel, später bedeckt. Niederschläge.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst: Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5½ Uhr. Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Nachmittags 4½ Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10½ und 3¼-4¼ Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Gottesdienst: Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5½ Uhr. Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Abends 4½ Uhr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Dieblich: Morgens 10½ Uhr bis Köln, 11½ Uhr bis Coblenz. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20.

Reichshallen-Theater.

Freitag, 17. November: **Der Carneval in Rom.** Große Operette in 3 Akten (4 Bilder) von Josef Braun. Musik von Johann Strauß.
Samstag, 18. November. Zum ersten Male: **Halben wider Halben** Schauspiel in 4 Akten von Richard Grelling.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler
Freitag, den 17. November, Abends 7½ Uhr:

III. Concert.

Mitwirkende Herr **Paul Bulß**, Königl. Sächs. Kammer-sänger und Hofopern-sänger aus Berlin und das verstärkte Städt. Kur-Orchester, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Franz Nowak**.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

- Programm:
1. Ländliche Hochzeit, Symphonie in Es-dur . . . Goldmark.
 2. Drei Gesänge mit Orchester (unter Leitung des Componisten). . . Gustav Mahler.
 - a) Der Schildwache Nachtlid (eine Scene aus dem Lagerleben).
 - b) Trost im Unglück.
 - c) Rheinlegenden.
 3. Ouverture zu Collin's Trauerspiel „Coriolan“ . . . Beethoven.
 4. Prolog aus „Der Bajazzi“ . . . Leoncavallo.
 5. Gavotte aus der 6. Orchester-Suite in C-dur . . . Frz. Lachner.
 6. Vier Lieder mit Pianoforte:
 - a) Frühlingsgruss . . . Frz. Schubert.
 - b) Bergfahrt . . . Herm. Hutter.
 - c) Ganz leise . . . Reinhold Becker.
 - d) Erwartung . . . Herr Bulß.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Gaar und Zimmermann.“ — Samstag: „Die Weiserfinger von Palmyra.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Der Troubadour.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Charley's Tante.“ — „Millionär a. D.“ Samstag: „Rade.“

Jahresfest

des

Sonntags-Vereins

am Sonntag, den 19. November, Nachmittags 4 1/2 Uhr, im großen Saal des Evang. Vereinshauses, Platterstraße 2, wozu alle Mitglieder, sowie Mädchen als Gäste, besonders solche von auswärts, die hier in Stellung sind, herzlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Wir veranstalten für unsere Mitglieder und Gäste einen Kursus zur Erlernung des

Menuet à la reine

und laden zur Theilnahme ergebenst ein.

Die erste Unterrichtsstunde findet Samstag, den 25. Nov., Abends 8 Uhr, im großen Saale des „Casino“, Friedrichstraße, statt.

Der Vorstand.

Ein überraschendes u. schönes

Weihnachts-Geschenk

ist eine

Photographie in Farben.

Es ist dies eine Specialität meines Kunst-Instituts. Garantirt: ächt künstlerische Ausführung, absolute Aehnlichkeit und Haltbarkeit.

22704

O. van Bosch, Hofphotograph,
Louisenstrasse 3.

Knall-Bonbons m. scherzhaften Einlagen,

reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,

Cotillon-Orden,

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,

Dessert-Teller, Spitzenpapiere,

Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,

Braten-Decoration

empfiehlt in grösster Auswahl

22698

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehenen Kannen.

19668

Prima Stockfisch, fein u. schön. Gülenbogensgasse 6 u. Markt.

Zur

Stadtverordneten-Wahl.

Nach den in die Oeffentlichkeit gedruckenen Mittheilungen des Herrn Heide im westlichen Bezirksverein, welche durch den Bericht über die conservative Versammlung bestätigt sind, ist zwischen diesem Vereine und der conservativ-nationalliberalen Partei ein Bündniß zu Stande gekommen, demzufolge die conservativ-nationalliberale Partei in der dritten Classe die Candidaten des Bezirksvereins wählt und dafür in der zweiten Classe die Unterstützung des Bezirksvereins erhält. Als vor zwei Jahren zum ersten Male die Stadtverordneten-Wahlen erfolgten, da war von der conservativ-nationalliberalen Partei die Parole ausgegeben worden, es gelte einer Interessenwirthschaft entgegenzutreten. Dies wurde von der Bürgerpartei lebhaft bestritten und ein Beweis ist nicht erbracht worden. Heute aber sehen wir dieselbe Partei, welche sich damals als die Schützerin des allgemeinen Wohles hinstellte, im festen Bunde mit denen vorgehen, welche die einseitigste Interessenvertretung offen auf ihre Fahne geschrieben haben. Für die dritte Classe sind von ihnen nur Candidaten aufgestellt, welche dem westlichen Bezirke angehören und von denen erwartet wird, daß sie die lokalen Interessen dieses Bezirks rücksichtslos vertreten. Der Einwand, es handele sich hierbei um eine parteilose oder vielmehr eine aus Männern aller Parteien zusammengesetzte Liste, bedarf wohl keiner ernstlichen Widerlegung. Thatsächlich haben wir es mit einem conservativen Wahlmanöver zu thun, bei dem man sich nicht scheut, eine durchaus verwerfliche Interessenwirthschaft politischen Parteizwecken dienstbar zu machen.

Wir fragen heute nur: Läßt sich das die liberale Bürgerschaft wirklich bieten? Werden sich liberale Männer finden, welche ihre Stimmen für diesen Handel hergeben? Wir hoffen bestimmt, daß dies nicht der Fall ist.

Mehrere Wähler.

Man abonniert
auf das
„Wiesbadener Tagblatt“

mit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Lahn- und Mar-Zeitung.
(Diezer Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal M. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile
10 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Lahn-
und Mar-Gegend besonders geeignet.

Diez.

Die Expedition.

Kaufgesuche

Weinhandlung oder Haus, für Wein-
handlung geeignet, sof.
zu kaufen gesucht. Offerten mit allen Details an
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22753

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien,
Bronzes, Porzellan-Figuren, Münzen Waffen,
Gold- u. Silberfachen etc. zählt stets h. Fr. Gerhardt Lannusstr. 25.

Ich zahle ausnahmsweise gut!
und kaufe fortwährend!!! sämtliche abgelegte
Kleidungsstücke, als: Damen-Costüme, Herren-
Kleider, Militär- und Kinder-Kleider, Schuhe und
Stiefel, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Gold u. Silber
unter den constantesten Bedingungen. Auf Bestellung
komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Metzgergasse 24, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe u. s. w. Auf Bestellung komme
in's Haus. 20928

Gebrauchte Möbel
und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise.
A. Reinemer, Bleichstraße 25. 19064

Getragene Kleider, Schuhwerk
kauft zu höchsten Preisen

F. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Eröffnete ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen
Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.

M. Friediger, Goldgasse 10.

Gebrauchte gut erhaltene **Mahagoni- u. Wasch-**
kommode zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis-
angabe unter F. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 564 a. d. Tagbl.-Verlag.
Eiserstraße 25, 1. St. Parterre, gebrauchte Möbel zu kaufen
gesucht. 22001

Verkäufe

Schw. Anz. (Gehr.), w. actr., b. Viebrich, Kaiserstr. 19, n. Nachb.
Ein gut erhaltener **Heberzieher**, Damen- und Kinder-Mantel
billig zu verkaufen Rheinstraße 63, 1. St.

Schöne **Polsturnatur** (Jltis) b. abzug. NAb. i. Tagbl.-Verl. 22006
Eine fast neue **Rüher** zu verkaufen Adlerstraße 55, 2. Tr. 1.

Ein sehr schönes **Gimbal**, Tischform, mit Pedal, gebaut
von Schunda in Budapest, ist zu verkaufen. Anzusehen
Höderallee 30, 1. St., von 11 bis 2 Uhr.

Langgasse 24. bill. zu verk. 12 Betten von 60 M. an, Canape 35 M.,
1 Divan 60 M., 2 Verticows à 36 M., Kleider- u. Küchenschränke von
20 M. an, Kommoden 25, Waschkommoden 22, Ottomane 25, Deckbetten
15, Kissen 4, Stühle, Spiegel v. 3 M. an, ein Bett m. Strohsack 10 M.

Möbel-Verkauf.

Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus: Büffet, Ausziehtisch,
Sopha-Spiegel und Stühle, 2 gute Salon-Garnituren in Blau, mehrere
Sopha-Spiegel, Spiegel-Schränke, Verticow, einzelne Blüthenschalen, Herren- u.
Damen-Schreibtische, Eichen-Diplomaten-Schreibtisch mit Bügen, Mah.
Schreibtisch für Damen, Kameltasche-Divan, 3 Salon-Gasläster, 12 gute
Speisestühle, Salon-Tischchen mit Marmor, Schattelsstuhl, 6 compl. Ruch-
und Lannen-Fremdenbetten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor,
ovaler Ruch-Ausziehtisch für zwölf Personen, einzelne Pfuffer, alle Arten
Spiegel, Silber, Stühle, Schlaf-Divan, versch. Chaiselongues u. Dam-
sophas, Ruch-Pfeiler-Spiegel mit Trümeau, Regulator, Kleiderstöße, Blumen-
tisch, Blumenständer, Brüsseler Teppiche, Singer-Nähmaschine, versch.
Kommoden und Consolen, Küchenschrank etc.

19. Zahnstraße 19, Part.

Wegen Umzug

billig abzugeben:

zwei nuch-pol. Secretäre, 3 nuch-pol. Kommoden, 1 nuch-lad. Confol-
schränken, 1 nuch-lad. Waschküchenschrank, 1 schönes Canape, 1 Briefsch.
neue Stühle mit Patentfüß, 1 nuch-pol. ovaler Tisch, 1 u. vol. Tischchen,
3 große nuch-lad. Tische, gebrauchte Stühle mit Rohrfüß, 2 vollst. Betten,
eine eiserne Bettstelle mit Federbespannung u. Matratze, 3 schöne Kinder-
Bettstellen, eine Anrichte mit Aufsatz, Bettstelle, neue u. gebrauchte Mo-
tragen, Strohsack und Sprungrahmen, einzelne Deckbetten und Kissen

30. Hochstraße 30.

Ein **Spiegelschrank**, 2 Ruch-Betten mit Rohhaarmatr. (billig)
und 1 Verticow zu verkaufen Bleichstraße 25, Part. 22004

Ein Toiletten-Spiegel, 1 Waschetrockenstuhl, 1 mess. Vogel-
 zu verkaufen Adelsbühlstrasse 53, 2.
 Eine Schneidermaschine, sehr gut nährend, für 25 Mk. zu ver-
 kaufen Hainergasse 13.
 Eine Singer-Nähmaschine, Hand- und Fußbetrieb, sehr gut
 nährend, für 35 Mk. zu verkaufen Hainergasse 13.
 Eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine steht billig zu verkaufen
 Hainergasse 14, St. 2 St. 1.
 Gut erhaltene gebrauchte Fenster billig zu verkaufen
 Parkstrasse 8. 22693
 Ein Steuerrad, 85 Pfd. schwer, zu verkaufen Zahnstrasse 10, 8.
 Ein Paar schwere Zugpferde zu verkaufen Nicolassstr. 5. 22740

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Gustav Bickel,

pract. Arzt,
 Schwalbacherstrasse 22.

Kochfrau von der Meide empf. sich bei bill. Berechnung den ge-
 wöhnlichen Herrschaften zu Dinners u. Soupers, auch z. Ausb. Ellenbogen. 8.

Waschen und Ausbessern

VON

22734

Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Eine Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen
 von Kostümen im Preise von 8 Mk., Hauskleider
 3 Mk. Für guten Sitz und gute Arbeit wird
 garantiert. Wörthstrasse 8, 3 Tr.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung von
 Kostümen, Mänteln, Blousen, auch Uebernahme von Modernisiren;
 sehr billige Preise. Neugasse 15, 1 St. 1.

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause.
 Moritzstrasse 6, Brdb. 2 Tr. bei Paetzold.

Eine im Feinsticken u. Ausbessern sehr tüchtige Weißzeugnäherin
 hat noch einige Tage frei. Näh. im Taubl.-Verlag. 22689

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstrasse, Ecke
 der Uhländstrasse. 22743

Dame in größter Noth sucht sofort 100 Mk.
 geg. Zinsen u. Müdz. u. Ueberzins. zu
 leihen. Offerten unter P. 27 an den Taubl.-Verlag.

Herzliche Gratulation dem Herrn Maurermeister Karl
 Blum zu seinem heutigen Ge-
 burtstage und wünsche ihm, daß er diesen Tag noch recht viele Jahre im
 Kreise seiner Familie gesund und froh verleben möge.

W. A.

Gebildete Wittve, Ende 40er, wünscht Anschluß an älteren gut
 situierten Herrn, o. auch Mitbewohnen ihrer gr. schön eingericht. Wohnung.
 Hauptbed. Gemüthlich. Discret. erbeten und verb. Gefällige Offerten
 unter A. 14. 50 postlagernd Schützenhofstrasse.

Ein kleines Kind wird in gute Pflege gegeben Wilhelmstrasse 11.
 Nachfragen zwischen 9-10 und 2-4 Uhr.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen
 innigstgeliebten Gatten, unsern theuren Vater, Bruder,
 Schwiegers, Großvater, Schwager und Onkel,

Herrn August Thiel,

Schreiner,

heute Morgen 5 Uhr nach langem, mit großer Geduld
 ertragenem Leiden zu sich abzurufen.

Wiesbaden, den 16. November 1893.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Mutter und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag Vorm. 9 1/2 Uhr
 vom Sterbehause, Hellmündstr. 31, aus statt. 22762

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden
 meiner nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Gattin, unserer theuren
 unvergesslichen Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter
 und Tante,

Frau Elise Frahenberger,

besonders der kath. barmherzigen Schwester Batildis für ihre liebe-
 volle Pflege, dem Herrn Pfarrer Lieber für seine tröstliche Grab-
 rede und für die reichen Blumenpenden sagen wir Allen unsern
 tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Frahenberger und Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hin-
 scheiden unseres unvergesslichen Sohns, Emil, sowie für die
 reichen Blumenpenden unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Becker, Grabenstrasse 14.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Hinscheiden
 meines lieben Mannes, unseres guten unvergesslichen Vaters,
Ludwig Biegler, den Diakonen für die liebevolle Pflege
 während seines schweren Leidens, Allen, welche ihn zu seiner letzten
 Ruhestätte geleiteten, sowie für die zahlreichen Blumenpenden. 22780

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste
 hiermit unsern innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Wilh. Bücher

22742

Thee "MESSMER"

Vorrügl. Theemischungen à Mk. 2.50 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten
Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Zu haben bei **A. Schirg** (Inh. C. Mertz), Schillerplatz 2.

Mt. 1. — Java-Kaffee, gebr., Mt. 1. —

mit Zusatz von **Rußbohnen-Kaffee.**

Anerkannt vorzügl. gebr. Kaffees Mt. 1.60 u. Mt. 1.80.

Würfelzucker, unegal, bei 10 Pfd. 31 Pf.

egal " 5 Pfd. 34 Pf.

Stückzucker vom Brod " 10 Pfd. 32 Pf.

Maronen, große gesunde Frucht, per Pfd. 14 Pf. 22485

J. Schaab, Grabenstraße 3.

**Feinste
Gänseleberwurst,
feine Thüringer Würste,
geräucherten Aal,
frisch eingetr.**

J. Rapp, Goldgasse 2.

Das so beliebte

3dsteiner Kornbrod

per Laib 40 Pf. bei:

Enders, Michelsberg.
Linnenkohl, Ellenbogengasse.
Schmidt, Bleichstraße.
Möders, Ludwigstraße.
Ries, Platterstraße.
Jahn, Emserstraße.

22752

**Buchweizenmehl
Buchweizengröße**

per Pfd. 25

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Zucker-Albschlag.

Abfallzucker von Broden oder Würfel per Pfd. 28 Pf.

Unegaler Würfelzucker " " 32 "

Feinster egaler " per Pfd. 35 und 36 "

Brodzucker, geschlagen, " " 33, in Broden 31 "

Gemahlene Raffinade " " 33 und 35 "

Petroleum per Ltr. 16, bei 5 Ltr. 15 "

Diamant-Salon-Öl " " 26, " 5 " 25 "

J. C. Bürgener Nachfolger,

Hellmundstraße 35.

22732



Ostender Fischhandlung.

3. Delaspeckstraße 3
und auf dem Markt.

Empfehle frischen Salm, Lachsforellen, feinste Ostender See-
zungen, Limandes, Zander, Matreien, Merlans, Cablian,
Schellfische, das Pfund von 30 Pf. an, Petermannchen, lebende
Sechte, das Pfund von 1 Mk. an, lebende Karpfen, lebende Barsche,
Summer, das Pfund 2 Mk., Austern, Stinte, Kieler Sprotten,
Büdlinge 2c. 2c.

Johann Wolter.

Schellfische u. Cablian. F. Kitz.
Rheinstr. 79.

Guten bürgerl. Mittagstisch billig Helenenstr. 8, Gartenh. Parterre

Limb. Käse II

per Pfd. 35 Pf. im Ganzen bei

Hch. Eifert, Neugasse 24.



Neue Fischhalle,
Ecke der Goldgasse und
Grabenstraße.

Seute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete holländ.**

Schellfische von 35 Pf. an per Pfd., **Cablian**,

1a Qual., im Ausschnitt per Pfd. 50 Pf., Seezungen, Stin-

bütt, Limandes, Merlans, Stinte (Sperlans), die so sehr be-

liebten **grünen** (ungefärbten) **Säringe**, vorzüglicher

Bachfisch, per Pfd. 20 Pf., Zander 80 Pf., ferner

ächten **Winter-Rheinsalm**, Lachsforellen, Bachforellen, Fisch-

fische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachte

Rheinhechte, Karpfen, Barsche und Aale, außerdem empfehle ich

Monikendamer Bratbücklinge per Stück 8 Pf., Kieler

Büdlinge und Sprotten, **frische Seemuscheln** (Moules) per

Gunderi 60 Pf.; erwartend: **Oderkrebse**, lebende **Summer-**

Blaufelchen (Fera), **Maranen**.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

30 Cablian im Ausschnitt 30
Pfg.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Frische Egmonder Schellfische,

frischen Cablian im Ausschnitt per Pfund 35 Pf. heute

eingetroffen.

C. W. Leber,

Bahnhofstraße 8.

Frische Egmonder Schellfische.

extra ausgesucht, à Pfund 25 Pf. empfiehlt

22733

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

21373

(Telephon 273.) **F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrannenstraße.

Schellfische,

große lebendfrische, per Pfd. 25 Pf., heute eintreffend.

22473

J. Frey, Schwalbacherstraße 1.

Frische Schellfische

heute und jeden Freitag empfiehlt

20027

A. Nicolay, Ecke der Karls- und Adelhaidstraße.

Frische

21703

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egm. Schellfische

eingetroffen.

22118

J. W. Weber,

Moritzstraße 18.

Es können täglich 20 Ltr. **Voll-Milch** geliefert werden.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

22736

Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Zum Erbprinzen, Mauritiusplatz.
Sonnabend: Großes Schlachtfest.

Sonntag:

Großes Frühstücken-Freie-Concert,
Capelle: Musikdirector Hoffmann,

wozu ergebenst einladet

H. Gallert.

Wicker, Station Flörsheim.
Einladung zur Kirchweihe.

Nächsten Sonntag, den 19. November, findet dahier
die Kirchweihe statt, wozu ergebenst einladen 22710

Joh. Allendorf, Nass. Hof,
Gebrüder Busch.
Gg. Buchmann, Schöne Aussicht.

Für alle Interessenten des Getreides, Mehl-, Spiritus-, Zucker-,
Woll-, Oel-, Kartoffel-, Saisaaten-, Petroleum-, Hopfen-Marktes,
sowie Capitalisten, Bankiers etc. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal heraus-
gegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie be-
schäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und
Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Corre-
spondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England,
Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika etc., täglich
telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen
Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerk-
samkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem
wirthschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Ueber-
sicht, politische Telegramme etc. Sie ist das älteste Organ der
Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher
und practisch ausnahmslos Nachrichten aus dem Bank- und Welt-
handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Cours-
zetteln von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notirungen
von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten
als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten
wöchentlich den „Landwirthschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter
Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche
Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, In-
dustriellen etc. von directem Interesse sind und die Verlosungsliste
des Deutschen Reichs- und königlich Preussischen Staats-Anzeigers.
Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikations-
organ für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe
von Gesellschaften, landwirthschaftlichen Instituten und ähnlichen
Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-
Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutsch-
land und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 Mk. In-
terrate 40 Pf. die Portofree. Bestellungen nehmen sämtliche Post-
anstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin SW., Zimmerstraße 95/96.

Aechte Zeltower Rübchen

der Pfd. 18 Pf., Maronen, große gesunde Frucht, per Pfd. 15 und
18 Pf., frisch eingetroffen. 22141

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Complets, Soloscenen, Duette
! sehr billig abzugeben!

Theater-Bureau Joost, Philippsbergstraße 2.

22756

Nur Neuheiten in

Kinder-Spielwaaren

empfiehlt

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Ferner: Beschäftigungsspiele, Turngeräthe, Kinder-
schaukeln, Sportwagen, Kanfläden, Ställe,
Theater, Croquets, Festungen, Puppen-
häuser, Puppenwagen etc. etc.

Gröfönung der Weihnachtsausstellung
am 25. November.

NB. Schon jetzt gekaufte Weihnachtsgeschenke
werden bis zu den Festtagen reservirt. 22023

Glas. M. Stillger, Porzellan.

Häfnergasse 16.

Alle Gebrauchsartikel
für Haus und Küche.

Hochgeschirre, Steinwaaren.

Billigste Preise!

22024

Gröföte Auswahl

für Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke!

Brant-Ausstattungen

in jeder Preislage

empfiehlt

M. Stillger,

Magazin für Glas- u. Porzellan-Ausstattungen,

Häfnergasse 16.

22025

Breißelbeeren zu haben bei Frau Ebenig,
Markt, Haupteingang der Kirche.

Abonnements nehmen alle Postanstalten zu Mk. 4.— pro Vierteljahr entgegen.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen. Vollständige Verzeichnisse der Wertpapiere.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte von allen Hauptplätzen der Welt.

Wöchentlich 13 große Ausgaben mit 2 Unterhaltungsblättern.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Fränkischer Kurier
Nürnberg
Begründet 1833. 60. Jahrgang.

Wilde Gnten,

frisch und fett, 3 Stück franco 4,60 Mk.,
fette vom. Gänse à Stück 5.—
H. Delicatez-Särlinge, Post-Dose 3,60 "

in Bonillon, Senf- oder Gewürzsaucen, versendet gegen Nachnahme
Wwe. A. Reuss, Stettin, König-Albertstrasse 10.

Vorzügliche Äpfel per Kumpf 20 Pf. zu haben Obsthandlung
an der Taunusbahn. 21598

Unterricht

Buchführung. Unterricht in doppelter und amerikanischer Buchführung von jungem Manne gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag. 22489

Ein Herr wünscht einmal wöchentlich je eine französische und englische Conversationsstunde von Persönlichkeiten der entsprechenden Nationalität zu nehmen. Off. sub H. D. 74 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Lehrerin

für den Clavier-Unterricht in ein auswärtiges Musik-Institut gesucht.
Näh. durch die Musikalien-Edlg. von Ed. Wagner, am Markt. 22749
Unterr. erh. e. England. Im Kurs. 5 Mk. Dohheimerstr. 2, P., 1—3.

Fremden-Verzeichniss vom 16. November 1893.

Adler. Maller, Fr. Saarbrücken Laur, Fr. m. T. St. Ingbert Haeuser, Kfm. Berlin Christen, Kfm. Leipzig Hesse, Hedderheim Langlitz, Friedrichshagen Stoun, m. Fr. Hamburg Diehl, Kfm. Hanau Friedrich, Kfm. Hamburg Bender, Kfm. Giessen	Zwei Bücke. Grauvogel, Oberhomburg Grauvogel, Frl. Oberhomburg Deutsches Reich. Hach, m. Fr. Remscheid Heusser, Kfm. Frankfurt Schulz, Kfm. Würzburg Einhorn. Weinheimer, Tuttingen Maasse, Kfm. Berlin Taumann, Kfm. Erfurt	Baeder, Kfm. Kreuznach Landberger, Kfm. Leipzig Albersheim, Kfm. Berlin Klein, Kfm. Crefeld Cremer, Kfm. Köln Höster, Kfm. Marburg Eisenbahn-Hotel. Ranzanici, Dir. Diez Grüner Wald. Bensinger, Kfm. Mannheim Ebeling, Kfm. Elberfeld Heine, Fbkb. Berlin Hotel zum Hahn. Frohwein, Katzenelnbogen Meyer, Hofbes. Berndroth Hund, Klingelbach Brinkmann, Weilburg Reusch, Ingen. Montabaur Heymans, Berlin Hotel Minerva. Dircks, Rent. Menada Grohs, m. Fr. Verden	Hotel Karpfen. Amrhein, Fr. Sürburg Nassauer Hof. Remkes, Fbkb. Elberfeld Kuranstalt Nerothal. Leffler, Schausp. Bremen Feldmann, Kfm. Berlin Nick, Revisor. Darmstadt Martens, Stud. Heidelberg Hotel du Nord. Stohnhorst, m. Fr. Breslau Nonnenhof. Cohn, Kfm. Berlin Silbermann, Kfm. Berlin Zacharia, Pfr. Grenzhausen Brunnenberg, Kfm. Köln Oediger, Kfm. Crefeld Thies, Kfm. Mannheim Promenade-Hotel. Bechtel, Frankenthal Hasenclever, Dr. Ostende Zur guten Quelle. Maxein, Kfm. Giessen	Rhein-Hotel. Arnold, Rent. London Ritter's Hotel garni und Pension. Crocé, Fr. m. T. Freiburg Rose. Diakoff, Frl. Moskau Diakoff, Fr. Moskau Cluss, Kfm. Heilbronn Schützenhof. Grassmann, Kfm. Weisel Dick, Höchst Weisser Schwan. Miething, Fr. Weissertshirsch Tannhäuser. Mittelbach, Kfm. Frankfurt Janssen, Kfm. M.-Gladbach Kittere, Fr. Lange Noisten, Kfm. Dortmund Schneider, Bruchsal Viessly, Offenburg Taunus-Hotel. Halberstadt, Offenburg	Krähwinkel, m. Fr. Bad Elster Königsberger, Kfm. München Stiel, Kfm. Detmold Lohrmann, Hauptm. Diez Flegenheimer, Stuttgart Kramer, Kfm. Heidelberg Heister, Mainz Gerlach, Mainz Müller, Frankfurt Hotel Victoria. Hampohn, Kfm. Köln Macgregor, Kingstown Hotel Vogel. Manger, Kfm. Dillenburg Hotel Weins. Chun, Pfarrvicar. Diez Zauberblüte. Schmitz, Kfm. Mülheim Müller, Kfm. Neu-Strelitz In Privathäusern: Park-Villa. v. Weede, Frl. m. Bed. Ha
--	---	--	---	--	--

Deutsch, Französisch, Englisch, Musik, auch Unterricht in all.
fähr. Fächern, v. e. gepr. Lehrerin 3. mäh. Preis. Gest. Offerten sub
Z. D. 638 an den Tagbl.-Verlag. 21728

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zum mäh. Preis.
Offerten unter B. C. 11 postlagernd.

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 Et. 1
Eine gebildete englische Dame wünscht mit einer deutschen Dame oder
einem Herrn von gutem Stande Convers.-Stunden unentgeltlich. Anm.
mit genauer Adresse unter S. T. 6 postlagernd „Berliner Bot.“

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate.
Miss Sharpe. Louisenstrasse 17, purterre. 15768

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17965

Italienischer

Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Unterricht

in Engl., Franz., Deutsch, Latein, sow. i. Rechnen.
Zeichnen z. erh. in u. auß. d. Hause. Weberg. 40, 2.
Französl., Engl. u. Deutsch in allen Fächern von
einer franz. gepr. Lehrerin. Stiftstr. 10, 1, 12—2 Uhr.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie Feller & Gecks. 19444

Leçons de français. Gram. Conv. Adelsstrasse 57, 2—4.
Dame, professeur diplômée à Paris, donne
des leçons de français dans toutes les branches
Louisenplatz 3 Part., chez elle de 12 à 1 h.

Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maîtresse de langue, rappelle
aux honorables étrangers de cette ville, qu'elle ne demeure plus à
Geisbergstrasse, mais à Taunusstrasse 17, au 3me.

Spanisch,

gründl. Gram., Lit., Conv., Corresp., staatl. gepr.
Lehrerin, Interpretin, Adelsstrasse 57, 2—4 Uhr.
Jünger Herr, Schauspieler, empfiehlt sich für die
Nachmittagsstunden zum Vorlesen, Recitiren. Off.
unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterricht

bei mäh. Honorar wird gründl. ertheilt von
Mäthel. Neusser, Zahnstr. 21, III. 20779

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene
Geiang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt
Unterr. 3. mäh. Preise. Off. u. Z. Z. 616 a. d. Tagbl.-Verl. 17836

Menuet à la reine

n. in Vorbereitung: „Gavotte Lancier“ nach jetziger Hofsuite.
Anmeldungen zum Kursus, sowie für Privat zum Menuet
à la reine nach jetziger Hofsuite nimmt entgegen
Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.,
Bleichstrasse 4.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Portemonnaie mit 20 Mk. Inh. von der Parkstr. nach der
Karlstr. Abzug. gegen Belohn. in dem Tagbl.-Verlag. 22755

Eine silberne Fischgabel auf der Straße gefunden. Gegen die Ein-
rückungsgebühren Sonnenbergerstraße 5 zu holen.

Mittwoch Abend ist ein schwarzer Schäferhund abhanden
gekommen. Abzugeben gegen Belohnung. Vor Anlauf
wird gewarnt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22646

Nachdruck verboten.

Geschichtliches über das Schreibmaterial von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit.

Von Dr. Lohmeier, Wiesbaden.

In uralten Grabhöhlen, aus der Zeit, als noch in den Höhlen sich der Troglodyte barg, fand man große und gewaltige Thierknochen, die mit Bildern versehen sind, es sind deutlich erkennbare Bilder, die mit scharfen, zugespitzten Steinen eingegraben sind. Ein Renntier, die Gestalt einer Blume, der Kampf zweier Bären lassen sich deutlich erkennen. Da nun die erste Schrift überhaupt Bilderschrift war, so wird die Vermuthung in uns wachgerufen, daß diese Knochen die Ueberreste eines Totenopfers sind, welches dem Verstorbenen dargebracht wurde, und die eingeritzten Zeichen mochten als Andenken an den Verstorbenen erinnern. Den Wilden mußte die Haut dazu dienen, um Schriftbilder auf sie zu malen, so komisch sich dieses auch anhören mag. Was sind denn ihre Tätowirungen anders, als eine Schrift? Die Figuren in ihren verschiedenen Farben und Formen dienen als Wappen zur Unterscheidung bei einzelnen Stämmen, Familien und des Ranges, dann gelten sie als Andenken an besondere Ereignisse, Sieg oder Verlust, Todesfall, auch als Zeichen der Freundschaft und des geschlossenen Bündnisses.

Gegenüber dieser barbarischen Sitte bedeutet es in den Anfängen der kulturellen Entwicklung schon einen bedeutenden Fortschritt, als man auf Baumbblätter schrieb. Man bediente sich der Blätter des Palmbaumes, dann des feinsten und dünnsten Theiles der Baumrinde, vorzüglich des Papyrus, der Linde, der Esche, des Ahorns und der Ulme.

Auch Holz und Stein benutzte man als Schreibmaterial. Die zehn Gebote Moses waren auf Stein, die Gesetze Solons auf hölzerne Tafeln geschrieben. Urkunden in Stein und Erz gehauen kommen naturgemäß bis in das späte Mittelalter, auch wohl noch heute vor. Häufig wurden die Privilegien, Besitzungen u. s. w. der Kirchen und Klöster in die Kirchenthüren eingeritzt. Lange Zeit waren auch Bronzetafeln im Gebrauch; dahin gehören vor allem die ungefähr 50 tabulae honestae missionis, Militärdiplome aus der Zeit von Claudius bis Diocletian — enthaltend die Verleihung des Bürgerrechts oder des Konnubiums an einzelne Veteranen — welche auf je zwei Bronzetafeln geschrieben sind (sog. Diptychen). Hier sind auch die im R. K. Münz- und Antiken-Kabinet zu Wien befindlichen Bronzetafeln mit dem Verbot der Bacchanalien zu erwähnen. Diese Tafeln aus dem Jahre 186 enthalten das Verbot des Senates aller Bacchusweihen auf dem Gebiete des römischen Reiches bei Todesstrafe.

Eine ganz eigene Stelle nehmen in unserer Betrachtung gewisse Scherben ein. Sehr häufig sind sie Quittungen, die sehr häufig geschrieben sind. Im Antiquarium in München befinden sich viele solcher Scherben von der Insel Elephantine in demotischer, griechischer und koptischer Schrift.

Die Keilschrift ist uns auf Backsteinen, Marmor und Alabaster erhalten. Auf weichen und später gebrannten Thon (Thonprismen, -Cylindern und -Tafeln) wurden mit einem unregelmäßigen, dreieckigen und zugespitzten Holzgriffel die Keilzüge eingeritzt, und zwar geschah dies von geübter Hand leicht und schnell. Aus assyrischen Schriften läßt sich mit Sicherheit annehmen, daß auch noch ein weiches Material, vielleicht eine Art Papyrus neben den Thontafeln in Anwendung kam. (Vergl. die später aus Plinius angeführte Stelle.) Am meisten schrieb man freilich auf Thontäfelchen, deren sich eine Sammlung von 15,000 in 5 großen Sälen des British Museum zu London befindet. Ferner ist noch eine grammatisch-lexikographische Thontafelbibliothek des Königs Assurbanipal vorhanden, welche Henry Layard 1850 im sogenannten Südwest-Palast auf dem Kujundschit-Hügel entdeckte. In denselben finden sich Backsteine mit gebrannter Schrift nicht bloß bei den Babyloniern, sondern auch bei den Römern vor.

Das bei den Römern beliebteste Schreibmaterial waren schon sehr früh die Wachstafeln (corae, tabellae, ceratae) hölzerne mit Wachs überzogene Täfelchen. Je nachdem zwei, drei oder mehrere solcher Täfelchen durch Scharniere miteinander verbunden waren, nannte man sie Diptycha, Triptycha, Polyptycha u. s. w. Diese

Diptycha, Triptycha u. s. w. wurden mit einem Faden umschlagen und versiegelt, und konnten dann als Briefe auch verschickt werden. Nach dem Geschichtsschreiber M. Varro sollen derartige Schreiftafeln schon vor dem trojanischen Kriege im Gebrauche gewesen sein. Bei Homer, Ilias VI 168 heißt es:

Jene sprach; und der König erwiderte, solches vernehmend, Doch vermied er den Nord, denn granenvoll war der Gedank ihm. Aber er sandte ihn gegen Ecia hin, und traurige Zeichen Gab er ihm, Todeswinke, gerüst auf gefalteten Lärchen.

Benseler erklärt *πικρα* auf folgende Weise: „Eine hölzerne Tafel mit einem Wachsüberzuge, um darauf zu schreiben oder doch Zeichen zu machen, wie bei Homer, wo es wahrscheinlich nur zwei kleine Bretter sind, welche zusammengeklappt werden konnten.“ In diesem Sinne erklärt auch Passow das Wort. Schon früh benutzte man also solche Wachstafeln und zahlreiche sind uns aus Alterthum und Mittelalter erhalten. Solcher Tafeln bedienten sich auch die römischen Stenographen (Ausonius: „sancti gleitend rückt die Rechte nur leicht auf des Wachses Fläche fort“), weshalb uns auch leider keine Originalstenogramme erhalten sind. Im British Museum befinden sich Wachstafeln, deren innere Seite mit farblosem Wachs dünn überzogen, jedoch theilweise schon abgesprungen ist. Häufig ist das Wachs schwarz geworden, wie das der im Münchener National-Museum befindlichen Tafeln, dann sehen sie unseren Schiefertafeln sehr ähnlich.

In den Goldbergwerken Siebenbürgens fand man viele Tafeln, die durch die Benetzung der mineralischen Wasser noch ziemlich erhalten waren. Auch Wachstafeln mit elfenbeinerner Unterlage, die auf das Schönste geziert sind, sind auf uns gekommen. Noch im späteren Mittelalter war diese Art von Schreiftafeln im Gebrauch und 1485 noch in den Schulen zu Nürnberg. Sie waren, wie heute die Schiefertafeln, das wichtigste Besitzthum der A-B-C-Schützen. Horaz singt in einer seiner Sermonen I 6, 74 launig:

Laevo suspensi loculos tabulamque iacerto.)*

Bis um 1500 sind diese Tafeln allgemein, dann aber wurden sie nach und nach durch das Papier verdrängt. Am längsten haben sie sich erhalten in Halle bis 1783, als sie durch königl. Verordnung aufgehoben wurden. In Schwäbisch-Hall wurde noch bis 1812 von den Siedern bei ihrem Geschäftsgange auf Wachstafeln geschrieben, bis auch hier der Magistrat sie in die historische Stillschreibung warf. (Nach Wattenbach.) Man schrieb mit einem stilus graphium, aus welchem letzterem Worte unser „Griffel“ entstammt. Diese waren häufig sehr kostbar, am oberen Ende etwas breiter, um das Geschriebene auszureichen, daher auch stilum vortero die Bedeutung „ausstreichen“ gewann.

Sehr alt ist ferner der Gebrauch des Leders als Schreibmaterial. Schon zu Davids Zeiten hatten die Israeliten aufgerollte Bücher aus Thierhäuten, und Herodot erzählt, daß die Jonier auf ungegerbte Hammel- oder Ziegenfelle, von denen die Haare abgeschabt waren, geschrieben haben. Diese Häute waren das erste Pergament, welches im ganzen Alterthum membrana heißt. Die heiligen Schriften der Perser sollen auf 1200 Ochsenhäuten geschrieben sein. Die Griechen haben sich wohl weniger des Leders zu diesem Zwecke bedient, denn als sie die Schrift kennen lernten, kam auch schon zugleich der ägyptische Papyrus in ihr Land. Die Gesetze der Juden sind noch heute auf Leder geschrieben. Später wurden die Felle durch Schaben und Reiben mit Kalk zu dünnen Pergamentblättern verarbeitet. Josephus erzählt, daß der Hohepriester Eleazar an Ptolemaeus Philadelphus den Pentateuch, auf Pergament geschrieben, geschickt habe, und daß der Herrscher das feine Pergament nicht genug habe bewundern können. So nach ist der Gebrauch des Pergaments ein zu alter, als daß man die Erfindung desselben in die Stadt Pergamus verlegen könnte, wohl aber hat dasselbe in dieser Stadt eine Verbesserung erfahren, wie es ja in späterer Zeit dort in großer Menge verarbeitet und von dort exportirt wurde, und so kam es, daß der Handelsartikel der Stadt Pergamus, Pergament genannt wurde. Wattenbach sagt in seinem Werke „Das Schriftwesen im Mittelalter“ im Anschluß an Plinius natur. hist. lib. 13 Cap. 11. Folgendes: „Als König Eumenes (197—158 a. C.) in Pergamus eine große Bibliothek anlegte und so als Nebenbuhler der Ptolemäer auftrat, verboten diese aus Eifersucht die Ausfuhr des

*) „Die Tafel und das Kästchen links um die Schulter gehängt.“

Papyrus. Die Folge davon war, daß man sich wieder dem asiatischen Schreibstoffe, den Thierhäuten zuwandte, und die Zubereitung derselben so sehr verbesserte, daß sie in dieser neuen Gestalt als charta Pergamena bezeichnet wurden. Man konnte diesen neuen Stoff auf beiden Seiten beschreiben, und dadurch entstand eine ganz neue Form der Bücher." Das Pergament zu den ältesten griechischen Handschriften wurde vielfach aus Antilopenfellen bereitet, in Italien und Spanien verwendete man Ziegen- und Hammelfelle, in Deutschland mehr Kalbfelle zur Bereitung des Pergamentes, während das feinste die Haut der angeborenen Lämmer lieferte. Die älteste noch vorhandene Pergamenthandschrift ist der von C. Tischendorf entdeckte und 1862 herausgegebene Codex Sinaiticus der Bibel, aus dem vierten Jahrhundert. Der bekannte Codex Vaticanus und Codex Alexandrinus sind auf Antilopenpergament geschrieben. Im Mittelalter mußten die Mönche sich gewöhnlich ihr Pergament selbst zubereiten. Die Häute wurden zuerst gereinigt, dann mit einem Messer abgetraht und mit Bimsstein geelätet, fehlerhafte Stellen wurden mit Linnen ausgebeffert, und Risse oder Löcher, die bei der Bereitung entstanden waren, vor dem Ausspannen des Pergamentes zusammengeheft. Häufig färbte man das Pergament mit Purpur, dessen Farbe in das Violette hinüberspielte. Schwarz gefärbte Pergamente kommen selten vor. Einer der schönsten auf uns gekommenen purpurgefärbten Codex ist der Codex argenteus, die Bibelübersetzung des Wulfila, so genannt von den auf Purpur geschriebenen silbernen und goldenen Buchstaben. Aus der späteren Zeit sind uns herrliche Pergamenthandschriften erhalten, die auf das Prachtvolle mit farbigen Bildern, Initialen, eingepreßten Randverzierungen und silbernen und goldenen Buchstaben verziert sind durch die Erfindung des Papiers wurde das Pergament verdrängt, und nach der Erfindung der Buchdruckerkunst druckte man höchstens noch einige kostbare Werke auf Pergament, um sie desto sicherer der Nachwelt zu erhalten. Wenden wir uns jetzt zur Uebergangsperiode aus der Zeit des Pergamentes, zur Zeit der ersten Bereitung des Papiers, so bietet uns auch hier das Volk der Aegyptier, ebenso wie auf dem Gebiete der Sprach- und Schriftforschung eine kultur-historisch äußerst interessante Erscheinung. Ihnen diente, zumal bei dem monumentalen Zwecke ihrer Schrift, Alles dazu, Hieroglyphen darauf zu malen. Prof. Dr. Ebers sagt: „Jeder Tempel kann ein steinerner Foliant genannt werden, denn jeder Hof, jede Halle, jedes Gemach, in diesem jede Wand, die Säulen, die Architrave und sogar die Decken dienen dem priesterlichen Architekten zur Anbringung so zahlreicher Inschriften, daß auch auf den ausgedehntesten Flächen das Auge vergeblich nach einer leeren Stelle sucht." Die Aegyptier waren das schreiblustigste Volk des Alterthums, und wie ihnen die Völker zum großen Theil ihre Schrift verdanken, waren sie auch diejenigen, welche durch Erfindung eines neuen Schreibstoffes der Kultur in dieser Hinsicht wesentlich neue Bahn brachen. Der Gerichtsschreiber M. Terentius Varro berichtet, „daß der neue Stoff, das Papier, in Folge des Sieges Alexanders des Großen, als er Alexandrien erbaut habe, erfunden worden sei, vor der Zeit habe man den Gebrauch des Papiers nicht gekannt, man habe zuerst auf Palmblätter (wie schon angedeutet), dann auf der inneren Rinde einiger Bäume geschrieben. Später habe man die öffentlichen Urkunden auf bleierne Rollen, bald darauf die Privatnachrichten auf Leinwand geschrieben oder auf Wachs." (Lintei libri, eine alte auf Leinwand geschriebene Chronik des römischen Volkes, welche im Tempel der Juno Moneta aufbewahrt wurde, wird auch von Livius erwähnt 4,20. 8). Was nun die Papierbereitung der Aegyptier anlangt, so benutzte man den Cyperus Papyrus, der, wie aus den Nachrichten der älteren Schriftsteller zu entnehmen ist, in den Stromadern und Marschen Unter-Aegyptens, namentlich im Sebennytischen Nomos am meisten angebaut wurde. Plinius berichtet in seiner historia naturalis lib. 13 Cap. 11, daß die Papyrusstaude in den sumptigen Gegenden Aegyptens wachse oder in stillstehenden Gewässern des Nils, daß man aus dem Papyrus Schiffe baue und aus der Rinde Segel, Matten, Kleider und Matratzen verfertige. Als Gegend, in der die Papyrusstaude wächst, gibt er auch noch die Gegend von Babylon an und macht dabei die Bemerkung: „Und dennoch wollen die Parther bis jetzt noch lieber ihre Schrift in ihre Kleiderungen einweben." Wattenbach gibt in dem schon erwähnten Werke nach Plinius die Bereitung

des Papyrus-Papiers auf folgende Weise: „Man zerlegte die Zellengewebe mit einem scharfen Instrument in schmale Schichten, von denen die mittelfsten als die breitesten das beste Papier gaben. Die Schichten wurden nebeneinander gelegt und mit einer zweiten Lage kreuzweise bedeckt; aufgegossenes Nilwasser brachte den Pflanzenstoff in Auflösung, der sich dann fest mit einander verband, gepreßt, getrocknet und geglättet wurde. Zum Verfeinern wurde es gerollt, da die Breite oder Höhe begrenzt, die Länge aber unbeschränkt war." Diese Papierart, welche in der Zeit des Kaisers Augustus vervollkommen wurde, fand eine weite Verbreitung, namentlich wurde sie in Griechenland und Italien angewandt. Der Geograph Ibn el-Takli berichtet von den Aegyptern noch im Jahre 903 n. Ch. „daß sie Papyrusblätter haben, in denen ihnen Niemand Konkurrenz mache." Noch im 11. Jahrhundert versicherte Aegypten seine Papyrus nach dem Osten, als sich dort schon das Papier eingebürgert hatte. Doch machte sich schon der Niedergang in der Papyrusfabrikation bemerkbar, und im 12. Jahrhundert hörte dieselbe ganz auf. Bezüglich der Ausfuhr von Papyrusrollen erfahren wir aus Fayumers Briefen aus den Jahren 811–815, daß dieselbe eine ganz bedeutende und einträgliche gewesen sein muß, wenn man bedenkt, daß nach eben diesen Briefen in Aegypten eine Papyrusrolle 6 Goldkarate, etwa 2,25 Frs. heutigen Werthes kostete.

Die einzelnen Streifen vom Baute der Papyrusstaude wurden also, wie erwähnt, in der Größe, wie sie das Maß der Pflanze gab, zusammen geleimt und solche einzelne Lagen hießen paginae und da die Alten nur eine Seite beschrrieben, so entstand die Bedeutung „Seite“, „pagina“. Auch nannte man ein solches Blatt scheda, schida, scida und schedula, aus welchem Wort unser „Zettel, Zettel“ sich herleitet.

Man unterschied hauptsächlich vier Arten des zubereiteten Papyrus: a) charta hieratica, weil bloß zu religiösen Schriften gebraucht; b) charta amphitheatrica, weil sie ursprünglich in oder beim Amphitheater zu Alexandria bereitet wurde; c) charta Saitica nach Sais genannt, der alten Hauptstadt in Unter-Aegypten; d) charta emporctica, welche zum Schreiben unbrauchbar war und bloß zu Umrissen gebraucht wurde und daher von den Römern den Zunamen „emporctica“ (von emporcticus kaufmännisch) erhielt. Ferner kommen noch die Ausdrücke vor charta dentata, geglättetes Papier, welches mit einem Zahn oder Muschel geglättet wurde und charta bibula Löschpapier. Plinius erwähnt Urkunden auf Papyrus „von der Hand des Tiberius und Caius, der beiden Gracchen, die er bei dem Pompeius Secundus, einem hochberühmten Dichter und Manne, fast 200 Jahre nachher gesehen habe.“ Die Länge der Papyrusrollen ist oft sehr bedeutend: so haben wir Papyrusrollen von 17–20 Ellen Länge. Eine Rolle, die 1821 auf der Insel Elephantine (Dschesireh el Sahir) gefunden wurde, den Schluß der Ilias enthaltend, hat eine Länge von 2,5 Mtr. und eine Breite von 0,25 Mtr. Der im British Museum befindliche Papyrus Harris, so nach seinem Entdecker, dem englischen Konsul Harris benannt, hat eine Länge von 144 Fuß; der Papyrus Ebers, nunmehr Eigenthum der Universitätsbibliothek Leipzig, besteht aus 118 durchschnittlich 20 Cmt. breiten Seiten. Die letzten fränkischen Papyrusurkunden sind vom Jahre 862, ein Brief des Papstes Nikolaus I. auf Papyrus geschrieben, vom Jahre 863, eine Bulle Stephans IV. vom Jahre 891. Die ägyptischen Papyrusrollen, an 4000 Jahre alt, und die zahlreichen Inschriften auf den Gebäuden, Pyramiden, den Granit- und Kalkfelsen bieten dem Aegyptologen einen ungeheuren Schatz und daher ist die literarische Hinterlassenschaft der Aegyptier ihrem Umfange nach kaum zu erschöpfen.

Papier wurde schon seit alter Zeit aus Filzbildungen feiner Fäserchen auf nassem Wege hergestellt. Schon um die Mitte des zweiten Jahrhunderts v. Chr. verfertigte man in China „Sch“ d. i. Papier. Die Eingeborenen von Mexiko bereiteten Papier schon vor der spanischen Eroberung auf ähnliche Art wie die Aegyptier aus den Blättern der Agave. In den Ländern Vorderasiens kommt ein dem chinesischen Material ähnliches vor unter dem Namen Kaghás, Tashr, Kágad, Kirtas und chartes (das altphönizische Wort) was alles Blatt bedeutet. Aus chartes bildete sich das lateinische charta und das deutsche „Perte.“

(Schluß folgt.)

gatte das
schieden
r gab
gweien
die den
der von
Verfau
e Länge
Zeit bei
ite Ber
ten wie
on den
asblät
im 11.
Ofter,
machte
merktbar
ich der
Bestell
ang be
bedent
Brolle u

wurden
Pflanze
pagina
die Be
s Blatt
t unter

reiteten
chriften
in oder
charia
gypfen:
ar und
Kam
innigke
jel ge
radam
Gaius,
einen
her ge
tutend:
e Nohe
funden
e von
Ruseum
n eng
B; der
liothel
Seiten
2, ein
Jahre
tischen
chriften
bieten
st die
nach

feiner
te des
Schl
Papier
e die
vorder
unter
s als
ilbete

Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 539. Morgen-Ausgabe. Freitag, 17. November.

41. Jahrgang. 1893.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Von Brenderhand. Roman von Doris Freiin von Spätigen. (10. Fortsetzung.)
3. Beilage: Geschichtliches über das Schreibmaterial von den ältesten Zeiten bis zur Jetztzeit. Von Dr. Schmeier, Wiesbaden.

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Es war am 17. November 1793, als Robespierre den ersten Vorstoß gegen die Dantonisten unternahm, deren Verurteilung er längst beschlossen hatte und die zur Erhaltung seiner eigenen Macht notwendig war. Danton hatte sich von den Geschäften so ziemlich zurückgezogen und lebte herrlich und in Freuden, aber er mißbilligte die blutdürstige Tyrannei Robespierres. Dieser wußte und fühlte, daß vor Allen ihm Danton, bedeutender als er selbst, eines Tages gefährlich werden konnte, und er begann ebenso vorsichtig, als schlau berechnend und selbstthätig gegen die Dantonisten den Kampf. Wunderbarer und unbegreiflicher Weise wachte sich Danton in einer geradezu verblendeten Sicherheit, weil er nicht glaubte, daß Robespierre ernstlich an seine Verurteilung denken und noch weniger, daß das Volk solches zulassen würde. Er täuschte sich gründlich, wie die späteren Ereignisse bewiesen. Die Dantonisten waren es besonders gewesen, die jene Skandalöden, die Religion verhöhnenden und beschimpfenden Vorgänge veranlaßt hatten. Noch günstiger als die Handhabe, die Robespierre zu benutzen mußte, war für ihn der Umstand, daß mehrere Dantonisten auf förmlichen Sonnenstreichen ertröpft wurden. Hebert, einer der ärgsten Gotteslästerer, hatte sich um 120.000 Fres. bereichert, andere Dantonisten, wie der Pfarrer Julien, der ehemalige Kapuziner Chabot, der Advokat Bazire, der frühere Theaterdirektor Fabre d'Égalantine, hatten wunderliche Börsenspekulationen getrieben, und man sagte, Danton habe mit ihnen den Gewinn getheilt. Bald nachher ließen sich einige der Genannten durch die Direktoren der schwindischen Compagnie mit einer halben Million bestechen und fälligten zu deren Gunsten ein Aktienstück, was bewiesen wurde. Diesen Vorgang wußte Robespierre zu benutzen. Eines seiner Werkzeuge im Konvent, der Advokat Amar, mußte am genannten Tage die Verurteilung beantragen, welche als offener Gauner Niemand in Schutz nehmen durfte, beantragen. Diese wurden verhaftet, nur Julien rettete sich durch die Flucht. Der erste Vorstoß gegen die Dantonisten war somit Robespierres glückl.

— **Der Buß- und Betttag** wird, wie schon früher mitgeteilt, in den meisten deutschen Bundesstaaten am Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem letzten Trinitatis-Sonntag, gefeiert. Eine Ausnahme machen einige kleine Staaten. In diesem Jahre fällt der Buß- und Betttag auf den 22. Nov. Da über die Bedeutung dieses für den Bereich des früheren Herzogthums Nassau neuen Feiertags vielfach Unklarheit herrscht, so sei hiermit darauf hingewiesen, daß dem Buß- und Betttag durch Gesetz vom 12. März d. J., welches am 1. April d. J. in Kraft getreten ist, die Geltung eines allgemeinen Feiertags beilegt worden ist. Auf ihn haben somit die Bestimmungen über die Sonntagsfeier im Allgemeinen und die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, insbesondere auch diejenige der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 7. Nov. 1882 Anwendung. Nach der letzteren Verordnung gehört der Buß- und Betttag zu denjenigen Festtagen, an welchen öffentliche Lustbarkeiten nicht stattfinden dürfen.

— **Personal-Veränderungen** bei den Justizbehörden im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a. M. Versetzt sind: Referendar Graf v. Strachwitz aus dem Bezirk des Oberlandesgerichts Breslau in den hiesigen Oberlandesgerichtsbezirk. Ernannt sind: Gerichtsassessor v. Münder a. D. zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht Braunshausen, Rechtsanwalt Dr. Fester zu Frankfurt a. M. zum Notar, die Referendare Ephraim und Gennes zu Gerichtsassessoren und die Rechtskandidaten Liegmann, Stoeck, Winter, Nidol und Bingel zu Referendaren. Die Referendare Dr. Gey, v. Marg und v. Donop sind auf ihren Antrag aus dem Justizdienste entlassen worden.

Dem Rechtsanwält Dr. jur. Ritter v. Steinle zu Frankfurt a. M. ist die nachgesuchte Genehmigung zur Annahme der von Seiner Heiligkeit dem Papste ihm verliehenen Würde eines Geheimen Kämmerers und zur Anlegung der Insignien dieser Würde Allerhöchst erteilt worden. Der Rechtsanwält Hänter zu Frankfurt a. M. ist nach vorheriger Lösung in der Rechtsanwaltsliste des königlichen Amtsgerichts Höchst a. M. in der Liste der zur Rechtsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. zugelassenen Rechtsanwälte eingetragen worden.

— **Das Ueberseigen von Zannäusen** in einen verschlossenen Raum, in dem sich eine Schantelung befindet, gilt sowohl als Betrug, wie als Hausfriedensbruch; daher hatte es vor dem Frankfurter Schöffengericht ein Anabe, der in den Zoologischen Garten übergeflettert war, nur seiner Jugend zu verdanken, daß er mit einer Geldstrafe davonkam. Der Staatsanwalt hatte 10 Tage Gefängnis beantragt.

— **Zur Hygiene des Cigarrenrauchens.** Wie der „V. Landesbote“ erfährt, haben auf Anregung der Fabrikinspektion die badischen Verwaltungsbehörden die Cigarrenfabriken veranlaßt, in die Fabrikordnung eine Bestimmung aufzunehmen, welche dem Arbeiter das Benutzen des Mundspeichels beim Abschleichen der Spitze der Cigarre untersagt. Der größte Theil der Raucher erfährt bei dieser Gelegenheit vermuthlich zum ersten Male, daß es bei der Herstellung des Cigarrenstängels, den er so beiläufig zwischen den Lippen hält, nicht ganz appetitlich zugegangen sein könne. Um der Cigarre die haltbare Form zu geben und insbesondere das Ausblättern des Deckblattes zu verhindern, wird dieses beim Abschluß mit Kleister fixirt. Dabei haben viele Arbeiter die Gewohnheit, mit Speichel nachzuhelfen, auch die überflüssigen Tabattheilchen abzubeißen und die Spitze des zu bedeckenden „Widels“, welche durch das Trocknen in einer Form hart geworden, zur leichteren Verarbeitung im Munde aufzuweichen. Den größten Nachtheil dieser Arbeitsmethode hat der Arbeiter selbst. Durch das beständige Belegen der Tabatblätter und des Kleisters ist er der Gefahr chronischer Nikotin-Vergiftung in hohem Grade ausgesetzt; Verdauungs- und Circulationsstörungen kommen auch gerade bei Cigarren-Arbeitern, bei sonst günstigen hygienischen Verhältnissen der Fabrikräume, sehr häufig vor. Für den Raucher ist die geschilderte Methode, auch abgesehen von der Möglichkeit einer Uebertragung von Infektionskeimen durch die Cigarre, jedenfalls nicht appetitlich, und wenn auch das Köpfchen der Cigarre vor dem Munde abgeschnitten wird, so bleibt doch noch Kleister genug übrig, der von der Schnittfläche sich unmittelbar dem Munde mittheilt. Die erwähnte Verordnung der badischen Bezirksämter ist aus diesen Gründen gewiß freudig zu begrüßen; ob sie aber den beabsichtigten Erfolg in größerer Ausdehnung erreichen wird, erscheint sehr zweifelhaft. Die gerügte Methode ist der Bequemlichkeit und dem Bedürfnis nach rascher Arbeit entzerrungen; der Lohn des Cigarrenmachers berechnet sich nach der gelieferten Stückzahl, und das Aufheben der alten Methode würde eine Kürzung seines Lohnes bedeuten. Viel einfacher und sicherer wäre es, wenn man bei Herstellung der Cigarre von der Fabrikation sich entschließen könnte, zu einer andern, als der jetzt üblichen Form des Abschlusses überzugehen, welche den Kleister überhaupt überflüssig macht. Ein derartiger Versuch ist von einer Heidelberger Fabrik gemacht worden und hat auch den Beifall des badischen Fabrikinspektors gefunden; in dieser Fabrik wird das überflüssige Deckblatt nicht ganz abgeschnitten, sondern umgelegt und mit einem feinen Gummiring an der Cigarre festgehalten. Dadurch ist dem Arbeiter jeder Anlaß genommen, mit dem Munde zu arbeiten, dagegen ist die Zeiterparnis nicht gering, so daß die Mehrkosten für Verwendung der Gummiringe nahezu vollständig aufgewogen werden. Die Cigarre ist appetitlich, sie bleibt fest und reinlich beim Rauchen, ihr Geschmack wird durch nichts beeinträchtigt. Dem Arbeiter ist nicht nur seine Arbeit erleichtert, er ist auch der Gefahr der Nikotin-Vergiftung entzerrt.

— **Der Duftstoff der Weiden.** Im neuesten Heft der „Sitzungsberichte der Berliner Akademie“ theilen Professor Ferd. Niemann und Dr. Paul Krüger die Ergebnisse ihrer interessanten Untersuchungen über das Weidenaroma mit. Es ist ihnen gelungen, aus der sogenannten Weidenwurzel, d. h. der Wurzel der Schermittlie (Fris), die ja bekanntlich auch den charakteristischen Weiden-Geruch zeigt, den Weidenstoff zu isoliren. Es ist ein Methylketon von der Formel C₁₅H₂₀O, den die Entdecker zur Erinnerung an seine Herkunft Fion genannt haben. Einen ganz ebenso zusammengesetzten (isomeren) Keton gewonnen sie auf synthetischem Wege aus dem Bitral, einem in Zitronenöl enthaltenen und

überhaupt in wohlriechenden Pflanzen öfter vorkommenden Körper. Diesen zweiten Duftstoff nennen sie Jonon (von Jon = Weiden). Sein Geruch stimmt fast genau mit dem des Jrons überein, ist nur etwas milder und erinnert mehr an den der blühenden Weiden. Die Entdecker nehmen an, daß in den Weidenblüthen ebenfalls Jonon oder Jron oder eine Modifikation eines dieser beiden Stoffe vorkommt. Die Untersuchungen sind aus dem Grunde schwierig, weil sowohl in den Weiden als auch in der Jronmurren sich nur ganz geringfügige Mengen des Duftstoffes vorfinden. Zur Beschaffung des für die Untersuchung nöthigen Materials war daher ein Großbetrieb notwendig. Eine Holzwindmühle und eine Pariser Firma haben die fabrikmäßige Herstellung der Ausgangsstoffe übernommen und dagegen die Untersuchung der Ergebnisse der Arbeiten erworben. Die Untersuchungen werden fortgesetzt, und wenn es auch bisher noch nicht gelungen ist, das wirksame Prinzip aus den Weidenblüthen zu gewinnen und das Jron noch nicht synthetisch dargestellt worden ist, so kann man doch im Vertrauen auf die Geschicklichkeit unserer Chemiker annehmen, daß die Zeit nicht mehr fern ist, wo der echte Duftstoff der Weiden künstlich hergestellt wird.

Ein Vorschlag zur Güte. Der Mailänder „Secolo“ schreibt: Volontäri scheint ein unerschöpfbares Mittel gefunden zu haben, die italienischen Finanzen aufzubessern: die Vartsteuer. Aber dieses Mittel würde, so schreibt die „Tagl. N.“, durchaus keine Neuheit sein. Schon Peter der Große führte die Vartsteuer ein, da er wußte, wie stolz seine Kassen auf ihren Reichtum waren. Die Höhe der Steuer richtete sich nicht nach der Länge der Varte, sondern nach der sozialen Stellung ihrer Träger. Beamte und Kaufleute zahlten 100 Rubel jährlich, gewöhnliche Bürger und Bojaren 60 Rubel, die Bewohner von Moskau 30 Rubel und die Bauern 20 Kopelen, so oft sie in die Stadt kamen. Wie es jetzt bei der Hundesteuer üblich ist, so erhielt damals jeder Mann bei der Bezahlung seiner Vartsteuer eine kleine Marke, die man stets bei sich tragen mußte, da die Zollwächter unerbittlich waren und Jeden, der seine Berechtigung, einen Vart zu tragen, nicht nachweisen konnte, sofort unter ihre Schere nahmen. Im Jahre 1728 gab Peter II. den Bauern den Vart frei, während alle Anderen ihre Steuer weiter zahlen mußten. Wer nicht zahlen wollte, wurde manchmal sogar zu Zwangsarbeit verurtheilt. Die Kaiserin Anna machte den Vartträgern das Leben noch saurer. Sie mußten nicht nur die Vartsteuer zahlen, sondern auch noch von allen anderen staatlichen Auflagen doppelt so viel aufbringen, als ebenso vermögende Leute, die keinen Vart trugen. Diese drückende Last brachte die Vartbesitzer zur Verzweiflung; viele wanderten lieber aus, als daß sie sich rosten ließen. Katharina II. schaffte endlich die Steuer ab, nachdem sie 60 Jahre lang mit äußerster Strenge durchgeführt war. Die russische Regierung bewahrt noch heute den Stempel auf, mit welchem die Marken hergestellt wurden.

Die Gemeindeförsterstelle Schupbach in der Oberförsterei Runkel, mit dem Wohnsitz in Gaudernbach, Kreis Oberlahn, gelangt zum 1. Juni 1894 zur Neubewerbung. Mit der Stelle ist ein Anfangsgehalt von 1132 M. verbunden. Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 1894 an den Hl. Forstmeister, Herrn v. Seeltraug in Runkel, zu richten.

Konkursverfahren. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Hoerder zu Wiesbaden ist das Konkursverfahren eröffnet und Rechtsanwalt v. Gd zu Wiesbaden zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 12. Dezember 1893 bei dem Gerichte in Wiesbaden anzumelden. — Ueber das Vermögen des Schuhmachersmeisters Martin Schumacher und dessen Ehefrau Magdalena geb. Stumpf zu Eltville ist das Konkursverfahren eröffnet und Agent Joseph Becker in Eltville zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 23. Dezember 1893 bei dem Gerichte in Eltville anzumelden.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Das 7. Stiftungsfest des „Jüther-Verein“, welches am letzten Sonntag Abend durch Konzert und Ball im Saale des „Hotel Schützenhof“ gefeiert wurde, erfreute sich, ebenso wie die früheren Veranstaltungen des Vereins, eines recht lebhaften Besuches. Das Konzert, in Jüther-Ensembles, -Terzett, -Soli sowie abwechselnd aus Gesangsvorträgen, letztere vorgetragen von der Gesangsabtheilung des Vereins, bestehend, wickelte sich in bester Weise ab, was hauptsächlich dem Dirigenten Herrn G. Schwarze, welcher vor kaum Jahresfrist die Leitung übernommen hat, zur größten Ehre gereicht.

* Nächsten Sonntag veranstaltet der „Allgemeine Deutsche Tapezierverein (Filiale Wiesbaden)“ einen Ausflug nach Gerdenheim (Waldhaus zum Engel).

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Zur Markthallenfrage: Nachdem bereits 4 Plätze zur Erbauung einer Markthalle zum Vorschlag gebracht worden sind, sei es gestattet, den verehrlichen Stadtbehörden einen fünften zur gefälligen Beachtung zu empfehlen, nämlich den Platz, wo z. B. die Lanterbachischen Häuser und die Markthalle stehen. Diese Gebäude reichen dem Marktplatz gewiß nicht zur Höhe, sind bereits Eigentum der Stadt und müssen über kurz oder lang doch beseitigt werden. Die Schule entspricht in sanitärer Beziehung den heutigen Anforderungen auch nicht mehr und sollte baldigst durch einen zweckmäßigeren Neubau ersetzt werden. Wenn ein solcher als Pendant zum Rathhaus, also diesem gegenüber, errichtet würde, wäre es jedenfalls eine große Verschönerung des Platzes vor der Kirche und dem Schloss. Die Markthalle selbst könnte also auf dem Lanterbachischen Terrain in respektvoller Entfernung von Kirche und Schule zu stehen kommen, würde sich da in bescheidenem Hintergrunde halten, dabei doch

im Centrum der Stadt, nicht weit von den Bahnhöfen sich befinden und von allen Seiten frei zugänglich sein. Dieser Platz wäre wohl auch der billigste, indem er bereits städtisches Eigentum ist, und außerdem würde das Dorniche Terrain als hübsche Baupläze an Private mit großem Nutzen veräußert werden können, und dabei würde der vorhandene freie Platz vor dem Rathhause zur Verschönerung der Stadt erhalten bleiben!

— **Bloppenheim**, 16. Nov. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurden dem Herrn Heinrich Gohmann hier ca. 1500 Mark gestohlen. Der Thäter ist bis jetzt noch unbekannt.

Deutsches Reich.

* **Caprivi-Reden.** Nicht gerade übermäßig geschmackvoll scheint die Einleitung eines Artikels der „Nordd. Allg. Ztg.“ zu sein, der das Erscheinen der gesammelten Reden des Grafen Caprivi im Buchhandel bespricht. Das Blatt schreibt nämlich: „Nach dem Vorgange der Veröffentlichungen, welche die Reden des Fürsten Bismarck in vielfachen Zusammenstellungen im Laufe der Jahre erfahren haben und bekanntlich noch gegenwärtig erfahren, erschienen soeben im Buchhandel zum ersten Male die Reden des Grafen v. Caprivi, herausgegeben von Rudolf Arndt.“ Größere Bibliotheken werden sich dieses Buch wohl anschaffen, aber im Volk und selbst in den Kreisen der Gebildeten dürften sie keinen großen Absatz finden.

* **Gehälter der Schutztruppe.** Das Allgemeine Kriegsdepartement des Kriegsministeriums hat vor Kurzem an sämtliche General-Commandos sowie die Generalinspektoren des Ingenieur- und Pioniercorps sowie der Festungen und der Fußartillerie eine Uebersicht der Gehaltsätze bei der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika zur Kenntnissnahme überandt. Danach bezifferten sich die Gehälter der Offiziere: für Oberführer auf 12,000 M. jährlich, für Compagnieführer auf 9,000 M., für Bientenants auf 5,000 M. bis 7,200 M. Für Sanitätsärzte: für den Chefarzt auf 12,000 M., für Oberärzte auf 9,600 M., für Ärzte auf 6,000 M. bis 7,200 M. Für Stabsoffiziere: für Zahlmeister-Aspiranten auf 4,800 M. bis 5,400 M., für Oberfeuerwerker auf 4,800 M., für Unteroffiziere: für Feldwebel auf 3,600 M., für Sergeanten und Unteroffiziere auf 2,400 M. bis 2,760 M., für Schreiber (im Unteroffiziersrang) auf 3,200 bis 4,000 M., für Lazarethgehilfen auf 2,400 M. bis 2,760 M. Für Beamte: für Oberbüchsenmacher auf 4,800 M., für Unterbüchsenmacher auf 3,000 M.

Ausland.

* **Frankreich.** Nimmere erscheint das Attentat gegen den serbischen Gesandten Georgiewic als ein anaristisches Verbrechen. Der Attentäter, Leauthier, machte vor dem Untersuchungsrichter dahingehende Aussagen. Er habe seit drei Tagen einen beliebigen Bourgeois gesucht. Am Tage vor dem Attentat habe er in dem Boulevard-Restaurant Marquerry geistert, aber dort keine geeignete Persönlichkeit gefunden. Er sei fortgegangen, ohne zu zahlen. Am nächsten Tage sei er in das Bouillon bei der Oper gegangen, weil dies ein Bourgeois-Restaurant sei. Der „Figaro“ publiziert einen Brief, den Leauthier vor dem Attentat an den Anarististen Bourgeois gerichtet hat, den er bittet, ihn vor dem Schmutzgerichte zu vertheidigen. Leauthier schreibt: Er habe keine Arbeit und werde darum von dem Hausbesitzer mit Ausweisung bedroht. Die Gesellschaft habe ihn ins Elend getrieben. Er, der seit Jahren Anarist sei, sei entschlossen, sich zu rächen. Er werde einen Bourgeois mit seinem Arbeitswerkzeug tödten, da ihm die Mittel mangelten, einen großen Coup auszuführen, wie der erhabene Slavachol. Ueber das Verfinden des verwundeten Georgiewic sind widersprechende Gerüchte in Umlauf; doch scheint sein Zustand nicht bedenklich zu sein.

Ans Kunst und Leben.

* **Gräulein Paleit** von hier sang kürzlich in einem Konzert, das im „Hotel de Rome“ in Berlin stattfand. Das „Berl. Tagbl.“ sagt über sie: „Die Dame, eine treffliche Künstlerin sang mit ausgeglichener, vollstimmiger Stimme, bei der nur das Piano nicht immer anbricht, und empfindungsreichem Vortrag eine Anzahl moderner Lieder.“ — Das „M. S.“ bemerkt, daß die markige Stimme und der lebendige Vortrag sehr an sprachen, obgleich diese Künstlerin durch fatale Nebenumstände etwas irritirt war.

* **Heinrich Sienkiewicz**, der hervorragende der jetzt lebenden polnischen Dichter, hat sich am 11. November in Krakau zum zweiten Mal verheiratet. Seine letzte Frau ist eine geborene Woloskowitz. Die erste Frau des Dichters starb in Bad Nauheim. Die Trauung vollzog Kardinal Dunajewski. Unter den Hunderten von Glückwunschkarten befand sich auch eine vom Kardinal Grafen Ledochowski in Rom, das den päpstlichen Segen übermittelte. Dem Trauakte wohnten eine Reihe Mitglieder des polnischen Hochadels aus Rußland, Oesterreich und Preußen bei. Sienkiewicz, der seinen ständigen Wohnsitz nimmere in Krakau nimmt, begiebt sich mit seiner jungen Frau vorläufig ein halbes Jahr nach Italien, um dort einen Roman aus den Zeiten der ersten Christen „Quo vadis?“ (Wohin geht du?) zu schreiben. (Quo vadis heißt der Ort vor dem Sebastianusthor in Rom, wo nach der Legende Christus dem stehenden Petrus begegnete und auf dessen Frage: Domine, quo vadis? antwortete: Venio iterum crucifigi. Ich komme, um mich wieder freuzigen zu lassen. Petrus lehnte darauf nach Rom zurück.)

* **Vernünftige Nordpolforschung.** Der Walfischfänger „Arctur“, welcher aus der Davisstraße in Dunde angekommen ist, berichtet über den Untergang einer 1892 ausgerüsteten Nordpol-Expedition, an deren Spitze zwei Schweden, Björkig und Kolbeinnus fanden. Beabsichtigt war von dem

dieser Expedition, die Flora und Fauna Grönlands und der Davisstraße zu erforschen. Während die „Aurora“ in der Davisstraße flücht, ließ sie auf das Brautpaar von den Forschern benutzten Schooners „Kippie“. Unter einem Steinhaufen fanden sie einen Leichnam, vermuthlich den eines Schweden, unter einem anderen einen Mannstumpf mit einem Zettel, auf welchem der Finder gebeten wurde, dieses an Herrn v. Nordenskjöld in Stockholm zu übersenden oder dem nächsten schwedischen Konsul auszuhandigen. Man nimmt an, die Mannschaft beabsichtige in Booten das Festland zu erreichen und kam dabei um.

Kleine Chronik.

Der vor einigen Tagen verhaftete Direktor der Semliner Kredit-Anstalt Louzarevics verweigerte Speise und Trank und ist Hungers gestorben.

Ein Meisterstück der Textilindustrie, wie ein ähnliches wohl noch nicht existiren dürfte, ist nach einer Mittheilung vom Patent- und technischen Bureau von Richard Bübers in Würzburg neulich in Lyon vollendet worden, nämlich ein Gebetbuch, dessen Blätter aus Seidenstoff gewebt sind, auf welchen die Gebete nicht aufgedruckt, sondern die Schriftzeichen ebenfalls eingewebt sind. Der betreffende Weber hat zur Herstellung des 180 Seiten starken Buches drei Jahre gebraucht.

Von erstaunenswerther Kleinheit sind zwei weibliche Zwillingkinder, mit denen in Tunis jüngst ein französischer Haarkünstler von seiner Frau, einer sehr schönen Italienerin, beschenkt wurde. Ihre Länge beträgt vom Kopf bis zu den Füßen nur wenig mehr als 25 Centimeter, alle Glieder sind wohlgebildet und äußerst grazios; die Gesundheit der beiden kleinen Wesen ist sehr gut.

Die Sühne-Ceremonie für den vor 100 Jahren in Notre-Dame in Paris gefeierten Kultus der Göttin der Vernunft fand am 12. November in der genannten Kirche statt. Sämmtliche Reliquien wurden in großer Prozession herumgetragen. Der Zug wurde von dem Erzbischof geleitet; alle katholischen Vereine hatten Delegirte gesandt. Die gesammte Gesellschaft von Paris und Versailles sowie eine ungeheure Menschenmenge wohnten der Feier bei.

Zu Staatsgefängnisse zu Clinton wurde dieser Tage der Mörder John Hingerichtet. Er betrat die Hinrichtungskammer mit festem Schritte, ohne irgendwelche Erregung zu verrathen, und mit einem Krugstich in der Hand und ließ sich ohne allen Widerstand an den elektrischen Stuhl schlingeln. Der angewandte Strom hatte eine Stärke von 160 Volt; man ließ ihn 45 Sekunden lang auf den Verurtheilten wirken. Nach Ablauf einer Minute erklärten die Aerzte John für todt. Dieser war schmerzlos, ohne irgend welchen Aufschrei und ohne jeden sichtbaren Kampf gestorben.

Vermischtes.

* Die Reichstagsküche wird gewöhnlich einige Tage früher eröffnet, als der Reichstag selbst. Die Preise der Speisen, welche an die Abgeordneten während der Sitzungen verabfolgt werden, sind durch vertragmäßige Abmachung mit dem Bureau des Reichstags festgesetzt. Es werden zum Mittag zwei Suppen zur Auswahl, desgleichen zwei Zwischenessen, zwei Braten, zwei Gemüße, Kompot und Dessert für 1 Mark 50 Pfennig gereicht. Aus Rücksicht auf strenggläubige katholische Abgeordnete muß am Freitag zum Frühstück sowie zum Mittag ein Fischgericht vorbereitet sein. Der Koch des Reichstags erhält ein Monatsgehalt von 300 Mk. Dafür wird auch selbst von parlamentarischen Feinschmeckern die von ihm zum Frühstück den Abgeordneten gelieferte Portion Roastbeef (1 Mark) allgemein als vorzüglich befunden. Auch die Mitglieder des Bundesraths lassen durch ihre Diener in ihre Zimmer bis bestellte Bröden zum Frühstück holen; ein Lachsbröden 50 Pf., ein Bröden mit Braten 30 Pf. Der Altreichstagsler setzte das Essen des Reichstages nur mit der bekannten gelben Flüssigkeit, dem Glas Rognal, in Nahrung, das er während seiner Reden zu sich zu nehmen pflegte. Naturgemäß steht an den Büfetten, bei denen zwei Damen als Köchinnen beschäftigt sind, die heitere Seite des parlamentarischen Lebens im Vordergrund. Da giebt es Abgeordnete, für welche die Sitzungen, in denen sie weder reden noch sonstwie hervortretend beschäftigt sind, stets mit einem feinen Rognal oder einem „Kroldol“ (Rognal mit Nordhäuser) beginnen; die sogenannte „Sektionskommission“ ist überhaupt mehr außerhalb des Sitzungssaales, als in denselben; sie wird auch die „Fraktion „Schulze“ genannt, weil der bekannte Weingroßhändler Herr Friedrich Schulze die Wirthschaften im Reichstage und im Abgeordnetenhaus leitet.

* Geistesgegenwart. Der englische Oberst Landman erzählt in seinen soeben herausgegebenen Memoiren: Der Gouverneur von Gibraltar, General D'Hara, verjaunte nie, dem Aufziehen der Wache beizuwohnen, und merkte sich bei dieser Gelegenheit die einzelnen Offiziere. Eines Tages fuhr er gegen Mittag durch das südliche Stadthor; da bemerkte er vom Fenster seines geschlossenen Wagens aus, daß ein Offizier eben in die Stadt eintrat, von dem er bestimmt wußte, daß er einige Stunden vorher die sogenannte Südwache bezogen hatte. Ihm der Sache an den Grund zu kommen, hielt er den Wagen an und befahl dem Kutscher, sofort und in größter Eile zu der etwa zwei Kilometer entfernten Südwache zu fahren. Der Posten vor dem Gewehr rief, sobald er des Generals ansichtig wurde, die Wache heraus, und zum Entsaßen des Generals war der kommandirende Offizier, der präventiren ließ und grüßend seinen Degen senkte, derselbe, den er einige Minuten vorher an dem fernsten Stadthor getroffen hatte. Der General wußte dem Offizier zu, die Wache abtreten zu lassen und näher an den Wagen heran zu kommen. „Sah ich Sie nicht vorher am südlichen Thore?“ fragte er dann. „Nicht, Excellenz?“ fragte der Lieutenant möglichst

unbefangen, „ich bin hier auf Wache“. „Das weiß ich, Herr Lieutenant“, erwiderte der General, der dafür bekannt war, daß er durchaus keinen Spaß verstand; „diesen schätzbaren Theil Ihrer Gröfzung konnten Sie für sich behalten. Ich frage Sie noch einmal: sah ich Sie, als ich vorher durch das Thor fuhr?“ Der Offizier antwortete nun doch in aller Schnelligkeit seine Taktik, und das war sein Glück. Kurdtlos und höflich sagte er nach kurzem Besinnen: „Würden Excellenz die Güte haben, mir zu sagen, ob Sie diese Frage als Excellenz und Gouverneur von Gibraltar oder als Gentleman an mich richten?“ Der General, der eigentlich streng durchgreifen wollte, war nun schon halb entwaflnet; nach einer Pause sagte er lächelnd: „Ich frage nur als Privatmann.“ „Nun, mein Herr“, fuhr der Offizier fort, „dann bekenne ich, daß ich mit Ihnen am südlichen Thore zusammentraf.“ „Nicht so, aber nun sagen Sie mir, wie konnte der Teufel Sie zu Fuß hier ebenso schnell herführen, als ich kam, der ich eilig fuhr?“ „Mein Herr“, sagte der Lieutenant, „da ich zu einem Privatmann spreche, so will ich Ihnen nichts verheimlichen. Als ich Sie sah, dachte ich mir gleich, Sie würden mich erkannt haben, und als Sie den Kutscher anhielten und ihm einen besondern Befehl gaben, vermuthete ich, daß Sie zu meiner Wache fahren würden; nun gab es allenfalls noch eine Rettung für mich, wenn ich gleichzeitig mit Ihnen ankam, und da habe ich mich hinten auf Ihren Wagen gesetzt.“ „Ich freue mich über Ihre Offenheit“, sagte der General, „und noch mehr über Ihre Geistesgegenwart. Kommen Sie morgen zu Tisch zu mir. Aber das lassen Sie sich gesagt sein: verlassen Sie noch einmal Ihren Wachtposten, dann sind Sie ein verllorener Mann.“

Aus dem Gerichtssaal.

— Schwurgericht. Vor dem Schwurgericht standen gestern der Tagelöhner Georg Jechner, gebürtig aus Neuhaus im Taunus, und der Hausburche Wilhelm Heppenheimer, gebürtig aus Bleidenstadt, Beide zuletzt hier wohnhaft, junge Burchen und eines Minderjährigen angeklagt. Die Anklage wird durch Herrn Ersten Staatsanwalt Meyer vertreten. Als Verteidiger fungiren für Jechner Herr Rechtsanwalt Bojanowski, für Heppenheimer Herr Rechtsanwalt Beterion. Im Interesse der öffentlichen Ordnung werden die Verhandlungen über diese Anklage unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt. Wie das „Wiesbadener Tagblatt“ i. J. mitgetheilt hat, sind die Angeklagten schon am 6. März d. J. in Haft genommen worden, in welcher sie sich bis jetzt ununterbrochen befinden haben. Das Verbrechen, dessen sie bezichtigt werden, ist dadurch entdeckt worden, daß Heppenheimer in einem hiesigen Tanzlokal mit einem falschen Markstück bezahlte. Jechner wurde als der Verfälscher des falschen Geldes angeklagt. Er gab die Unfertigkeit auch zu behauptete aber, nicht die Absicht gehabt zu haben, das falsche Geldstück, als echtes auszugeben, sondern dasselbe als Uhrgehänge zu benutzen. Er habe es auch dem Heppenheimer mit dem ausdrücklichen Vermerken überlassen, daß es falsch sei. Nach dem Strafgesetzbuch liegt ein Münzverbrechen dann vor, wenn Metall- oder Papiergeld nachgemacht wird, um das nachgemachte Geld als echtes zu gebrauchen oder sonst in Verkehr zu bringen, oder wenn in gleicher Absicht echtes Geld durch Veränderung an demselben der Schein eines höheren Werths oder verfeinertem Geld durch Veränderung an demselben das Ansehen eines noch geltenden gegeben wird. Es ist hierfür Juchthaus nicht unter zwei Jahren und Polizeiaufsicht angedroht. Bei Vorhandensein mildernder Umstände tritt Gefängnißstrafe ein. Nach § 147 des Strafgesetzbuchs finden dieselben Strafbestimmungen auf Denjenigen Anwendung, welcher das von ihm auch ohne die vorbezeichnete Absicht nachgemachte oder verfälschte Geld als echtes in Verkehr bringt, sowie auf Denjenigen, welcher nachgemachtes oder verfälschtes Geld sich verschafft und solches entweder in Verkehr bringt oder zum Zwecke der Verbreitung aus dem Auslande einführt. Entsprechend dem Spruche der Geschworenen wurde Jechner freigesprochen und sofort aus der Haft entlassen, Heppenheimer zu 1 Jahr Gefängniß und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Denselben wurden 7 Monate der Untersuchungshaft angedroht, welche 8 Monate und 9 Tage gewährt hat. (Heute Freitag: Verhandlung gegen den Eisenbahn-Motzenarbeiter Johann Garbold von Eltville wegen Meineids.)

Letzte Nachrichten.

Wien, 16. Nov. Graf Hartenau, der Battenberger und ehemalige Fürst von Bulgarien, erkrankte in Graz plötzlich schwer. Professoren wurden aus Wien berufen.

Marzelle, 16. Nov. Nachts 2 Uhr fand vor dem Hotel des Armeekorps eine Explosion statt, die großen Materialschaden anrichtete, zum Glück aber Niemand tödtete. Die Untersuchung stellte ein Dynamitattentat fest. Eine zweite noch nicht explodirte Höllemaschine wurde vorgefunden. Es herrscht sehr große Panik in der ganzen Stadt.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 16. November, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 267½, Disconto-Commandit 166.80, Lombarden 82½, Gotthardbahn-Actien 148.10, Laurahütte-Actien 99½, Bochumer 108.20, Selsenkirchener 136.10, Harpener 123½, 3%, Portugiesen —, Schweizer Central 112.70, Schweizer Nordost 101.70, Schweizer Union 72.80, 6%, Mexikaner —, 3%, Mexikaner —, 5%, Italiener 78.70, Italien. Mittelmeer —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —, Tendenz: fest, Italiener niedriger auf Paris.

Frankf. Bank-Disconto 5 1/2

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.